

**Jahresabschluss**

**- Rechnungsjahr 2015 -**



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Vorlage des Jahresabschlusses 2015 an den Kreistag</b>	<b>3</b>
<b>2. Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>5</b>
<b>3. Gesamtfinanzrechnung</b>	<b>6</b>
<b>4. Vermögensrechnung (Bilanz)</b>	<b>8</b>
<b>5. Planvergleich der Ergebnisrechnung</b>	
I. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	9
II. Ergebnisse und Erläuterungen der Teilhaushalte	14
Teilhaushalt 0 – Landrat / Erste Landesbeamtin	14
Unterteilhaushalt 90 - Landrat	17
Unterteilhaushalt 91 – Erste Landesbeamtin	18
Unterteilhaushalt 92 – Stabstelle Landrat	19
Unterteilhaushalt 93 – Prüfungsamt	20
Unterteilhaushalt 94 – Kommunalamt	21
Unterteilhaushalt 95 – Kultur- und Archivamt	22
Unterteilhaushalt 60 – Landwirtschaftsamt	24
Unterteilhaushalt 16 – Personalrat	26
Teilhaushalt 1 – Haupt- und Schulverwaltung	27
Unterteilhaushalt 11 – Organisationsamt	30
Unterteilhaushalt 12 – Personalservice	32
Unterteilhaushalt 13 – Amt für Kreisschulen und Bildung	34
Teilhaushalt 2 – Kreiskämmerei	37
Unterteilhaushalt 21 – Finanzverwaltung	40
Unterteilhaushalt 22 – Gebäudemanagement	43
Unterteilhaushalt 23 – Abfallwirtschaftsamt	47
Unterteilhaushalt 24 – Straßenbauamt	50
Teilhaushalt 3 - Arbeit und Soziales	54
Unterteilhaushalt 30_ Dezernentin	57
Unterteilhaushalt 31 – Sozialamt	58

Unterteilhaushalt 32 – Jugendamt	<b>61</b>
Unterteilhaushalt 33 – Eingliederungs- und Versorgungsamt	<b>64</b>
Unterteilhaushalt 81 – Jobcenter	<b>66</b>
Teilhaushalt 4 - Bauen, Wald und Umwelt	<b>68</b>
Unterteilhaushalt 40 – Dezernent	<b>71</b>
Unterteilhaushalt 41 – Bau- und Gewerbeamt	<b>72</b>
Unterteilhaushalt 42 – Umweltamt	<b>73</b>
Unterteilhaushalt 44 – Vermessungs- und Flurbereinigungsamt	<b>75</b>
Unterteilhaushalt 62 – Forstamt	<b>77</b>
Teilhaushalt 5 - Recht, Ordnung und Verkehr	<b>78</b>
Unterteilhaushalt 51 – Rechts- und Ordnungsamt	<b>81</b>
Unterteilhaushalt 52 – Verkehrsamt	<b>83</b>
Unterteilhaushalt 53 – Gesundheitsamt	<b>85</b>
Unterteilhaushalt 54 – Veterinäramt	<b>87</b>
<b>6. Übersicht über die Haushaltsübertragungen</b>	<b>89</b>
<b>7. Rechenschaftsbericht</b>	<b>93</b>
<b>8. Anhang</b>	
8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	<b>104</b>
8.2 Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen	<b>105</b>
8.3 Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen	<b>105</b>
8.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	<b>106</b>
8.5 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen	<b>107</b>
8.6 Veranschlagung und Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen	<b>111</b>
8.7 Erläuterung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	<b>111</b>
8.8 Namensliste Landrat und Mitglieder des Kreistags	<b>112</b>
<b>9. Anlagen</b>	
9.1 Vermögensübersicht	<b>113</b>
9.2 Forderungsübersicht	<b>117</b>
9.3 Schuldenübersicht	<b>118</b>
9.4 Rückstellungsübersicht	<b>120</b>
9.5 Beteiligungsübersicht	<b>122</b>

1. Vorlage des Jahresabschlusses 2015 an den Kreistag

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	364.923.269
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-335.740.765
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>29.182.504</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	50.476
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-2.516.873
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>-2.466.398</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>26.716.106</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.323.688
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-330.877.048
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>19.446.640</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	759.127
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.483.417
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>-29.724.290</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>-10.277.649</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	130.379
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.266.924
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>-5.136.544</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>-15.414.193</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-1.217.336
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>53.845.509</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>-16.631.529</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>37.213.980</b>
<b>3.</b>	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	599.049
3.2	Sachvermögen	181.131.990
3.3	Finanzvermögen	144.758.868
3.4	Abgrenzungsposten	16.267.839
3.5	Nettoposition	0
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>342.757.746</b>
3.7	Basiskapital	-69.625.428
3.8	Rücklagen	-135.961.812
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	-65.760.621
3.11	Rückstellungen	-35.133.058
3.12	Verbindlichkeiten	-31.793.259
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-4.483.567
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>-342.757.746</b>

**Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses**

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschusses des		Basiskapital	
	Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorangegangenen Jahr	drittvorangegangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonderergebnisses		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	- 2.466.398	29.182.504	-	-	-	106.779.309	-	72.091.826	
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Ordentlichen Ergebnisses		29.182.504				135.961.812			
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	- 2.466.398							69.625.428	
15 Endbestände						135.961.812	-	69.625.428	

Ravensburg, den 30.06.2016

Sybille Schuh, Finanzverwaltung

Sybille Schuh

Franz Baur, Kreiskämmerer

Franz Baur

Harald Sievers, Landrat

Harald Sievers

Der Kreistag hat den Beschluss über die Feststellung des hier vorgelegten Jahresabschlusses 2015 in seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ gefasst.

## Jahresabschluss 2015

### 2. Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.215.988	0	1.200.000	981.925	-218.075	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	266.977.790	0	271.811.760	276.361.955	4.550.195	0
3	+	Sonstige Transfererträge	17.955.760	0	11.840.000	18.920.991	7.080.991	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.330.890	0	6.239.800	6.827.386	587.586	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.396.362	0	3.099.337	3.307.447	208.110	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.592.119	0	41.460.500	51.320.979	9.860.479	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	5.590.900	0	2.276.350	2.275.170	-1.180	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	367.100	0	0	324.380	324.380	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.754.978	0	2.542.440	4.603.036	2.060.596	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>341.181.889</b>	<b>0</b>	<b>340.470.187</b>	<b>364.923.269</b>	<b>24.453.082</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-53.284.422	0	-55.566.663	-54.750.318	816.345	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.125.425	-44.531	-41.833.905	-44.800.147	-2.966.242	-662.221
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.961.245	0	-9.007.110	-10.649.560	-1.642.450	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-714.225	0	-627.000	-542.916	84.084	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-193.997.649	0	-203.319.932	-208.480.882	-5.160.950	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.678.831	0	-15.386.023	-16.516.942	-1.130.918	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-313.761.798</b>	<b>-44.531</b>	<b>-325.740.634</b>	<b>-335.740.765</b>	<b>-10.000.132</b>	<b>-662.221</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>27.420.091</b>	<b>-44.531</b>	<b>14.729.553</b>	<b>29.182.504</b>	<b>14.452.950</b>	<b>-662.221</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>27.420.091</b>	<b>-44.531</b>	<b>14.729.553</b>	<b>29.182.504</b>	<b>14.452.950</b>	<b>-662.221</b>
22	+	Außerordentliche Erträge	54.915	0	0	50.476	50.476	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-18.904.338	0	0	-2.516.873	-2.516.873	0
<b>24</b>	<b>=</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>-18.849.423</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.466.398</b>	<b>-2.466.398</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>8.570.668</b>	<b>-44.531</b>	<b>14.729.553</b>	<b>26.716.106</b>	<b>11.986.553</b>	<b>-662.221</b>
26		Zuführung z.Rücklage a.Überschüssen d.ordentl. Ergebnis	-27.420.091	0	0	-29.182.504	-29.182.504	0
32		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zur Deckung Fehlbetrag Sonderergebnis	266.729	0	0	0	0	0
33		die Minderung des Basiskapitals nach § 25 Abs. 4 Satz 2	18.582.694	0	0	2.466.398	2.466.398	0

### 3. Gesamtf finanzrechnung

Ifd. Nr.		Gesamtf finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.215.988	0	1.200.000	981.925	-218.075	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen) und allgemeine Umlagen	262.287.428	0	268.202.233	273.641.241	5.439.007	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	17.400.846	0	11.840.000	18.572.126	6.732.126	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	5.950.814	0	6.239.800	6.724.718	484.918	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.083.609	0	3.099.337	3.097.987	-1.350	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.107.129	0	41.460.500	43.842.068	2.381.568	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Einzahlungen	5.539.734	0	2.276.350	2.281.793	5.443	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.229.969	0	2.010.850	1.181.831	-829.019	0
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>333.815.518</b>	<b>0</b>	<b>336.329.070</b>	<b>350.323.688</b>	<b>13.994.618</b>	<b>0</b>
10	-	Personalauszahlungen	-41.794.215	0	-55.716.425	-54.824.073	892.352	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.309.514	-44.531	-41.833.905	-41.574.393	259.512	-662.221
13	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Auszahlungen	-688.601	0	-627.000	-565.324	61.676	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-184.854.577	0	-203.319.932	-218.268.805	-14.948.873	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-15.346.992	0	-15.386.023	-15.644.453	-258.430	0
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-279.993.900</b>	<b>-44.531</b>	<b>-316.883.286</b>	<b>-330.877.048</b>	<b>-13.993.762</b>	<b>-662.221</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>53.821.618</b>	<b>-44.531</b>	<b>19.445.784</b>	<b>19.446.640</b>	<b>856</b>	<b>-662.221</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.918.130	0	735.000	706.142	-28.858	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	85.493	0	20.000	30.596	10.596	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	44.781	0	0	22.389	22.389	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.048.404</b>	<b>0</b>	<b>755.000</b>	<b>759.127</b>	<b>4.127</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.026.396	-288.595	-2.215.000	-1.780.052	434.948	-15.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.062.784	-2.258.643	-9.546.000	-8.690.931	855.069	-4.458.800
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.678.951	-1.407.696	-3.242.150	-6.776.277	-3.534.127	-1.274.423
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-22.475.597	0	-7.790.250	-12.190.453	-4.400.203	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-700.318	-1.270.049	-618.000	-1.045.703	-427.703	-879.886

## Jahresabschluss 2015

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-32.944.046	-5.224.983	-23.411.400	-30.483.417	-7.072.017	-6.628.109
31	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-29.895.642	-5.224.983	-22.656.400	-29.724.290	-7.067.890	-6.628.109
32	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	23.925.976	-5.269.514	-3.210.616	-10.277.649	-7.067.034	-7.290.330
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	0	0	89.476	130.379	40.903	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	-3.851.050	0	-1.376.525	-5.266.924	-3.890.399	0
35	=	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	-3.851.050	0	-1.287.049	-5.136.544	-3.849.495	0
36	=	<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	20.074.926	-5.269.514	-4.497.665	-15.414.193	-10.916.529	-7.290.330
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	97.307.020			79.800.425		
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-97.132.354			-81.017.760		
39	=	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	174.666			-1.217.336		
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	33.595.917			53.845.509		
41	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	53.845.509			37.213.980		

4. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2015

Aktivseite	Vorjahr Euro	Haushalts- jahr Euro	Passivseite	Vorjahr Euro	Haushalts- jahr Euro
<b>1. Vermögen</b>	<b>319.793.791</b>	<b>326.489.907</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>178.871.134</b>	<b>205.587.240</b>
1.1 Immateriale Vermögensgegenstände	220.614	599.049	1.1 Basiskapital	72.091.826	69.625.428
1.2 Sachvermögen	174.237.479	181.131.990	1.2 Rücklagen	106.779.309	135.961.812
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.027.616	9.291.393	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	106.779.309	135.961.812
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	90.672.989	96.677.288	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sondererergebnisses		
1.2.3 Infrastrukturvermögen	61.328.219	59.196.382	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen		
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			<b>1.3 Fehlbeiträge des ordentlichen Ergebnisses</b>		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kultur-	3.650.868	3.652.727	1.3.1 Fehlbeiträge aus Vorjahren		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.117.707	5.491.741	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnissrücklagen nicht möglich ist		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.397.710	1.907.765	<b>2. Sonderposten</b>	<b>68.698.020</b>	<b>65.760.621</b>
1.2.8 Vorräte	410.680	570.154	2.1 für Investitionszuweisungen	68.698.020	65.760.621
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.631.689	4.344.540	2.2 für Investitionsbeiträge		
1.3 Finanzvermögen	145.335.698	144.758.869	2.3 für Sonstiges		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	109.100	109.100	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>36.980.446</b>	<b>35.133.058</b>
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.213.514	1.272.478	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	153.095	177.700
1.3.3 Sondervermögen	59.163.179	69.507.044	3.2 Unterhaltungsvorschussrückstellungen	1.892.436	1.939.058
1.3.4 Ausleihungen	13.380.903		3.3 Stilllegungs- und Nachsorge-rückstellungen für Abfalldepotien	21.959.910	21.854.134
1.3.5 Wertpapiere	276.975	260.452	3.4 Gebührenüberschuss-rückstellungen	7.045.221	6.691.725
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.772.238	12.446.045	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen		
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	4.827.700	5.069.354	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren	1.146.454	1.346.532
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	7.742.530	18.876.166	3.7 Sonstige Rückstellungen	4.783.330	3.123.909
1.3.9 Liquide Mittel	53.849.559	37.218.230	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>46.052.619</b>	<b>31.793.259</b>
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>15.029.497</b>	<b>16.267.839</b>	4.1 Anleihen		
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.406.164	12.169.448	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	23.870.640	18.603.717
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	3.623.333	4.098.391	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>			4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.701.026	10.213.643
			4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	219.238	903.284
			4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	5.261.715	2.072.615
			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.221.068</b>	<b>4.483.567</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>334.823.287</b>	<b>342.757.746</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>334.823.287</b>	<b>342.757.746</b>

## 5. Planvergleich der Ergebnisrechnung

### Vorbemerkung

- ✓ Die Erläuterungen zum Gesamtergebnishaushalt beschränken sich auf Kostenblöcke, die zentral von einem Amt über den kompletten Kreishaushalt bewirtschaftet werden, gegenseitig deckungsfähig sind oder nach zentralen Vorgaben bewirtschaftet werden.
- ✓ Weitere Abweichungen zwischen Planansatz und Jahresergebnis bei den Teilhaushalten, die von den einzelnen Fachämtern dezentral bewirtschaftet werden, sind bei den entsprechenden Teilhaushalten erläutert.

### I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die folgenden Kostenblöcke werden zentral von einem Amt über den kompletten Kreishaushalt bewirtschaftet:

Lfd. Nr. 8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
Lfd. Nr. 11	Personalaufwendungen
Lfd. Nr. 13	ein Teil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Gebäudebewirtschaftung, Gebäudeunterhaltung und Aufwendungen für EDV
Lfd. Nr. 14	planmäßige Abschreibungen
Lfd. Nr. 17	ein Teil der sonstigen ordentlichen Aufwendungen: Geschäftsaufwendungen, Porto, Telekommunikationsgebühren, Kopiererkosten und Kosten KIRU
Lfd. Nr. 22	außerordentliche Erträge
Lfd. Nr. 23	außerordentliche Aufwendungen

#### Zu lfd. Nr.8 – aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen:

Im Jahr 2015 wurden im Umfang von 324.380 € Eigenleistungen erbracht, in der Bilanz aktiviert und in der Ergebnisrechnung verbucht. Diese Eigenleistungen wurden bei folgenden Maßnahmen erbracht:

- Gewerbliche Schule Wangen, Überdachung Wirtschaftshof	50 €
- Ravensburg, Gartenstraße 107, Behördenunterbringung	21.930 €
- Wangen, Oderstraße 9, Umbaumaßnahme Gemeinschaftsunterkunft	4.330 €
- Leutkirch, Sudetenstraße, Bau Gemeinschaftsunterkunft	1.320 €
- Aitrach, Neue-Welt-Straße 103, Sanierung Gemeinschaftsunterkunft	12.330 €
- Aulendorf, Eckstraße 55, Umbau Gemeinschaftsunterkunft	5.560 €
- Ravensburg, Gartenstraße 17, Umbau Gemeinschaftsunterkunft	3.860 €
- Herstellung Containerstandorte in Ravensburg, Bad Wurzach, Aichstetten, Berg-Kanzach, Reute, Wolpertwende-Mochenwangen, Vogt, Schlier, Baienfurt, Amtzell und Kißlegg	275.000 €

#### Zu lfd. Nr. 11 – Personalaufwendungen:

Der Planansatz 2015 beträgt 55.566.663 €. Der Jahresabschluss weist einen Bruttopersonalaufwand von 54.750.318 € aus. Somit ergibt sich eine Planunterschreitung von 816.345 € bzw. 1,5 %. Hauptgründe für diese Planunterschreitung sind geringere Umlagezahlungen an den Versorgungsverband und die Versorgungskasse und Einsparungen aufgrund hoher Personalfuktuation und daraus folgender verzögerter Stellenbesetzung.

#### Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

##### 13.1 Gebäudebewirtschaftung

Für diesen Kostenblock waren insgesamt Aufwendungen in Höhe von 3,994 Mio. € geplant, benötigt wurden 4,029 Mio. €.

## Jahresabschluss 2015

Im Einzelnen stellt sich die Position wie folgt dar:

	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ansatz 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Vergleich</b>
<b>Gesamtbudget Gebäudebewirtschaftung</b>	<b>3.282.568 €</b>	<b>3.993.779 €</b>	<b>4.029.034 €</b>	<b>-35.255 €</b>
Gebäudeversicherung	93.494 €	93.065 €	100.034 €	-6.969 €
Heizung	679.263 €	957.000 €	766.028 €	190.972 €
Reinigung	1.212.823 €	1.316.000 €	1.425.100 €	-109.100 €
Strom	840.885 €	944.200 €	1.077.042 €	-132.842 €
Steuern und Abgaben	45.822 €	47.614 €	44.269 €	3.345 €
Abfallbeseitigung	165.779 €	265.150 €	254.353 €	10.797 €
Wasser/Abwasser	224.407 €	314.800 €	327.833 €	-13.033 €
Winterdienst	20.095 €	55.950 €	34.375 €	21.575 €

- Die Einsparungen bei den Aufwendungen für Heizung ergaben sich aufgrund des milden Wetters im Winter sowie des Nutzerverhaltens.
- Die Mehraufwendungen für Reinigungskosten sind im Bereich der Asylbewerberunterbringung angefallen. Hier wurden 134.645 € höhere Mittel verbraucht als geplant (Ansatz 50.000 €; Ergebnis 184.645 €).
- Durch die zusätzlich geschaffenen Wohnungsmöglichkeiten im Bereich der Asylbewerberunterbringung stieg der Stromverbrauch an, da die Container in der Regel mit Strom beheizt werden. Außerdem wurden die Heizungen der bereits bestehenden Container auf Infrarotheizungen umgestellt, was zu einem zusätzlichen Stromverbrauch führte.
- Durch den milden Winter sind geringere Aufwendungen für den Winterdienst angefallen.

### 13.2 Gebäudeunterhaltung

		<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Vergleich</b>
<b>13.2</b>	<b>Gesamtbudget Gebäudeunterhaltung</b>	<b>7.750.443 €</b>	<b>5.795.200 €</b>	<b>6.618.370 €</b>	<b>-823.170 €</b>
13.2.1	Allg. Gebäudeunterhaltung	1.493.781 €	1.567.000 €	1.341.883 €	225.117 €
13.2.2	Gebäudeunterhaltung Hausmeister	95.475 €	76.800 €	103.180 €	-26.380 €
13.2.3	Unterhaltung Telekommunikationsanlagen	259 €	6.400 €	1.241 €	5.159 €
13.2.4	Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung	5.857.694 €	3.700.000 €	4.774.877 €	-1.074.877 €
13.2.5	Wartungsverträge	285.775 €	315.000 €	308.469 €	6.531 €
13.2.6	Arbeitssicherheit Gebäude	17.459 €	70.000 €	3.439 €	66.561 €
13.2.7	Pflege Außenanlagen	0 €	60.000 €	85.281 €	-25.281 €

Zu 13.2.1

Bei der Bauunterhaltung durch das Gebäudemanagement kam es insgesamt durch einen veränderten Aufgabenschwerpunkt zu geringeren Aufwendungen in diesem Bereich.

### Zu 13.2.4

Zu den Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung zählen alle größeren, nicht wertsteigernden Instandhaltungs-Einzelprojekte. Die Überschreitung in 2015 basiert auf folgenden Maßnahmen im Bereich der Asylbewerberunterbringung:

Sanierung Maierhöfener Straße 58, Isny Gemeinschaftsunterkunft	+ 181.502 €
Sanierung Spitalhofweg 30, Siloa, Isny Gemeinschaftsunterkunft	+ 315.793 €
Nachrüstung Infrarotheizungen in den Containeranlagen	+ 108.216 €
Projektaufwand Gemeinschaftsunterkünfte	+ 116.285 €

Außerdem gibt es noch weitere kleinere Abweichungen die insgesamt zu einer Überschreitung des Planansatzes führen.

Die Überschreitungen sind teilweise noch nicht realisiert. Der noch zu erwartende Aufwand ist über Rückstellungen im Haushaltsjahr 2015 abgebildet. Dies ist im Einzelnen bei den Maßnahmen erläutert.

Im Folgenden werden die größeren Maßnahmen des Jahres 2015 aufgezeigt:

- ✓ In der Gewerblichen Schule Ravensburg fand eine Instandsetzung des Daches im Bauteil B statt. Diese Maßnahme kostete 2015 rund 8.000 €. 2014 wurde hierfür eine Rückstellung in Höhe von 30.000 € gebildet. Da die Maßnahme nun abgeschlossen ist, konnte der Rest der Rückstellung aufgelöst werden. Außerdem war die Sanierung der Wärmeversorgung geplant, diese konnte allerdings nicht umgesetzt werden. Die Sanierung soll im kommenden Jahr stattfinden, daher wurde eine Rückstellung in Höhe von 145.000 € gebildet. Zudem wurden die Außenanlagen der Gewerblichen Schule saniert, hierfür wurde 2014 eine Rückstellung in Höhe von 130.000 € gebildet. Die Sanierung kostete rund 129.000 €, die verbleibende Rückstellung wurde aufgelöst.
- ✓ In der Gewerblichen Schule Wangen stand der Umbau von Klassenzimmern und die Sanierung der Werkstätten an, hierfür wurde 2014 eine Rückstellung in Höhe von 450.000 € gebildet. Die Maßnahme kostete rund 193.000 €, die restliche Rückstellung konnte aufgelöst werden. Für die Sanierung des Daches wurde 2014 ebenfalls eine Rückstellung in Höhe von rund 85.000 € gebildet, diese wurde 2015 nicht benötigt und konnte komplett aufgelöst werden.
- ✓ Für die Instandsetzung des Daches in der Technikzentrale im Schulzentrum in Ravensburg wurden insgesamt 58.200 € verausgabt. Hierfür wurde 2014 eine Rückstellung in Höhe von rund 126.000 € gebildet. Da die Maßnahme nun abgeschlossen ist, kann der Rest aufgelöst werden. Ebenso wurden Instandsetzungen aufgrund des baulichen Brandschutzes I vorgenommen. Dies kostete 2015 rund 25.000 €. Auch hierfür wurde 2014 eine Rückstellung in Höhe von rund 130.000 € gebildet. Die verbleibende Rückstellung wurde nun aufgelöst, da die Maßnahme abgeschlossen wurde. Zudem wurde ein zweites Projekt Brandschutz II aufgelegt, hierfür stand 2015 ein Planansatz von 1.100.000 € und eine Rückstellung in Höhe von 842.400 € zur Verfügung. Die Maßnahme kostete 2015 rund 1.700.000 €. Da die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist, wurde eine Rückstellung in Höhe von 450.000 € für 2016 gebildet. Des Weiteren wurde beim Berufsschulzentrum Ravensburg die Lüftungsanlage erneuert, dies kostete rund 60.000 € (Planansatz: 90.000 €). Die Maßnahme konnte 2015 abgeschlossen werden.
- ✓ An der Gewerblichen Schule in Leutkirch wurden das Sheddach sowie die Fassade instandgesetzt. Hierfür wurden rund 1.380.000 € (Planansatz 1.890.000 €) verausgabt. Da die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist, werden die restlichen Mittel als Rückstellung (509.000 €) ins Jahr 2016 übertragen. Zudem wurde die Sanierung des Innenbereiches mit einem Planansatz von 50.000 € eingeplant. Diese Maßnahme wurde auf das kommende Jahr verschoben, daher wurde eine Rückstellung gebildet.
- ✓ Für die Sanierung von Räumen im Bauteil C und D an der Kaufmännischen Schule in Wangen wurde 2014 eine Rückstellung gebildet, die nun doch nicht benötigt wird und somit aufgelöst wurde.
- ✓ In der Sonderschule in Ravensburg wurde eine Maßnahme zur Trinkwasserhygiene abgeschlossen, 2015 wurden hierfür rund 68.700 € verausgabt. Im Jahr 2014 wurde hier eine Rückstellung von rund 74.000 € gebildet. Die restlichen Mittel werden nicht mehr benötigt, daher wurde die Rückstellung aufgelöst. Außerdem wurde die Außenanlage an der Sonderschule für rund 66.400 € saniert, hierfür wurde 2014 eine Rückstellung in Höhe von 70.000 € gebildet. Die verbleibende Rückstellung wurde aufgelöst.
- ✓ Für die Planung bzw. baulichen Veränderungen zur Unterbringung der Verwaltung in Ravensburg wurden 2015 rund 55.000 € verausgabt, geplant waren diese Maßnahme nicht. Hierfür wurde zudem eine Rückstellung für noch ausstehende Maßnahmen in Höhe von 60.000 € gebildet. Für die Sanierung der Außenanlagen in der Friedenstraße 6 wurde 2014 eine Rückstellung in Höhe von 95.000 € gebildet, hiervon wurden 2015 rund 23.300 € verausgabt. Der Rest wird nicht mehr benötigt und wurde daher aufgelöst. Außerdem wurde eine nicht

benötigte Rückstellung für die Instandsetzung Sanitär, Energie und Böden für die Friedenstraße 6 in Höhe von 150.000 € ohne Auszahlung aufgelöst.

- ✓ Für die Sanierung des Sanitärbereiches in der Lazarettstraße in Wangen (Gemeinschaftsunterkunft) wurde 2014 eine Rückstellung in Höhe von rund 654.000 € gebildet. Da die Maßnahme nun doch als Investition zu sehen ist, wurde die Rückstellung vollständig aufgelöst.
- ✓ Außerdem wurden weitere Gemeinschaftsunterkünfte saniert. Dies waren das Gebäude in der Lazarettstraße in Weingarten (Fensterrahmen, Kosten rund 39.000 €), das Gebäude in der Maierhöfener Straße 58 in Isny (Kosten rund 182.000 €), das Gebäude in der Seestraße 32/1 in Ravensburg (Kosten rund 65.000 €), das Gebäude in der Saulgauer Straße 8 in Altshausen (Kosten rund 70.000 €), das Gebäude im Spitalhofweg 30 (Siloa) in Isny (Kosten rund 316.000 €), das Gebäude im Birkenweg 1 in Bad Wurzach (Kosten rund 38.000 €), das Gebäude in der Klarenstraße 2 in Bad Wurzach (Kosten rund 34.000 €), das Gebäude in der Merazhofener Straße 9 in Kißlegg-Walterhofen (Kosten rund 47.000 €) sowie das Gebäude in der Fabrikstraße 9 in Baienfurt (Kosten rund 54.000 €). Außerdem wurden die Heizungen in den Containern durch Infrarotheizungen ersetzt, dies kostete rund 108.000 €. Zudem wurde für die Suche von geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber insgesamt rund 116.000 € verausgabt. Hierfür wurden zum Teil Mittel aus dem Vorjahr bereitgestellt.
- ✓ Für unterlassene Instandhaltungen wurden Rückstellungen in Höhe von insgesamt 795.900 € gebildet (siehe Übersicht zu den Rückstellungen, Ziffer 9.4).

### 13.3 Aufwendungen für EDV

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Kostenblocks EDV, der zentral vom Hauptamt bewirtschaftet und dezentral verbucht wird, waren 2015 insgesamt 1.830.200 € veranschlagt. Nicht berücksichtigt sind hier die EDV-Aufwendungen der Schulen, die hierfür ein eigenes Budget haben.

	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Vergleich</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>1.523.713 €</b>	<b>1.830.200 €</b>	<b>1.660.854 €</b>	<b>169.346 €</b>
Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände EDV	71.731 €	157.000 €	178.307 €	-21.307 €
Datenleitungen	318.582 €	300.000 €	325.022 €	-25.022 €
EDV-Aufwendungen	1.133.400 €	1.373.200 €	1.157.525 €	215.675 €

Die Einsparungen bei den EDV-Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Minderausgaben i.H.v. 80.000 € bei den Leasingkosten für Server und Netzwerk. Des Weiteren entstanden Einsparungen i.H.v. 80.000 € aufgrund von verschobenen Projekten des Fachcontrollings.

### Zu lfd. Nr. 14 – Planmäßige Abschreibungen:

Die Planung ging von Abschreibungen in Höhe von 9,007 Mio. € aus. Der Abschluss der Anlagenbuchhaltung ergab einen Abschreibungsaufwand in Höhe von 10,650 Mio. €. Diese höheren Abschreibungen sind auf folgende Hauptpositionen zurückzuführen:

- ✓ Für den Bereich der Asylbewerberunterbringung (Erstunterbringung) wurden 2015 sehr viele Gebäude/Container gekauft und/oder wertsteigernd saniert. Diese Objekte wurden zum Großteil degressiv abgeschrieben, da davon auszugehen ist, dass durch die Art der Nutzung der Wertverfall in den ersten Jahren am Größten ist. Zudem wurden auch Mietereinbauten aktiviert. Dies führte insgesamt dazu, dass wir in diesem Bereich rund 1,5 Mio. € höhere Abschreibungen hatten, wie geplant (Planansatz rund 290.000 €).
- ✓ In 2015 mussten zudem Forderungen des Sozialertrags (abgebildet im Verfahren WAUS) in Höhe von 145.132 € pauschal abgeschrieben werden. Diese Abschreibung war nicht geplant.
- ✓ Außerdem wurden auch die übrigen Forderungen in Höhe von 117.211 € pauschal abgeschrieben bzw. niedergeschlagen, dies war ebenfalls nicht geplant.

**Zu lfd. Nr. 17 – sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden die folgenden Kostenarten zentral bewirtschaftet bzw. nach zentralen Vorgaben dezentral beschafft:

	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Vergleich</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>2.238.915 €</b>	<b>2.241.662 €</b>	<b>2.310.320 €</b>	<b>-68.658 €</b>
Geschäftsaufwendungen	477.679 €	520.662 €	532.532 €	-11.870 €
Porto (ohne Abfallwirtschaftsamt)	376.527 €	395.000 €	426.210 €	-31.210 €
Telekommunikationsgebühren	189.252 €	198.050 €	196.645 €	1.405 €
Kopierererkosten	187.934 €	149.800 €	180.961 €	-31.161 €
Kosten KIRU	1.007.523 €	978.150 €	973.972 €	4.178 €

- ✓ Die Planüberschreitung bei den Aufwendungen für Porto resultiert aus der Erhöhung des Postvolumens und des Portos.
- ✓ Bei den Kopierererkosten sind für die Mehraufwendungen die Erhöhung des Kopiervolumens und eine Nachzahlung für Mehrkopien aus dem Vorjahr ursächlich.

**Zu lfd. Nr. 22 – Außerordentliche Erträge:**

Ist beim Verkauf von Vermögensgegenständen der Verkaufserlös höher als der Buchwert, führt dies zu einem außerordentlichen Ertrag:

Verschiedene Geräte der Schulen	18.619 €
Laubsaugergerät bei den Verwaltungsgebäuden	320 €
Verschiedene Fahrzeuge und Anhänger der Straßenmeistereien	25.994 €
Fahrzeuges des Landwirtschaftsamtes	350 €
Gerät (Sterilisator) des Veterinäramtes	900 €

Zudem führte die außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten (Zuschüssen) zu Erträgen in Höhe von rund 4.300 €. Die bezuschussten Gegenstände wurden noch vor Ihrem Abschreibungsende verschrottet, daher kam es zu diesen Erträgen.

Nähere Angaben können Sie der Übersicht unter Ziffer 8.7 entnehmen.

**Zu lfd. Nr. 23 – Außerordentliche Aufwendungen:**

Die größte Position stellt die außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung am Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule in Höhe von 1.765.234 € dar. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat im Rahmen ihrer Prüfung der Jahre 2010 – 2013 festgestellt, dass, entgegen der bisher vertretenen Meinung, der Beteiligungswert in der Bilanz des Landkreises mit der Kapitalposition in der Bilanz des Eigenbetriebs IKP übereinstimmen muss. Die Differenz entsteht durch die Sofortabschreibung der Kapitalzuführungen an die OSK GmbH beim Eigenbetrieb IKP, da deren Beteiligungswert der OSK aufgrund der negativen Betriebsergebnisse der Vorjahre  $\geq 0$  ist. Diese Abschreibung wurde 2015 nicht eingeplant und stellt daher einen außerordentlichen Aufwand dar.

Dieser außerordentliche Aufwand führt lediglich zu einer Berichtigung der Bilanzposition und des Gesamtvermögens des Kreises. Diese Korrektur löst keine Auszahlung und somit auch keine Veränderung des Finanzmittelbestandes, d.h. des Bankguthabens aus (siehe auch Übersicht unter Ziffer 8.7).

Zudem mussten ein paar Anlagegüter der Deponien außerordentlich abgeschrieben werden, da diese nicht mehr im Bestand geführt wurden. Insgesamt wurden rund 748.000 € außerordentlich abgeschrieben.

## II ERGEBNISSE DER TEILHAUSHALTE

Teilhaushalt 0	Landrat / Erste Landesbeamtin
----------------	-------------------------------

<b>Verantwortung:</b>	Harald Sievers / Eva-Maria Meschenmoser
-----------------------	---

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-90	Landrat	5710	Wirtschaftsförderung
THH-91	Erste Landesbeamtin	5540-91	Naturschutz und Landschaftspflege
		5610-91	Energie und Klimaschutz
		5750	Tourismus
THH-92	Stabstelle Landrat	1110	Steuerung
		1111	Org./Dokumentation komm. Willensbildung
		1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit
THH-93	Prüfungsamt	1113	Rechnungsprüfung
THH-94	Kommunalamt	1131	Kommunalaufsicht
		1210	Statistiken und Wahlen
THH-95	Kultur- und Archivamt	2521	Archiv
		2620	Musikschulen
		2810	Sonstige Kulturpflege
THH-60	Landwirtschaftsamt	5551	Landwirtschaft
THH-16	Personalrat	1114	Zentrale Funktionen

THH\_0

Landrat / Erste Landesbeamtin

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	27.131	0	40.248	59.352	19.104	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	9.708	0	9.000	10.430	1.430	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.826	0	16.150	17.021	871	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.295.523	0	1.068.596	1.075.929	7.332	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.836	0	2.000	4.356	2.356	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.371.025</b>	<b>0</b>	<b>1.135.994</b>	<b>1.167.088</b>	<b>31.093</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-5.229.464	0	-5.257.103	-5.386.303	-129.200	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-576.488	-3.149	-584.723	-600.492	-15.769	-4.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-101.261	0	-117.008	-117.417	-408	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-2.283.321	0	-2.351.985	-2.293.541	58.444	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-590.095	0	-390.421	-355.628	34.792	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.780.629</b>	<b>-3.149</b>	<b>-8.701.240</b>	<b>-8.753.382</b>	<b>-52.141</b>	<b>-4.300</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.409.605</b>	<b>-3.149</b>	<b>-7.565.246</b>	<b>-7.586.294</b>	<b>-21.048</b>	<b>-4.300</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.409.605</b>	<b>-3.149</b>	<b>-7.565.246</b>	<b>-7.586.294</b>	<b>-21.048</b>	<b>-4.300</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.747.898	0	3.941.443	3.761.628	-179.816	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.001.776	0	-3.155.900	-2.846.468	309.432	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-108.403	0	-136.786	-99.823	36.963	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>637.719</b>	<b>0</b>	<b>648.757</b>	<b>815.337</b>	<b>166.579</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-6.771.886</b>	<b>-3.149</b>	<b>-6.916.488</b>	<b>-6.770.957</b>	<b>145.531</b>	<b>-4.300</b>

THH\_0

Landrat / Erste Landesbeamtin

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.500	0	0	12.400	12.400	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.300	0	0	350	350	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.750</b>	<b>12.750</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-48.299	-8.648	-37.500	-50.498	-12.998	-5.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-27.350	-27.534	-184	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-14.000	-100.000	-239.000	-362.317	-123.317	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-62.299</b>	<b>-108.648</b>	<b>-303.850</b>	<b>-440.349</b>	<b>-136.499</b>	<b>-5.000</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-58.499</b>	<b>-108.648</b>	<b>-303.850</b>	<b>-427.599</b>	<b>-123.749</b>	<b>-5.000</b>

THH\_0 Landrat / Erste Landesbeamtin  
THH\_90 Landrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.263	0	2.000	4.960	2.960	0
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.263</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>4.960</b>	<b>2.960</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-22.649	0	-23.009	-23.301	-292	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.317	0	-30.122	-31.279	-1.157	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-183.000	0	-226.205	-209.481	16.724	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-320	0	-355	-520	-165	0
<b>18</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-230.287</b>	<b>0</b>	<b>-279.690</b>	<b>-264.580</b>	<b>15.110</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-227.024</b>	<b>0</b>	<b>-277.690</b>	<b>-259.620</b>	<b>18.070</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-227.024</b>	<b>0</b>	<b>-277.690</b>	<b>-259.620</b>	<b>18.070</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.429	0	4.471	4.059	-412	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.858	0	-8.942	-8.118	823	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-715	0	-1.056	-775	281	0
<b>26</b>	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-5.144</b>	<b>0</b>	<b>-5.527</b>	<b>-4.834</b>	<b>693</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-232.168</b>	<b>0</b>	<b>-283.217</b>	<b>-264.455</b>	<b>18.763</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 57.10 Wirtschaftsförderung

Die neue Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts „Komm.Pakt.net.“ zur Schaffung von Breitbandinfrastruktur wurde erst im November 2015 gegründet, so dass die für der für das gesamte Jahr 2015 geplante Umlageanteil des Landkreises nur mit einem Anteil von 2/12 zu bezahlen war.

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
<b>6</b>	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-27.350	-27.534	-184	0
<b>13</b>	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-27.350</b>	<b>-27.534</b>	<b>-184</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-27.350</b>	<b>-27.534</b>	<b>-184</b>	<b>0</b>

THH\_0  
THH\_91

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Erste Landesbeamtin

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.069	0	124.800	140.450	15.650	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>141.069</b>	<b>0</b>	<b>124.800</b>	<b>140.450</b>	<b>15.650</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-134.456	0	-129.255	-131.809	-2.554	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.677	0	-14.920	-8.890	6.030	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1	0	-1	-4	-3	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-172.630	0	-172.630	-172.630	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.188	0	-4.260	-6.415	-2.155	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-332.952</b>	<b>0</b>	<b>-321.066</b>	<b>-319.748</b>	<b>1.318</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-191.883</b>	<b>0</b>	<b>-196.266</b>	<b>-179.298</b>	<b>16.968</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-191.883</b>	<b>0</b>	<b>-196.266</b>	<b>-179.298</b>	<b>16.968</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	16.659	0	17.458	14.286	-3.172	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-33.318	0	-34.917	-28.572	6.344	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-1.891	0	-1.806	-1.732	73	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-18.550</b>	<b>0</b>	<b>-19.264</b>	<b>-16.018</b>	<b>3.246</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-210.433</b>	<b>0</b>	<b>-215.530</b>	<b>-195.316</b>	<b>20.214</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 56.10-91 European Energy Award EEA

Durch die Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuschüsse der EnBW und der OEW ergaben sich höhere Erträge von 15.650 €.

Produktgruppe 55.40-91 ProRegio GmbH

Die Personalkostenerstattungen für die vom Landkreis abgeordneten Mitarbeiter waren um 5.196 € höher als geplant.

THH\_0  
THH\_92

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Stabstelle Landrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	90	0	600	1.066	466	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.803	0	42.700	54.765	12.065	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.783	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>65.676</b>	<b>0</b>	<b>43.300</b>	<b>55.831</b>	<b>12.531</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-947.890	0	-956.284	-988.788	-32.504	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-271.614	-3.000	-238.294	-259.351	-21.056	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-9.668	0	-10.555	-9.080	1.475	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-30.400	0	-30.000	-29.000	1.000	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-203.878	0	-223.828	-204.343	19.485	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.463.450</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.458.961</b>	<b>-1.490.562</b>	<b>-31.601</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.397.774</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.415.661</b>	<b>-1.434.731</b>	<b>-19.070</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.397.774</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.415.661</b>	<b>-1.434.731</b>	<b>-19.070</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.910.864	0	1.951.713	1.919.877	-31.836	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-512.179	0	-535.366	-484.491	50.874	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-911	0	-686	-655	32	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.397.774</b>	<b>0</b>	<b>1.415.661</b>	<b>1.434.731</b>	<b>19.070</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.427	0	0	-1.250	-1.250	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.427</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.250</b>	<b>-1.250</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.427</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.250</b>	<b>-1.250</b>	<b>0</b>

THH\_0  
THH\_93

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Prüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.468	0	54.900	56.282	1.382	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>59.468</b>	<b>0</b>	<b>54.900</b>	<b>56.282</b>	<b>1.382</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-372.249	0	-377.332	-336.513	40.819	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.652	0	-5.121	-5.691	-570	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3	0	-3	-3	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.711	0	-10.832	-10.759	74	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-385.616</b>	<b>0</b>	<b>-393.288</b>	<b>-352.966</b>	<b>40.322</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-326.148</b>	<b>0</b>	<b>-338.388</b>	<b>-296.684</b>	<b>41.704</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-326.148</b>	<b>0</b>	<b>-338.388</b>	<b>-296.684</b>	<b>41.704</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	483.300	0	501.057	442.036	-59.021	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-157.152	0	-162.665	-145.352	17.313	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-4	0	4	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>326.148</b>	<b>0</b>	<b>338.388</b>	<b>296.684</b>	<b>-41.704</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

THH\_0  
THH\_94

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Kommunalamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.180	0	3.000	3.470	470	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	223.280	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>225.460</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.470</b>	<b>470</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-407.747	0	-360.898	-372.719	-11.821	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.625	0	-6.021	-3.488	2.533	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	115	0	-3	-53	-50	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-263.846	0	-23.390	-18.120	5.271	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-721.104</b>	<b>0</b>	<b>-390.313</b>	<b>-394.380</b>	<b>-4.067</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-495.645</b>	<b>0</b>	<b>-387.313</b>	<b>-390.910</b>	<b>-3.597</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-495.645</b>	<b>0</b>	<b>-387.313</b>	<b>-390.910</b>	<b>-3.597</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	75.817	0	81.379	72.920	-8.459	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-153.827	0	-163.582	-146.560	17.022	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-12	0	11	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-78.010</b>	<b>0</b>	<b>-82.215</b>	<b>-73.640</b>	<b>8.575</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-573.655</b>	<b>0</b>	<b>-469.528</b>	<b>-464.550</b>	<b>4.978</b>	<b>0</b>

THH\_0  
THH\_95

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Kultur- und Archivamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.872	0	3.248	3.248	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.736	0	15.550	15.955	405	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	777.107	0	778.196	766.309	-11.887	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.855	0	0	700	700	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>811.570</b>	<b>0</b>	<b>796.994</b>	<b>786.212</b>	<b>-10.782</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.031.938	0	-1.064.926	-1.066.299	-1.373	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.397	0	-86.673	-56.659	30.014	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-79.952	0	-89.089	-93.753	-4.664	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-1.773.214	0	-1.783.850	-1.758.887	24.963	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.231	0	-32.677	-24.637	8.040	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.964.732</b>	<b>0</b>	<b>-3.057.216</b>	<b>-3.000.236</b>	<b>56.979</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.153.162</b>	<b>0</b>	<b>-2.260.221</b>	<b>-2.214.024</b>	<b>46.198</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.153.162</b>	<b>0</b>	<b>-2.260.221</b>	<b>-2.214.024</b>	<b>46.198</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	87.719	0	88.669	125.747	37.078	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-211.698	0	-214.482	-291.343	-76.860	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-101.589	0	-129.925	-93.222	36.703	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-225.568</b>	<b>0</b>	<b>-255.738</b>	<b>-258.818</b>	<b>-3.079</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.378.731</b>	<b>0</b>	<b>-2.515.959</b>	<b>-2.472.841</b>	<b>43.118</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege

Bei den Zuschüssen für das Schlossmuseum Aulendorf und für das Museum auf der Waldburg konnten insgesamt 19.700 € eingespart werden, da der auszugleichende Betriebsverlust niedriger wie geplant war.

THH\_0  
THH\_95

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Kultur- und Archivamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.500	0	0	12.400	12.400	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.400</b>	<b>12.400</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.500	0	-7.500	-19.499	-11.999	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-14.000	-100.000	-239.000	-362.317	-123.317	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.500</b>	<b>-100.000</b>	<b>-246.500</b>	<b>-381.816</b>	<b>-135.316</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-246.500</b>	<b>-369.416</b>	<b>-122.916</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege

Dem Eigenbetrieb Kultur wurde zur Ablösung eines Darlehens ein überplanmäßiger Zuschuss in Höhe von 25.000 € bewilligt.

THH\_0  
THH\_60

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Landwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	21.079	0	34.000	52.634	18.634	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	9.708	0	9.000	10.430	1.430	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.534	0	66.000	53.162	-12.837	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.197	0	2.000	3.656	1.656	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>64.519</b>	<b>0</b>	<b>111.000</b>	<b>119.882</b>	<b>8.882</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.185.521	0	-2.173.323	-2.275.946	-102.624	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.369	0	-131.120	-160.539	-29.419	-3.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-11.748	0	-17.354	-14.521	2.834	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-124.078	0	-139.300	-123.543	15.757	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.165	0	-87.514	-83.246	4.268	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.504.881</b>	<b>0</b>	<b>-2.548.611</b>	<b>-2.657.795</b>	<b>-109.184</b>	<b>-3.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.440.362</b>	<b>0</b>	<b>-2.437.611</b>	<b>-2.537.913</b>	<b>-100.302</b>	<b>-3.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.440.362</b>	<b>0</b>	<b>-2.437.611</b>	<b>-2.537.913</b>	<b>-100.302</b>	<b>-3.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	939.541	0	991.349	838.962	-152.387	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.872.783	0	-1.982.698	-1.671.407	311.291	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-3.296	0	-3.294	-3.438	-144	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-936.538</b>	<b>0</b>	<b>-994.643</b>	<b>-835.883</b>	<b>158.760</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.376.900</b>	<b>0</b>	<b>-3.432.254</b>	<b>-3.373.796</b>	<b>58.459</b>	<b>-3.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Für die neuen Sachkundenachweise Pflanzenschutz wurden höhere Gebühren vereinnahmt.

Zu Ifd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Für das Projekt „Hilfe für Landwirte in Not“ wurden die bereitgestellten Finanzmittel nicht in vollem Umfang benötigt.

THH\_0  
THH\_60

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Landwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.300	0	0	350	350	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-41.372	-8.648	-30.000	-29.750	250	-5.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-41.372</b>	<b>-8.648</b>	<b>-30.000</b>	<b>-29.750</b>	<b>250</b>	<b>-5.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.072</b>	<b>-8.648</b>	<b>-30.000</b>	<b>-29.400</b>	<b>600</b>	<b>-5.000</b>

THH\_0  
THH\_16

Landrat / Erste Landesbeamtin  
Personalrat

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	0	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-127.013	0	-172.077	-190.929	-18.852	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.836	-149	-72.453	-74.595	-2.142	-1.300
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2	0	-2	-2	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.756	0	-7.564	-7.588	-25	0
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-177.607</b>	<b>-149</b>	<b>-252.096</b>	<b>-273.115</b>	<b>-21.019</b>	<b>-1.300</b>
19	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-177.607</b>	<b>-149</b>	<b>-252.096</b>	<b>-273.115</b>	<b>-21.019</b>	<b>-1.300</b>
21	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-177.607</b>	<b>-149</b>	<b>-252.096</b>	<b>-273.115</b>	<b>-21.019</b>	<b>-1.300</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	229.569	0	305.348	343.740	38.392	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-51.962	0	-53.250	-70.625	-17.375	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-3	0	2	0
26	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>177.607</b>	<b>0</b>	<b>252.096</b>	<b>273.115</b>	<b>21.019</b>	<b>0</b>
27	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>-149</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.300</b>

Teilhaushalt 1

Haupt- und Schulverwaltung

Verantwortung:

Georg Rupp

**Unterteil-  
haushalt**

**Amt**

**Produktgruppe**

THH-11	Organisationsamt	1120	Organisation und Datenverarbeitung
		1126-11	Zentrale Dienstleistungen
		1221-11	Verkehrswesen
THH-12	Personalservice	1121	Personalwesen
THH-13	Amt für Kreisschulen und Bildung	2120	Sonderschulen
		2130	Berufsbildende Schulen
		2150	sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
		4210	Förderung des Sports

THH\_1

Haupt- und Schulverwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.908.300	0	10.884.547	11.700.942	816.395	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	138.125	0	121.800	126.944	5.144	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.344	0	197.700	168.505	-29.195	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.037.813	0	672.600	830.431	157.831	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.163	0	1.300	2.021	721	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>12.256.744</b>	<b>0</b>	<b>11.877.947</b>	<b>12.828.843</b>	<b>950.896</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-7.714.157	0	-7.816.228	-7.591.114	225.114	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.755.809	-5.276	-4.088.584	-4.263.645	-175.061	-610.989
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-666.685	0	-826.128	-723.079	103.049	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-247.521	0	-247.000	-247.861	-861	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.457.789	0	-2.576.596	-2.624.946	-48.350	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.841.961</b>	<b>-5.276</b>	<b>-15.554.535</b>	<b>-15.450.644</b>	<b>103.891</b>	<b>-610.989</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.585.216</b>	<b>-5.276</b>	<b>-3.676.588</b>	<b>-2.621.801</b>	<b>1.054.787</b>	<b>-610.989</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.585.216</b>	<b>-5.276</b>	<b>-3.676.588</b>	<b>-2.621.801</b>	<b>1.054.787</b>	<b>-610.989</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	9.494.971	0	10.557.267	9.780.486	-776.781	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.639.838	0	-4.045.282	-3.849.812	195.471	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-86.886	0	-97.714	-85.348	12.366	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>5.768.247</b>	<b>0</b>	<b>6.414.271</b>	<b>5.845.327</b>	<b>-568.944</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>3.183.030</b>	<b>-5.276</b>	<b>2.737.683</b>	<b>3.223.526</b>	<b>485.843</b>	<b>-610.989</b>

THH\_1

Haupt- und Schulverwaltung

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.500	0	0	119	119	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>119</b>	<b>119</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.239	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-937.531	-913.826	-1.154.750	-659.088	495.662	-269.853
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-958.771</b>	<b>-913.826</b>	<b>-1.154.750</b>	<b>-659.088</b>	<b>495.662</b>	<b>-269.853</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-956.271</b>	<b>-913.826</b>	<b>-1.154.750</b>	<b>-658.969</b>	<b>495.781</b>	<b>-269.853</b>

THH\_1 Haupt- und Schulverwaltung  
THH\_11 Organisationsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.730.176	0	2.703.371	2.926.426	223.055	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	0	200	35	-165	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.248	0	271.005	281.603	10.598	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.000.725</b>	<b>0</b>	<b>2.974.576</b>	<b>3.208.064</b>	<b>233.488</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.664.706	0	-2.810.000	-2.704.704	105.296	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.274.996	0	-1.693.981	-1.535.193	158.788	-3.700
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-143.768	0	-190.525	-177.108	13.417	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.606.007	0	-1.581.279	-1.659.268	-77.989	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.689.476</b>	<b>0</b>	<b>-6.275.784</b>	<b>-6.076.272</b>	<b>199.512</b>	<b>-3.700</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.688.752</b>	<b>0</b>	<b>-3.301.208</b>	<b>-2.868.208</b>	<b>433.000</b>	<b>-3.700</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.688.752</b>	<b>0</b>	<b>-3.301.208</b>	<b>-2.868.208</b>	<b>433.000</b>	<b>-3.700</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.835.958	0	5.470.278	5.175.345	-294.933	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.412.337	0	-1.540.973	-1.470.493	70.479	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-11.293	0	-12.140	-9.947	2.193	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>3.412.328</b>	<b>0</b>	<b>3.917.165</b>	<b>3.694.905</b>	<b>-222.260</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>723.576</b>	<b>0</b>	<b>615.957</b>	<b>826.697</b>	<b>210.740</b>	<b>-3.700</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 1221-11 Verkehrswesen

Bei den Gebühren der Kfz-Zulassung wurde der Planansatz um 223.036 € überschritten. Dies ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen im Bereich Großraum und Schwerverkehr zurückzuführen.

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach –und Dienstleistungen

Produktgruppe 1120 Organisation und Datenverarbeitung

Im Bereich der EDV-Aufwendungen konnten bei den zentral gebuchten Aufwendungen rund 112.000 € eingespart werden. Die Gesamtbetrachtung der EDV-Aufwendungen erfolgt bei den Erläuterungen zum Gesamtergebnis auf Seite 12.

Produktgruppe 1126-11 Zentrale Dienstleistungen

Bei den zentralen Beschaffungen geringwertiger Vermögensgegenstände wurde der Planansatz um rund 66.000 € überschritten. Grund hierfür ist hauptsächlich die Einrichtung von 50 zusätzlichen Arbeitsplätzen für das Amt für Migration und Integration. Bei den Kosten für den Fuhrpark führen die geringen Treibstoffkosten und weniger Rückgabeschäden beim Leasingtausch zu Einsparungen i.H.v. rund 58.000 €. Weitere knapp 19.000 € konnten beim Botendienst eingespart

werden, da bereits eingeplante Preissteigerungen 2015 erst 2016 wirksam werden.

Zu lfd. Nr. 17 – sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 1120 Organisation und Datenverarbeitung

Die zentral beim Organisationsamt verbuchten Kosten KIRU sind rund 68.000 € über dem Planansatz. Die Kosten müssen jedoch über den gesamten Haushalt betrachtet werden – siehe Erläuterungen zum Gesamtergebnis auf Seite 13.

Produktgruppe 1126-11 Zentrale Dienstleistungen

Aufgrund der Erhöhung des Postvolumens und des Portos wurde der Planansatz bei den Aufwendungen für Porto um über 31.000 € überschritten.

**THH\_1                      Haupt- und Schulverwaltung**  
**THH\_11                    Organisationsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-153.163	-149.500	-225.000	-255.273	-30.273	-113.816
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-153.163</b>	<b>-149.500</b>	<b>-225.000</b>	<b>-255.273</b>	<b>-30.273</b>	<b>-113.816</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-153.163</b>	<b>-149.500</b>	<b>-225.000</b>	<b>-255.273</b>	<b>-30.273</b>	<b>-113.816</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 1120 Organisation und Datenverarbeitung

Bei den zentral verbuchten Investitionen im EDV-Bereich standen neben dem Ansatz (225.000 €) noch Reste aus Vorjahren (75.000 €) zur Verfügung. Die 2015 noch nicht ausbezahlten Mittel wurden über die Bildung eines Haushaltsrestes i.H.v. 100.000 € in 2016 übertragen.

Produktgruppe 1221-11 Verkehrswesen

Für die Zulassungsstelle waren aus 2014 Reste i.H.v. 64.500 € für die Beschaffung eines neuen Kassensautomaten und eines Aufrufsystems in den Außenstellen übertragen worden. Diese Mittel sind 2015 weitgehend abgeflossen.

THH\_1 Haupt- und Schulverwaltung  
THH\_12 Personalservice

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	10.358	0	13.410	16.128	2.718	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	412.674	0	198.900	307.241	108.341	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.163	0	1.300	2.021	721	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>424.195</b>	<b>0</b>	<b>213.610</b>	<b>325.390</b>	<b>111.781</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.047.862	0	-2.935.655	-2.803.210	132.445	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-249.033	-5.276	-332.020	-206.324	125.696	-1.325
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.835	0	-7.501	-7.141	361	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.638	0	-134.771	-122.237	12.534	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.424.368</b>	<b>-5.276</b>	<b>-3.409.948</b>	<b>-3.138.912</b>	<b>271.036</b>	<b>-1.325</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.000.173</b>	<b>-5.276</b>	<b>-3.196.338</b>	<b>-2.813.521</b>	<b>382.817</b>	<b>-1.325</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.000.173</b>	<b>-5.276</b>	<b>-3.196.338</b>	<b>-2.813.521</b>	<b>382.817</b>	<b>-1.325</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.820.973	0	4.123.703	3.663.011	-460.692	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-820.100	0	-926.404	-848.996	77.408	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-699	0	-962	-494	468	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>3.000.173</b>	<b>0</b>	<b>3.196.338</b>	<b>2.813.521</b>	<b>-382.817</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>-5.276</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.325</b>

Erläuterungen:

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für Mitarbeiter in Altersteilzeit und Mitarbeiterinnen im Mutterschutz konnten insgesamt rund 108.000 € höhere Erstattungen erzielt werden als geplant.

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach –und Dienstleistungen

Für 2015 wurden für Maßnahmen des Projekts „familienbewusst und demografieorientiert“ Mittel i.H.v. 100.000 € eingeplant. Diese Mittel wurden nicht benötigt.

THH\_1 Haupt- und Schulverwaltung  
 THH\_12 Personalservice

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.933	0	-2.700	0	2.700	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-11.933	0	-2.700	0	2.700	0
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-11.933	0	-2.700	0	2.700	0

THH\_1  
THH\_13

Haupt- und Schulverwaltung  
Amt für Kreisschulen und Bildung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.167.766	0	8.167.766	8.758.388	590.622	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	138.125	0	121.800	126.944	5.144	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.044	0	197.500	168.470	-29.030	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	354.890	0	202.695	241.587	38.892	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>8.831.825</b>	<b>0</b>	<b>8.689.761</b>	<b>9.295.388</b>	<b>605.627</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.001.588	0	-2.070.572	-2.083.200	-12.627	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.231.780	0	-2.062.583	-2.522.128	-459.545	-605.964
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-516.082	0	-628.102	-538.830	89.271	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-247.521	0	-247.000	-247.861	-861	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-731.144	0	-860.546	-843.442	17.105	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.728.116</b>	<b>0</b>	<b>-5.868.803</b>	<b>-6.235.460</b>	<b>-366.657</b>	<b>-605.964</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.103.709</b>	<b>0</b>	<b>2.820.958</b>	<b>3.059.928</b>	<b>238.970</b>	<b>-605.964</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.103.709</b>	<b>0</b>	<b>2.820.958</b>	<b>3.059.928</b>	<b>238.970</b>	<b>-605.964</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	838.040	0	963.286	942.130	-21.156	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.407.401	0	-1.577.906	-1.530.322	47.583	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-74.894	0	-84.612	-74.907	9.705	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-644.254</b>	<b>0</b>	<b>-699.232</b>	<b>-663.099</b>	<b>36.133</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>2.459.455</b>	<b>0</b>	<b>2.121.726</b>	<b>2.396.829</b>	<b>275.103</b>	<b>-605.964</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 2120 und 2130 Sonderschulen und berufsbildende Schulen  
Bei den Sachkostenbeiträgen für die Schulen konnten rund 590.000 € mehr vereinnahmt werden als geplant.

Zu Ifd. Nr. 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Produktgruppe 2130 berufsbildende Schulen  
Verbucht werden hier die Ersätze für Lernmittel und das Essensgeld für die Schulküche. Der Planansatz wurde um rund 29.000 € unterschritten.

Zu lfd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für diverse Projekte des Regionalen Bildungsbüros gingen über 21.000 € mehr an Kostenerstattungen ein als geplant. Diesen höheren Erträgen stehen jedoch auch höhere Aufwendungen gegenüber, da diese Projekte in Ertrag und Aufwand ausgeglichen werden.

Zu lfd. Nr. 13 und 17 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 2120, 2130, 2150 Sonderschulen, berufsbildende Schulen und Kreismedienzentrum

Bei den Aufwendungen, die in die Schulbudgets einfließen, sind insgesamt über 380.000 € mehr verausgabt worden als geplant. Diese Belastungen fließen in das Gesamtbudget ein. Die Schulen können innerhalb ihres Budgets Mittel verschieben und Haushaltsübertragungen von Vorjahren in Anspruch nehmen. Diese Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt sind durch Einsparungen im Finanzhaushalt gedeckt. Die Übersicht der Gesamtmittel und deren Verbrauch sind unter 6.2 Budgets der Schulen und des Kreismedienzentrums abgedruckt. Die Budgetübertragungen werden 2015 erstmalig im Ergebnishaushalt übertragen.

Weitere Mehraufwendungen i.H.v. rund 84.000 € ergaben sich aufgrund von Verschiebungen von einmaligen Projekten einzelner Schulen, die im Finanzhaushalt geplant und aufgrund der Zuordnungsvorschriften im Ergebnishaushalt verbucht werden müssen. Diese Mehrausgaben sind durch Einsparungen im Finanzhaushalt gedeckt.

Produktgruppe 2150 Regionales Bildungsbüro

Mehraufwendungen für Projekte des Regionalen Bildungsbüros i.H.v. rund 21.000 € wurden über entsprechende Kostenerstattungen finanziert – s. auch Erläuterungen zu Zeile 6.

THH\_1  
THH\_13

Haupt- und Schulverwaltung  
Amt für Kreisschulen und Bildung

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.500	0	0	119	119	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>119</b>	<b>119</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.239	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-772.435	-764.326	-927.050	-403.815	523.235	-156.037
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-793.674</b>	<b>-764.326</b>	<b>-927.050</b>	<b>-403.815</b>	<b>523.235</b>	<b>-156.037</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-791.174</b>	<b>-764.326</b>	<b>-927.050</b>	<b>-403.696</b>	<b>523.354</b>	<b>-156.037</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 2120, 2130 und 2150 Sonderschulen, berufsbildende Schulen und Kreismedienzentrum  
Geplant sind hier zum einen Investitionen, die Bestandteil der Schulbudgets sind. Der Planansatz 2015 summierte sich hierfür auf 739.650 €, Reste aus 2014 standen 601.702 € zur Verfügung, tatsächlich verausgabt wurden 357.583 €. Die hier eingesparten Mittel i.H.v. knapp 1 Mio. € decken die Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt; die darüberhinausgehenden Mittel werden im Ergebnishaushalt ins nächste Haushaltsjahr übertragen (s. unter 6.2 Budgets der Schulen und des Kreismedienzentrums).

Zum anderen werden hier die einmaligen investiven Projekte der Schulen/KMZ verbucht. Neben dem Ansatz 2015 i.H.v. 187.400 € stehen noch Reste aus 2014 i.H.v. 162.624 € zur Verfügung. Verbucht wurden 2015 knapp 65.000 €. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel i.H.v. 285.000 € decken die Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt i.H.v. 84.000 € ab; noch benötigte restliche Mittel i.H.v. 156.037 € werden in das Jahr 2016 übertragen (s. unter 6.3 Haushaltsübertragungen im Finanzhaushalt).

<b>Teilhaushalt 2</b>	<b>Kreiskämmerei</b>
-----------------------	----------------------

<b>Verantwortung:</b>	Franz Baur
-----------------------	------------

<b>Unterteil- haushalt</b>	<b>Amt</b>	<b>Produktgruppe</b>
--------------------------------	------------	----------------------

THH-21	Finanzverwaltung	1122	Finanzverwaltung / Kasse
		1126-21	Zentrale Dienstleistungen
		4110	Krankenhäuser
		5550-21	Forstwirtschaft - Holzverkaufstelle
		6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen
		6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
THH-22	Gebäudemanagement	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude
		1133	Grundstücksmanagement
		2120-22	Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen
		2130-22	Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen
		2150-22	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
		3140-22	Einrichtungen f. Asylbewerber/Spätaussiedler
THH-23	Abfallwirtschaftsamt	5370	Abfallwirtschaft
THH-24	Straßenbauamt	5420	Kreisstraßen
		5430	Landesstraßen
		5440	Bundesstraßen

Jahresabschluss 2015

THH\_2

Kreiskämmerei

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	193.469.067	0	193.210.772	196.707.149	3.496.377	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.176.313	0	6.102.000	6.257.626	155.626	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.783.111	0	2.476.787	2.566.236	89.449	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.816.689	0	10.274.333	14.510.159	4.235.826	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	5.590.557	0	2.276.200	2.274.843	-1.357	0
8	+	Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	367.100	0	0	324.380	324.380	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	873.988	0	611.590	2.466.719	1.855.129	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>217.076.825</b>	<b>0</b>	<b>214.951.683</b>	<b>225.107.112</b>	<b>10.155.429</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-9.376.814	0	-10.052.653	-9.967.911	84.742	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.895.892	0	-25.149.056	-26.464.226	-1.315.170	-1.868
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-7.854.713	0	-7.662.464	-9.449.412	-1.786.949	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-714.225	0	-627.000	-542.916	84.084	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-19.921.907	0	-21.006.706	-20.932.188	74.518	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.297.897	0	-1.669.959	-2.525.516	-855.557	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-66.061.449</b>	<b>0</b>	<b>-66.167.838</b>	<b>-69.882.169</b>	<b>-3.714.331</b>	<b>-1.868</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>151.015.376</b>	<b>0</b>	<b>148.783.845</b>	<b>155.224.943</b>	<b>6.441.098</b>	<b>-1.868</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>151.015.376</b>	<b>0</b>	<b>148.783.845</b>	<b>155.224.943</b>	<b>6.441.098</b>	<b>-1.868</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	8.036.343	0	7.227.673	7.238.197	10.525	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.605.164	0	-3.808.196	-4.322.405	-514.208	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-2.687.362	0	-2.742.204	-2.635.589	106.615	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>743.818</b>	<b>0</b>	<b>677.273</b>	<b>280.204</b>	<b>-397.069</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>151.759.194</b>	<b>0</b>	<b>149.461.118</b>	<b>155.505.147</b>	<b>6.044.029</b>	<b>-1.868</b>

THH\_2

Kreiskämmerei

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.916.630	0	735.000	693.742	-41.258	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	53.139	0	20.000	29.227	9.227	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.969.769</b>	<b>0</b>	<b>755.000</b>	<b>722.969</b>	<b>-32.031</b>	<b>0</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.026.396	-288.595	-2.215.000	-1.780.052	434.948	-15.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.034.211	-2.258.643	-9.546.000	-8.690.931	855.069	-4.458.800
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.560.157	-395.222	-1.879.400	-5.969.087	-4.089.687	-839.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-22.461.700	0	-7.762.900	-12.162.919	-4.400.019	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-104.517	-25.000	-20.000	0	20.000	-45.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-31.186.980</b>	<b>-2.967.460</b>	<b>-21.423.300</b>	<b>-28.602.990</b>	<b>-7.179.690</b>	<b>-5.357.800</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-28.217.211</b>	<b>-2.967.460</b>	<b>-20.668.300</b>	<b>-27.880.021</b>	<b>-7.211.721</b>	<b>-5.357.800</b>

THH\_2  
THH\_21

Kreiskämmerei  
Finanzverwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	183.402.862	0	183.263.609	186.592.501	3.328.892	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	71.379	71.379	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.264.256	0	1.432.667	1.246.755	-185.912	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	5.538.301	0	2.217.100	2.245.357	28.258	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	246.622	0	80.000	123.529	43.529	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>190.452.042</b>	<b>0</b>	<b>186.993.376</b>	<b>190.279.522</b>	<b>3.286.146</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.925.515	0	-2.156.355	-2.039.101	117.254	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.337	0	-78.699	-41.270	37.428	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-487.987	0	-5.495	-242.612	-237.117	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-714.225	0	-627.000	-542.916	84.084	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-19.914.410	0	-20.919.206	-20.928.439	-9.233	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-990.753	0	-496.501	-829.029	-332.528	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.072.228</b>	<b>0</b>	<b>-24.283.255</b>	<b>-24.623.367</b>	<b>-340.112</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>166.379.813</b>	<b>0</b>	<b>162.710.121</b>	<b>165.656.154</b>	<b>2.946.034</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>166.379.813</b>	<b>0</b>	<b>162.710.121</b>	<b>165.656.154</b>	<b>2.946.034</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.890.849	0	1.935.006	2.007.643	72.637	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.178.298	0	-1.232.184	-1.261.061	-28.877	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-107	0	-1.419	-126	1.294	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>712.444</b>	<b>0</b>	<b>701.402</b>	<b>746.456</b>	<b>45.054</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>167.092.258</b>	<b>0</b>	<b>163.411.523</b>	<b>166.402.610</b>	<b>2.991.087</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen

Schlüsselzuweisungen

Planansatz: 37.714.552 €, Ergebnis: 38.430.492 €, Mehreinnahmen: 715.940 €

Die Schlüsselzuweisungen wurden anhand der Vorgaben des Haushaltserlasses kalkuliert. Hiernach war von einer Ausschüttungsquote von 71,5 % auszugehen. Aufgrund der tatsächlichen Ausschüttungsquote von 71,2 %, einer gestiegenen Einwohnerzahl um rund 800 Einwohner und einen um 1 € pro Einwohner erhöhten Kopfbetrag ergaben sich hier Mehreinnahmen von rund 716.000 €.

### Zuweisungen Sonderbehörden Eingliederung 1995

Planansatz: 3.717.000 €, Ergebnis: 3.767.00 €, Mehreinnahmen: 50.400 €

Der landesweite Ausschüttungsbetrag wurde von geplanten 118 Mio. € auf 119,6 Mio. € erhöht, dadurch erhielten wir hier rund 50.000 € Mehreinnahmen.

### Zuweisungen Verwaltungsreform 2005

Planansatz: 11.503.180 €, Ergebnis: 11.577.044 €, Mehreinnahmen: 73.864 €

Auch hier hat sich der landesweite Ausschüttungsbetrag von geplanten 302 Mio. € auf 303,7 Mio. € erhöht. Zusätzlich hat sich der Anteil des Landkreises Ravensburg von geplanten 3,809 % auf 3,812 % erhöht. Dadurch kam es zu Mehreinnahmen in Höhe von rund 74.000 €.

### Grunderwerbsteuer

Planansatz: 12.000.000 €, Ergebnis: 14.484.572 €, Mehreinnahmen: 2.484.572 €

Das Grunderwerbsteueraufkommen lässt sich nur schwer planen, weil es von nicht einschätzbaren Faktoren abhängig ist. Bei der Planung wurde bereits eine leichte Erhöhung des Grundsteueraufkommens prognostiziert. Tatsächlich war das Grunderwerbsteueraufkommen nochmals höher wie der Vorjahreswert mit 13,4 Mio. €.

### Zu lfd. Nr. 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

#### Produktgruppe 5550-21 Forstwirtschaft - Holzverkaufsstelle

Durch die unterjährige Zuordnung der Holzverkaufsstelle zur Finanzverwaltung wurden hier ungeplant rund 71.400 € privatrechtliche Leistungsentgelte für deren Dienstleistungen verbucht (vgl. lfd. Nr. 17).

### Zu lfd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

#### Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser

Durch geringere Personalkosten war auch die Personalkostenerstattung des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegefachschule um rund 222.000 € geringer als geplant.

Bei den Personalkosten der Oberschwabenklinik kam es zu einer Steigerung, wodurch auch die Personalkostenerstattung um rund 29.600 € höher war als geplant.

### Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

#### Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung/Kasse

Durch zeitnahen Ausgleich der Forderungen des Landkreises vermindert sich der Anspruch auf Säumniszuschläge. Diese wurden mit 80.000 € eingeplant, tatsächlich gingen nur rund 38.300 € ein.

### Zu lfd. Nr. 14 – Planmäßige Abschreibungen

#### Produktgruppe 11.22 Finanzverwaltung/Kasse

Hier wurden sonstige Forderungen in Höhe von 76.200 € ungeplant pauschal abgeschrieben, sowie rund 41.000 € Forderungen niedergeschlagen.

#### Produktgruppe 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Es wurden Forderungen aus WAUS (145.100 €) pauschal abgeschrieben, diese Abschreibung war nicht eingeplant.

### Zu lfd. Nr. 15 – Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen

#### Produktgruppe 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bei den Darlehenszinsen konnten knapp 60.000 € eingespart werden. Das lag an der außerordentlichen Ablösung eines Darlehens sowie den weiterhin extrem niedrigen Zinsen beim variablen Darlehen.

Für die Rückstellung zur Finanzierung der Deponienachsorge wurde mit einem Zinssatz von 0,20 % geplant. Tatsächlich war eine Verzinsung von 0,13 % anzusetzen. Dadurch wurden rund 14.500 € eingespart.

Kassenkredite wurden keine beansprucht, so dass der Zinsaufwand rund 9.700 € niedriger als geplant war.

### Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

#### Produktgruppe 5550-21 Forstwirtschaft - Holzverkaufsstelle

Es wurden rund 68.200 € Erstattungen an Waldbesitzer ungeplant ausbezahlt, da die Holzverkaufsstelle unterjährig der

Finanzverwaltung zugeordnet wurde (vgl. Ifd. Nr. 5).

Produktgruppe 61.20 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Der Verbrauch der Rückstellung für anhängige Gerichtverfahren wurde zentral bei diesem Teilhaushalt verbucht und führte hier zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 284.000 €.

**THH\_2**                      **Kreiskämmerei**  
**THH\_21**                     **Finanzverwaltung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.965	0	-13.800	0	13.800	-13.800
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-22.461.700	0	-6.709.100	-12.109.100	-5.400.000	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.467.665</b>	<b>0</b>	<b>-6.722.900</b>	<b>-12.109.100</b>	<b>-5.386.200</b>	<b>-13.800</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.467.665</b>	<b>0</b>	<b>-6.722.900</b>	<b>-12.109.100</b>	<b>-5.386.200</b>	<b>-13.800</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 10 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser

Der Kreistag hat am 12.03.2015 zusätzliche Kapitalzuführungen an den Eigenbetrieb IKP in Höhe von insgesamt 5.400.000 € beschlossen. Damit wurde ein Darlehen außerordentlich getilgt.

THH\_2  
THH\_22

Kreiskämmerei  
Gebäudemanagement

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	761.169	0	774.734	765.425	-9.309	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.326.076	0	1.197.500	1.319.567	122.067	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	637.879	0	2.778.556	6.769.767	3.991.211	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	367.100	0	0	324.380	324.380	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	378.903	0	0	1.645.459	1.645.459	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.471.128</b>	<b>0</b>	<b>4.750.790</b>	<b>10.824.598</b>	<b>6.073.808</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-787.890	0	-780.024	-915.753	-135.729	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.045.922	0	-11.075.402	-12.441.715	-1.366.313	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.196.977	0	-3.376.740	-4.947.143	-1.570.403	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-929.475	0	-775.225	-1.102.385	-327.161	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-16.960.265</b>	<b>0</b>	<b>-16.007.391</b>	<b>-19.406.996</b>	<b>-3.399.605</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-13.489.137</b>	<b>0</b>	<b>-11.256.601</b>	<b>-8.582.399</b>	<b>2.674.203</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-13.489.137</b>	<b>0</b>	<b>-11.256.601</b>	<b>-8.582.399</b>	<b>2.674.203</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	4.651.212	0	4.737.497	3.515.444	-1.222.054	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.307.459	0	-1.311.493	-727.677	583.816	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-2.280.271	0	-2.273.478	-2.235.003	38.475	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.063.481</b>	<b>0</b>	<b>1.152.527</b>	<b>552.764</b>	<b>-599.763</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-12.425.656</b>	<b>0</b>	<b>-10.104.075</b>	<b>-8.029.635</b>	<b>2.074.440</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Nähere Informationen zu den Erstattungen und Aufwendungen im Bereich 3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler finden sich im Rechenschaftsbericht.

Zu Ifd. Nr. 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Produktgruppe 11.24 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude

Die Abrechnung der Nebenkosten 2015 für die Gartenstraße 107, Ravensburg führte zu rund 17.000 € Mehreinnahmen (Mietträge).

Produktgruppe 2130-22 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Die Burachhalle in Ravensburg sowie die Sporthalle des Berufschulzentrums in Leutkirch wurden 2015 als Notunterkunft für die Unterbringung von Flüchtlingen herangezogen. Daher gingen hier ungeplant rund 90.200 € an Mietträgen ein.

Produktgruppe 1124, 2120-22, 2130-22, 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude, Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen und berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler  
Die Einspeisevergütung für die Ablieferung von Strom wurde 2015 nicht eingeplant. Dies führte zu Mehrerträgen von insgesamt rund 6.900 €.

### Zu lfd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler  
Die Erstattungen vom Land für die Unterbringung der Asylbewerber fiel rund 3, 8 Mio. € höher aus als geplant, allerdings stehen dem gegenüber auch entsprechende Mehraufwendungen.

Produktgruppe 11.24 und 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude und Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler  
Durch Aufgabenzuwachs beim Gebäudemanagement, speziell im Bereich der Asylbewerberunterbringung, kam es zu höheren Personalaufwendungen und damit auch Personalkostenerstattungen von rund 186.000 €.

### Zu lfd. Nr. 8 – Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Produktgruppe 11.24, 2130-22 und 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude und Bereitstellung + Betrieb berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler  
Der Bereich Gebäudemanagement hat im Rahmen der investiven Maßnahmen bei verschiedenen Gebäuden des Landkreises Eigenleistungen erbracht. Diese beliefen sich im Jahr 2015 auf insgesamt 324.380 €.

### Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Produktgruppe 1124, 2120-22, 2130-22, 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude, Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen und berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler  
Ein Teil der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurde nicht benötigt und wurde daher aufgelöst. Im Jahr 2015 wurden insgesamt rund 1,5 Mio. € an Rückstellungen aufgelöst.

Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Im Jahr 2013 wurde ein Grundstück des Kreises verkauft. Damals wurde fälschlicherweise angenommen, dass das komplette Grundstück verkauft wurde. Durch die entsprechende Korrekturbuchung im Anlagebestand kam es zu Erträgen von rund 149.000 €.

### Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 1124, 2120-22, 2130-22, 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude, Bereitstellung + Betrieb Sonderschulen und berufsbildende Schulen, Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Durch die angespannte Personalsituation und den großen Aufwand im Bereich der Asylbewerberunterbringung konnten nur die wichtigsten Instandsetzungen ausgeführt werden. Dies führte dazu, dass beim allgemeinen Gebäudeunterhalt insgesamt 241.000 € weniger verausgabt wurde als geplant.

Bei den Einzelmaßnahmen zum Gebäudeunterhalt wurden rund 1,1 Mio. € mehr verausgabt. Zu den Einzelmaßnahmen zählen alle größeren, nicht wertsteigernden Instandhaltungseinzelprojekte. Näheres zu den Abweichungen finden Sie bei den Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung (Seite 10).

Bei den Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen für die Arbeitssicherheit wurden rund 66.600 € eingespart. Hier wurden weniger Maßnahmen umgesetzt als geplant.

Die Mietaufwendungen sind insgesamt rund 567.000 € höher wie geplant, dies hängt zum Großteil mit der gestiegenen Zahl an Asylbewerbern zusammen. Der Landkreis muss für die Erstunterbringung dieses Personenkreises entsprechenden Wohnraum zur Verfügung stellen. Durch die stark gestiegene Zahl von Asylbewerbern fielen hier etwa 486.000 € mehr Mietaufwendungen wie geplant an.

Bei den Aufwendungen für Heizung kam es durch den milden Winter und die Umrüstung der Containeranlagen mit Infrarotheizungen zu geringeren Kosten gegenüber der Planung von insgesamt 155.000 €.

Bei den Aufwendungen für Strom wurden insgesamt rund 139.000 € mehr verausgabt, als geplant. Dies hängt mit den

beschriebenen Einsparungen bei den Aufwendungen für Heizung zusammen.

Bei den Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst konnten im Teilhaushalt 22 insgesamt rund 50.000 € eingespart werden – siehe auch Erläuterungen zum Gesamtergebnis auf Seite 10.

Zu lfd. Nr. 14 – Planmäßige Abschreibung

Produktgruppe 3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Für die Unterbringung der Asylbewerber musste 2015 auf den Erwerb von Containeranlagen zurückgegriffen werden, da der Immobilienmarkt kaum noch geeignete Plätze bot. Diese Containeranlagen wurden degressiv abgeschrieben, da der Wertverlust in den ersten Jahren deutlich höher einzuschätzen ist. Deshalb wurden hier höhere Abschreibungen in Höhe von rund 1.570.000 € verbucht.

Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 11.24 und 3140-22 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude und Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Die Erstattung der Sach- und Personalkosten für das Gebäudemanagement des Landkreises an den Eigenbetrieb Immobilien, Krankhäuser und Pflegeschule war entsprechend den Aufwendungen rund 307.000 € höher wie geplant.

THH\_2  
THH\_22

Kreiskämmerei  
Gebäudemanagement

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	804.460	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	320	320	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>804.460</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>320</b>	<b>320</b>	<b>0</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-705.350	-288.595	-2.200.000	-1.700.059	499.941	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.580.254	-1.304.382	-6.976.000	-6.626.041	349.959	-2.196.400
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.523.092	-293.222	0	-4.814.699	-4.814.699	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.808.696</b>	<b>-1.886.200</b>	<b>-9.176.000</b>	<b>-13.140.798</b>	<b>-3.964.798</b>	<b>-2.196.400</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.004.235</b>	<b>-1.886.200</b>	<b>-9.176.000</b>	<b>-13.140.478</b>	<b>-3.964.478</b>	<b>-2.196.400</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Für die Restabwicklung für die geplante Erweiterung des Gerätehofes in Leutkirch wurden 2015 rund 10.000 € verausgabt (Grundstückskauf 2014).

Es wurde ein Grundstück für die Erweiterung der Rettungswache erworben. Die Kosten lagen bei rund 101.000 €.

Produktgruppe 11.24 Verwaltungsgebäude/sonstige Gebäude

Der Erwerb des Gebäudes in der Sauterleutestraße 34 in Weingarten wurde für das Jahr 2016 eingeplant. Hier fielen 2015, durch einen vorgezogenen Notartermin, bereits Notarkosten und Grunderwerbsteuer an. Insgesamt lagen die Kosten bei rund 154.600 €. Diese Mittel wurden 2016 entsprechend gesperrt.

Für die Unterbringung der Asylbewerber wurde in der Gartenstraße 17 in Ravensburg ein Gebäude erworben, hierin befindet sich ein Gewerbetreibender mit seinem Laden. Daher wurde dieser Anteil in Höhe von rund 367.000 € als sonstiges Gebäude erworben.

Produktgruppe 3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Für die Unterbringung der Asylbewerber wurden 2015 rund 1.100.000 € für den Kauf von Gebäuden und Grundstücken benötigt. Hierfür war ein Planansatz in Höhe von 2.200.000 € vorhanden, daher kommt es zu Minderauszahlungen in Höhe von rund 1.100.000 €.

Zu Ifd. Nr. 8 +9 – Auszahlungen für Baumaßnahmen und für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Im Jahr 2015 wurden insgesamt rund 10,5 Mio. € für die Herstellung von Gemeinschaftsunterkünften verausgabt. Folgende größere Maßnahmen wurden umgesetzt: Containerstandorte in Bad Wurzach, Aichstetten, Berg-Kanzach, Reute, Wolperswende-Mochenwangen, Vogt, Schlier, Baienfurt, Amtzell-Geiselharz, Kißlegg und Baidt; sowie einige Umbaumaßnahmen an den eigenen und gemieteten Objekten. Einige Maßnahmen wie z. B. der Bau im Herzmanner Weg in Wangen wurden 2014 begonnen, werden aber erst später fertig gestellt. Näheres zu den fertiggestellten Objekten/ Maßnahmen finden Sie bei den Erläuterungen zur Vermögensübersicht, Ziffer 9.1.

THH\_2  
THH\_23

Kreiskämmerei  
Abfallwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.174.243	0	6.100.000	6.255.626	155.626	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	914.627	0	898.287	875.292	-22.995	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.459	0	322.600	229.781	-92.819	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	52.257	0	59.100	29.485	-29.615	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	248.463	0	531.590	697.731	166.141	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.706.048</b>	<b>0</b>	<b>7.911.577</b>	<b>8.087.914</b>	<b>176.337</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-376.106	0	-602.100	-430.882	171.218	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.174.170	0	-6.005.051	-6.229.030	-223.979	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-802.558	0	-858.711	-860.747	-2.037	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-7.497	0	-87.500	-3.749	83.752	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-61.577	0	-86.042	-290.090	-204.048	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.421.908</b>	<b>0</b>	<b>-7.639.404</b>	<b>-7.814.498</b>	<b>-175.095</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>284.140</b>	<b>0</b>	<b>272.174</b>	<b>273.416</b>	<b>1.242</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>284.140</b>	<b>0</b>	<b>272.174</b>	<b>273.416</b>	<b>1.242</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	103.311	0	116.090	124.308	8.218	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-206.622	0	-232.181	-248.616	-16.435	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-180.829	0	-156.083	-149.108	6.975	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-284.140</b>	<b>0</b>	<b>-272.174</b>	<b>-273.416</b>	<b>-1.242</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 4 – Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die Gebührenerträge für das Haushaltsjahr 2015 wurde den Vorjahren angepasst. Dennoch kam es zu erneuten Mehreinnahmen in Höhe von rund 155.000 €.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Durch das Ausscheiden eines Mitarbeiters ohne Nachbesetzung und einer Reduzierung des Arbeitsumfangs einer weiteren Person sind die Personalkostenerstattungen von der REAG insgesamt geringer ausgefallen.

Zu Ifd. Nr. 7 – Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge

Bei der Verzinsung für die Rückstellung der stillgelegten Deponien kam es zu geringeren Erträgen von rund 15.000 €. Tatsächlich wurde die Rückstellung mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,13 % verzinst. Geplant wurde mit einer

Verzinsung von 0,20 %.

Aufgrund einer Sondertilgung des Darlehens an die REAG wurden 2015 knapp 15.000 € weniger Zinserträge realisiert.

### Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Für die Nachsorge der Altdeponie Obermooweiler wurde eine Entnahme aus der Rückstellung für stillgelegte Deponien in Höhe von 246.000 € eingeplant. Es wurden tatsächlich aber rund 344.000 € benötigt.

Zudem wurde mit einer Entnahme aus der Gebührenrückstellung in Höhe von 285.590 € geplant, um den Bereich Abfallwirtschaft auszugleichen. Am Ende war eine Entnahme in Höhe von ca. 353.000 € notwendig. Die höhere Entnahme war unter anderem bedingt durch eine vom Kreistag beschlossene einmalige Aufwandsentschädigung an die Gemeinden für die Rückdelegation der Abfallsammlung in Höhe von 235.078 €.

### Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die thermische Entsorgung der Abfälle wurde mit 4.100.000 € geplant. Tatsächlich beliefen sich die Aufwendungen aufgrund niedrigerer Entgelte nur auf knapp 4.055.000 €.

Durch einen Kreistagsbeschluss wurden außerplanmäßig an die Gemeinden für die Aufwendungen der Rückdelegation im Jahr 2015 einmalig insgesamt 235.078 € ausbezahlt.

Die übrigen Aufwendungen, v.a. im Bereich der Entsorgungszentren in Gutenfurt und Obermooweiler verliefen fast planmäßig.

### Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Für die Modernisierung der E-Technik auf den Entsorgungszentren Gutenfurt und Obermooweiler wurden 80.000 € als Zuschuss eingeplant. Die Maßnahme wurde im Jahr 2015 noch nicht abgeschlossen und die Abrechnung von der REAG erfolgt im Jahr 2016.

### Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Portokosten an die Haushalte in Höhe von rund 74.000 € im Zuge der Rückdelegation wurden direkt beim Abfallwirtschaftsamt verbucht, damit diese Kosten den anderen Ämtern nicht als Aufwand über die interne Leistungsverrechnung zugerechnet werden.

Zudem wurden für spezielle Drucksachen, u. a. Schreiben der Behältervorschläge für die Rückdelegation, Aufwendungen in Höhe von rund 114.000 € verursacht.

THH\_2  
THH\_23

Kreiskämmerei  
Abfallwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-60.255	0	-450.000	-318.080	131.920	-134.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-1.053.800	-53.819	999.981	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-60.255</b>	<b>0</b>	<b>-1.503.800</b>	<b>-371.899</b>	<b>1.131.901</b>	<b>-134.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-60.255</b>	<b>0</b>	<b>-1.503.800</b>	<b>-371.899</b>	<b>1.131.901</b>	<b>-134.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Rückdelegation der Abfallsammlung musste eine Software beschafft werden. Es wurden hierfür im Jahr 2015 insgesamt rund 132.000 € weniger ausbezahlt als eingeplant war. Die restliche Umsetzung der Software-Implementierung erfolgt im Jahr 2016.

Zu Ifd. Nr. 10 – Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen

Es wurde ein Darlehen für die REAG in Höhe von 1.000.000 € eingeplant. Anstatt eines Darlehens wurde der REAG ein Betriebsmittelkredit in Höhe von 1.000.000 € gewährt.

THH\_2  
THH\_24

Kreiskämmerei  
Straßenbauamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.305.035	0	9.172.429	9.349.223	176.794	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	2.070	0	2.000	2.000	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	542.408	0	381.000	299.999	-81.001	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.598.094	0	5.740.511	6.263.856	523.345	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>15.447.607</b>	<b>0</b>	<b>15.295.940</b>	<b>15.915.078</b>	<b>619.138</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-6.287.303	0	-6.514.174	-6.582.175	-68.002	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.636.462	0	-7.989.903	-7.752.210	237.694	-1.868
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-3.367.190	0	-3.421.518	-3.398.910	22.608	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-316.092	0	-312.192	-304.011	8.180	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-17.607.048</b>	<b>0</b>	<b>-18.237.788</b>	<b>-18.037.307</b>	<b>200.481</b>	<b>-1.868</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.159.441</b>	<b>0</b>	<b>-2.941.848</b>	<b>-2.122.229</b>	<b>819.619</b>	<b>-1.868</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.159.441</b>	<b>0</b>	<b>-2.941.848</b>	<b>-2.122.229</b>	<b>819.619</b>	<b>-1.868</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.390.972	0	439.079	1.590.802	1.151.724	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.912.784	0	-1.032.339	-2.085.051	-1.052.712	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-226.155	0	-311.223	-251.352	59.871	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-747.968</b>	<b>0</b>	<b>-904.483</b>	<b>-745.600</b>	<b>158.883</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.907.409</b>	<b>0</b>	<b>-3.846.331</b>	<b>-2.867.829</b>	<b>978.501</b>	<b>-1.868</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Die Zuweisungen, die der Landkreis für den Bau von Kreisstraßen erhält, werden bilanziert und jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Die Auflösung der Investitionszuweisungen wurde mit 2,82 Mio. € geplant. Tatsächlich betragen sie 2,86 Mio. €.

Nach § 25 FAG erhält der Landkreis im Zuge des Finanzausgleichs vom Land sog. Kilometerbeiträge zur Unterhaltung der Kreisstraßen. Diese Kilometerbeiträge werden zunächst zur Deckung des Defizits im Ergebnishaushalt verwendet. Dort nicht benötigte Kilometerbeiträge werden zur Finanzierung von Investitionen im Kreishaushalt eingesetzt. Der Landkreis erhielt 2016 insgesamt rund 5,872 Mio. € (Plan: rund 6,089 Mio. €). Diese Mittel wurden komplett zur Unterhaltung von Kreisstraßen benötigt, so dass keine Mittel zur Finanzierung von Investitionen in den Finanzhaushalt übertragen werden konnten.

Ehemals Produktgruppe 5450 Gemeinschaftsaufwand

Die Mehrerträge in Höhe von rund 357.800 € bei den Erstattungen des Kreises außerhalb des Gemeinschaftsaufwandes ergaben sich aufgrund Mehrleistungen des Straßenunterhaltungsdienstes für Baumaßnahmen an den Kreisstraßen.

Zu lfd. Nr. 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ehemals Produktgruppe 5450 Gemeinschaftsaufwand

Die Straßenmeistereien erbringen Leistungen für Dritte (z.B. das Regierungspräsidium). Hierfür wurden rund 300.000 € privatrechtliche Leistungsentgelte eingeplant, tatsächlich wurden rund 100.000 € weniger vereinnahmt.

Zu lfd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 5440 Bundesstraßen

Die Zuweisungen vom Bund für die Unterhaltung der Bundesstraßen sind um 510.870 € höher als geplant. Dies hängt damit zusammen, dass die Abschlusszahlung 2014 erst in 2015 verbucht wurde.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen

Für Instandsetzungs- und Markierungsaufwendungen an Kreisstraßen wurden 2015 rund 88.700 € weniger verausgabt wie geplant. Dies hängt mit dem mildereren Winter zusammen, da dadurch weniger Instandsetzungen notwendig waren.

Produktgruppe 5430 Landesstraßen

Für Instandsetzungs- und Markierungsaufwendungen an Landesstraßen wurden aufgrund dringend notwendiger Arbeiten insgesamt rund 143.600 € mehr verausgabt als eingeplant war.

Ehemals Produktgruppe 5450 Gemeinschaftsaufwand

Für den Winterdienst wurden 2015 rund 229.500 € weniger verausgabt wie geplant. Dies hängt mit dem mildereren Winter zusammen.

Bei den Aufwendungen für Heizung für die Straßenmeistereien kam es zu rund 32.900 € geringeren Aufwendungen wie geplant.

THH\_2  
THH\_24

Kreiskämmerei  
Straßenbauamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.112.170	0	735.000	693.742	-41.258	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	53.139	0	20.000	28.907	8.907	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.165.308</b>	<b>0</b>	<b>755.000</b>	<b>722.649</b>	<b>-32.351</b>	<b>0</b>
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-321.047	0	-15.000	-79.993	-64.993	-15.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.453.956	-954.261	-2.570.000	-2.064.890	505.110	-2.262.400
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-970.845	-102.000	-1.415.600	-836.309	579.291	-691.200
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-104.517	-25.000	-20.000	0	20.000	-45.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.850.364</b>	<b>-1.081.261</b>	<b>-4.020.600</b>	<b>-2.981.193</b>	<b>1.039.407</b>	<b>-3.013.600</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.685.056</b>	<b>-1.081.261</b>	<b>-3.265.600</b>	<b>-2.258.544</b>	<b>1.007.056</b>	<b>-3.013.600</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 1 – Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Die Zuweisungen von Kommunen, dem Land und Dritten für Maßnahmen des Straßenbauamtes werden im 1. Jahr der Maßnahme eingeplant, gehen aber oft erst Jahre später ein, da sich die Maßnahmen über mehrere Jahre erstrecken. Dies führt zu Verschiebungen in diesem Bereich. Im Jahr 2015 wurde für Maßnahmen aus den Vorjahren rund 614.000 € an Zuweisungen vereinnahmt. Diese betrafen u.a. folgende Maßnahmen:

- K 7976 Rad- und Gehweg Ravensburg – Hinzistobel 150.500 €
- K 8034 Tannhausen – Haslach 71.500 €
- K 8002 Rad- und Gehweg Primisweiler – Hiltensweiler 52.500 €
- K 8025/ 8026 Ortsumfahrung Gebrazhofen 94.400 €
- K 8005 Rad- und Gehweg Niederwangen – Doreite 189.500 €
- K 7981 Rad- und Gehweg Obereschach – Gornhofen 24.700 €

Zu Ifd. Nr. 3 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Im Jahr 2015 wurden einige Fahrzeuge und Geräte der Straßenmeistereien verkauft, hierbei wurden rund 28.900 € Verkaufserlöse erzielt (Planansatz: 20.000 €).

Zu Ifd. Nr. 7 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Zuge der Maßnahmen des Straßenbauamtes ist es oftmals erforderlich, Grundstücke zu erwerben. 2015 wurden hierfür rund 80.000 € ausgezahlt. Geplant werden die Maßnahmen im Gesamten unter der Ifd. Nr. 8, daher befindet sich hier nur ein „kleiner“ Planansatz. Die größte Maßnahme waren hier der Grunderwerb für den Rad- und Gehweg zwischen Grund und Hettisried mit 31.800 €.

Zu lfd. Nr. 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Planabweichungen im Bereich der Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden durch die in 2014 übertragenen Mittel (Haushaltsreste) gedeckt. Wie bereits unter lfd. Nr. 1 beschrieben, erstrecken sich die Maßnahmen des Straßenbauamtes über mehrere Jahre, was dazu führt, dass auch in 2015 wieder Haushaltsreste gebildet wurden (siehe Übersicht Haushaltsübertragungen, Ziffer 6).

Größere Abweichungen gab es bei folgenden Maßnahmen:

- Die Einzelmaßnahme an der K 8034 Tannhausen – Haslach führte zu Mehrausgaben in Höhe von rund 50.000 €. Dies ist auf mehr belastete Bodenmassen zurückzuführen.
- Der Umbau am Knotenpunkt Baienfurt (K 7946) kostete rund 56.000 € mehr wie geplant.
- Beim Bau des Rad- und Gehweges zwischen Horgenzell, Schachen und Zogenweiler kam es 2015 zu rund 94.300 € Mehrkosten. Diese sind auf Mehrmassen und eine regnerische Witterung bei den Erdarbeiten zurückzuführen.
- Der Bau des Rad- und Gehweges zwischen Niederwangen und Doreite führte zu Mehrkosten in Höhe von rund 167.000 €. Grund hierfür waren die ungünstigen Bodenverhältnisse und eine zusätzlich erforderliche Entwässerung.
- Beim Rad- und Gehweg zwischen Ravensburg und Hinzistobel fielen 2015 rund 200.000 € Mehrkosten an. Diese können zum Großteil durch erhaltene Zuweisungen (siehe lfd. Nr. 1) kompensiert werden.

Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Hier wurde für Beschaffungen, die erst im Folgejahr durchgeführt werden können, ein Haushaltsrest gebildet (siehe Übersicht Haushaltsübertragungen unter Ziffer 6).

Zu lfd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Im Jahr 2015 wurden keine Investitionszuschüsse für die Erneuerung der Ortskanalisation durch Gemeinden abgerufen. Die Mittel wurden als Haushaltsrest ins Folgejahr übertragen.

Teilhaushalt 3	Arbeit und Soziales
----------------	---------------------

Verantwortung:	Diana E. Raedler
----------------	------------------

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-30	Dezernent	3120-30	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II
THH-31	Sozialamt	3110-31	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		3130	Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler (erst ab dem Haushaltsjahr 2016 beim Amt für Migration und Integration)
		3140	Einrichtungen f. Asylbewerber/Spätaussiedler (erst ab dem Haushaltsjahr 2016 beim Amt für Migration und Integration)
		3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
THH-32	Jugendamt	3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
		3630	Hilfen für junge Menschen und Familien
		3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtung
		3680	Kooperation und Vernetzung
		3690	Unterhaltsvorschussleistungen
THH-33	Eingliederungs- und Versorgungsamt	3110-33	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		3150	Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz
		3170	Betreuungsleistungen
		3710	Schwerbehindertenrecht
		3720	Soziales Entschädigungsrecht
THH-81	Jobcenter	3120	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II
		3190	Bildung und Teilhabe

THH\_3

Arbeit und Soziales

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.215.988	0	1.200.000	981.925	-218.075	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	49.149.174	0	55.165.473	54.894.494	-270.979	0
3	+	Sonstige Transfererträge	17.955.760	0	11.840.000	18.920.991	7.080.991	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	636	0	0	424.935	424.935	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.802	0	81.000	107.293	26.293	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.572.108	0	19.466.970	24.643.306	5.176.336	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	48.660	0	73.000	62.670	-10.330	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>85.015.129</b>	<b>0</b>	<b>87.826.443</b>	<b>100.035.614</b>	<b>12.209.170</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-14.954.047	0	-16.127.242	-16.013.679	113.563	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-937.905	-16.278	-1.711.436	-3.608.678	-1.897.242	-19.394
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-91.457	0	-97.733	-112.493	-14.760	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-168.803.192	0	-176.854.641	-182.200.050	-5.345.409	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.658.860	0	-1.512.903	-1.677.361	-164.457	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-186.445.461</b>	<b>-16.278</b>	<b>-196.303.955</b>	<b>-203.612.260</b>	<b>-7.308.305</b>	<b>-19.394</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-101.430.332</b>	<b>-16.278</b>	<b>-108.477.511</b>	<b>-103.576.646</b>	<b>4.900.866</b>	<b>-19.394</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-101.430.332</b>	<b>-16.278</b>	<b>-108.477.511</b>	<b>-103.576.646</b>	<b>4.900.866</b>	<b>-19.394</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	565.844	0	612.217	571.481	-40.736	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.297.898	0	-5.695.176	-5.310.389	384.787	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-2.182	0	-55.840	-2.359	53.481	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-4.734.237</b>	<b>0</b>	<b>-5.138.800</b>	<b>-4.741.268</b>	<b>397.532</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-106.164.569</b>	<b>-16.278</b>	<b>-113.616.312</b>	<b>-108.317.914</b>	<b>5.298.397</b>	<b>-19.394</b>

THH\_3

Arbeit und Soziales

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.474	-12.000	-64.000	-45.225	18.774	-56.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-500.000	0	-209.000	-137.874	71.126	-71.126
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-505.474</b>	<b>-12.000</b>	<b>-273.000</b>	<b>-183.099</b>	<b>89.901</b>	<b>-127.126</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-505.474</b>	<b>-12.000</b>	<b>-273.000</b>	<b>-183.099</b>	<b>89.901</b>	<b>-127.126</b>

THH\_3  
THH\_30

Arbeit und Soziales  
Dezernentin

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.447	0	214.420	215.999	1.578	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>179.447</b>	<b>0</b>	<b>214.420</b>	<b>215.999</b>	<b>1.578</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-179.447	0	-214.420	-215.916	-1.496	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	-83	-83	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-179.447</b>	<b>0</b>	<b>-214.420</b>	<b>-215.999</b>	<b>-1.578</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	19.746	0	20.970	19.600	-1.370	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-39.492	0	-41.941	-39.201	2.740	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-732	0	-699	-671	28	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-20.478</b>	<b>0</b>	<b>-21.669</b>	<b>-20.271</b>	<b>1.398</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-20.478</b>	<b>0</b>	<b>-21.669</b>	<b>-20.271</b>	<b>1.398</b>	<b>0</b>

THH\_3  
THH\_31

Arbeit und Soziales  
Sozialamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	12.649.687	0	13.417.259	13.276.778	-140.481	0
3	+	Sonstige Transfererträge	3.477.343	0	2.666.000	6.034.682	3.368.682	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	0	0	0	179.032	179.032	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.506	0	81.000	13.321	-67.679	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.587.422	0	9.189.310	15.042.805	5.853.495	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.160	0	3.000	3.000	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>22.752.119</b>	<b>0</b>	<b>25.356.569</b>	<b>34.549.617</b>	<b>9.193.048</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.646.116	0	-3.218.607	-3.360.545	-141.938	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-519.971	-5.500	-1.293.545	-3.264.857	-1.971.312	-4.843
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-83.295	0	-85.046	-102.689	-17.643	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-36.911.559	0	-42.357.950	-47.639.968	-5.282.018	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-604.093	0	-680.359	-728.830	-48.471	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-40.765.034</b>	<b>-5.500</b>	<b>-47.635.507</b>	<b>-55.096.889</b>	<b>-7.461.382</b>	<b>-4.843</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.012.915</b>	<b>-5.500</b>	<b>-22.278.938</b>	<b>-20.547.272</b>	<b>1.731.666</b>	<b>-4.843</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.012.915</b>	<b>-5.500</b>	<b>-22.278.938</b>	<b>-20.547.272</b>	<b>1.731.666</b>	<b>-4.843</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	268.840	0	290.156	249.014	-41.141	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.241.980	0	-1.349.962	-1.370.737	-20.775	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-657	0	-53.390	-873	52.516	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-973.796</b>	<b>0</b>	<b>-1.113.196</b>	<b>-1.122.595</b>	<b>-9.399</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-18.986.711</b>	<b>-5.500</b>	<b>-23.392.134</b>	<b>-21.669.868</b>	<b>1.722.267</b>	<b>-4.843</b>

**Erläuterungen:**

Im Produktbereich 31 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/Kostenumlagen betrachtet. Die Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

**Produktgruppe 31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**

Produkt 31.10.01 – Hilfe zur Pflege

Plan 2015: 9,90 Mio. €  
Ergebnis 2015: 10,00 Mio. €

Überschreitung: + 0,10 Mio. €

Bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 wurde von Pflegesatzsteigerungen von 2,5 % ausgegangen. Tatsächlich stiegen die Pflegesätze durchschnittlich um 3,54 %. Einmalige Einnahmen von 150.000 € konnten die höheren Ausgaben zumindest teilweise ausgleichen.

### Produkt 31.10.03 – Hilfen zur Gesundheit

Plan 2015:	0,65 Mio. €	
Ergebnis 2015:	0,75 Mio. €	Überschreitung: + 0,10 Mio. €

Das Produkt enthält sämtliche Leistungen nach dem SGB XII und nach § 276 LAG, die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen. Die Ausgaben hierfür unterliegen größeren Schwankungen, da sie vom jeweiligen Gesundheitszustand der leistungsberechtigten Personen abhängen.

### Produkt 31.10.05.01 – Hilfe zum Lebensunterhalt

Plan 2015:	3,02 Mio. €	
Ergebnis 2015:	2,65 Mio. €	Unterschreitung: - 0,37 Mio. €

Erforderliche Änderungen in der Buchungssystematik führen zu einer Kostenverlagerung von der Eingliederungshilfe in die Hilfe zum Lebensunterhalt, deren Auswirkungen bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 allerdings nur geschätzt werden konnten.

### **Produktgruppe 31.30 – Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler**

Plan 2015:	4,01 Mio. €	
Ergebnis 2015:	2,70 Mio. €	Unterschreitung: - 1,31 Mio. €

Die Zahl der nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigten Personen stieg im Jahr 2015 um 152,3 % an. Waren am 31.12.2014 noch 1.239 Personen im Leistungsbezug, wovon 825 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und 414 Personen außerhalb von Einrichtungen lebten, so waren es am 31.12.2015 3.126 Personen, von denen 2.522 in Gemeinschaftsunterkünften und 604 außerhalb von Einrichtungen lebten.

Für neu zugewiesene Asylbewerber wird vom Land eine Pauschale erstattet, die im Jahr 2015 bei 13.260 € je zugewiesener Person lag und die die entstehenden Aufwendungen für die Dauer von 18 Monaten decken soll. Darüber hinaus haben das Land und die kommunalen Landesverbände im Mai 2015 eine auskömmliche Erstattung der Flüchtlingsausgaben vereinbart, die durch eine nachlaufende Spitzabrechnung erfolgen soll.

Aufwendungen für Leistungsberechtigte außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften und für Personen, die sich länger als 18 Monate im Leistungsbezug befinden, trägt zu 100 % der Landkreis.

### **Produktgruppe 31.40 – Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaussiedler**

Plan 2015:	0,27 Mio. €	
Ergebnis 2015:	0,17 Mio. €	Überschreitung: + 0,10 Mio. €

Die Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Aussiedlern sind sowohl bei Unterteilhaushalt 31 – Sozialamt - als auch im Unterteilhaushalt 22 – Gebäudemanagement – dargestellt. Bei Produktgruppe 31.40 sind die Aufwendungen für die Sozialbetreuung der Flüchtlinge, die Verwaltung der Unterkünfte für Flüchtlinge und Spätaussiedler sowie ein geringfügiger Teil liegenschaftsbezogener Aufwendungen enthalten.

Für das Jahr 2015 wurde zwischen der Landesregierung und dem Landkreistag eine nachlaufende Spitzabrechnung über die erstattungsfähigen Kosten auf der Grundlage des jeweiligen Rechnungsergebnisses zugesagt. Von dieser Spitzabrechnung sind die Aufwendungen für niederschwellige Sprachkurse ausgenommen.

Anhand der erstattungsfähigen Aufwendungen wurde eine Forderung gegenüber dem Land eingebucht, so dass nur die nicht erstattungsfähigen Kosten (Sprachkurse, Umlagekosten Steuerung, kalkulatorische Kosten) vom Landkreis finanziert werden müssen.

Nähere Informationen zu den Erstattungen und Aufwendungen im Bereich 3140 Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaussiedler befinden sich im Rechenschaftsbericht – Ziffer 7.

**THH\_3 Arbeit und Soziales**  
**THH\_31 Sozialamt**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-2.000	-14.000	-25.400	-11.400	-14.000
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-500.000	0	-209.000	-137.874	71.126	-71.126
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-500.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-223.000</b>	<b>-163.274</b>	<b>59.726</b>	<b>-85.126</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-500.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-223.000</b>	<b>-163.274</b>	<b>59.726</b>	<b>-85.126</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Zusätzlicher Kauf eines Transporters bedingt durch erhöhte Flüchtlingszahlen.

Zu Ifd. Nr. 11 – Auszahlung für Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Restzahlung des Zuschusses an das Pflegeheim Wangen erfolgt erst im Jahr 2016.

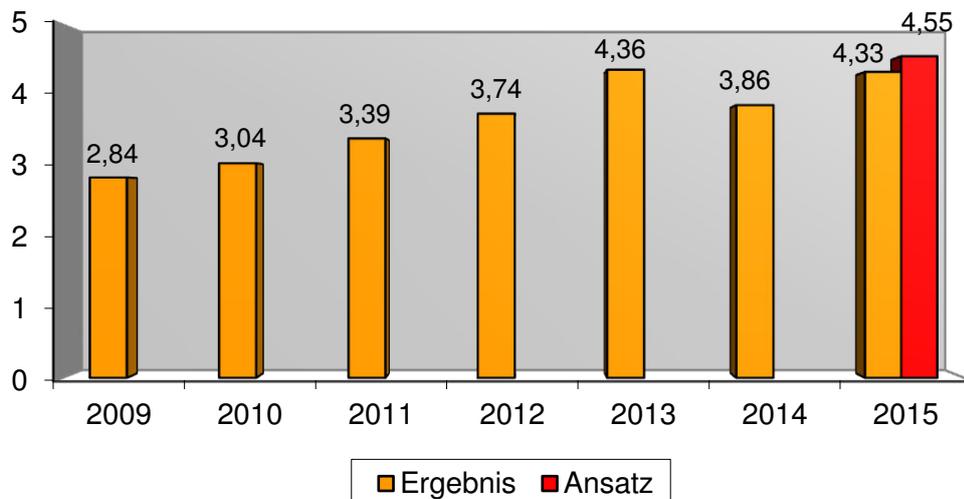
THH\_3 Arbeit und Soziales  
THH\_32 Jugendamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	612.899	0	611.200	938.657	327.457	0
3	+	Sonstige Transfererträge	922.863	0	1.115.000	982.565	-132.435	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	636	0	0	245.903	245.903	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	7.451	7.451	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.430.505	0	2.822.992	2.248.786	-574.206	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.966.903</b>	<b>0</b>	<b>4.549.192</b>	<b>4.423.361</b>	<b>-125.831</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.564.763	0	-4.544.720	-4.668.791	-124.071	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.789	0	-122.609	-113.865	8.744	-14.551
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.742	0	-1.808	-1.419	390	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-13.738.855	0	-14.870.939	-14.666.999	203.940	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-482.830	0	-375.154	-366.535	8.618	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-18.912.979</b>	<b>0</b>	<b>-19.915.231</b>	<b>-19.817.610</b>	<b>97.621</b>	<b>-14.551</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.946.076</b>	<b>0</b>	<b>-15.366.039</b>	<b>-15.394.249</b>	<b>-28.211</b>	<b>-14.551</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.946.076</b>	<b>0</b>	<b>-15.366.039</b>	<b>-15.394.249</b>	<b>-28.211</b>	<b>-14.551</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	1.790	0	-1.790	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.430.385	0	-1.527.781	-1.280.052	247.729	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-72	0	-239	-118	121	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.430.456</b>	<b>0</b>	<b>-1.526.229</b>	<b>-1.280.170</b>	<b>246.060</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-16.376.532</b>	<b>0</b>	<b>-16.892.268</b>	<b>-16.674.419</b>	<b>217.849</b>	<b>-14.551</b>

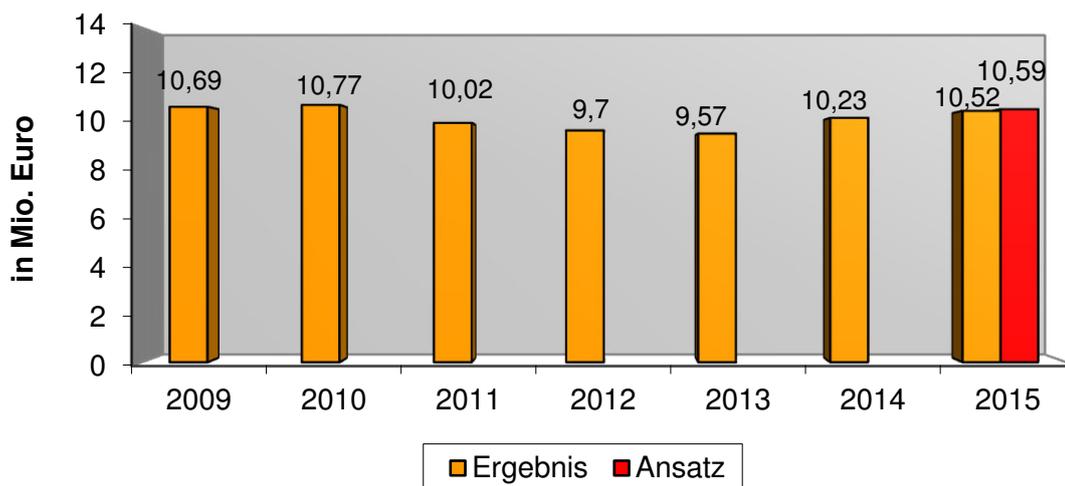
Erläuterungen:

Im Produktbereich 36 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/-umlagen betrachtet. Die Erläuterung erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

### Einnahmen der Jugendhilfe in Mio. Euro



### Nettoaufwendungen der Jugendhilfe in Mio. Euro



#### Produktgruppe 36.20 – Allgemeine Förderung junger Menschen

Plan 2015: 1,11 Mio. €  
 Ergebnis 2015: 1,04 Mio. €      Unterschreitung: - 0,07 Mio. €

Das Förderprogramm Schulsozialarbeit wurde 2013 auf 750.000 Euro erhöht. Die Zahl der Anträge ist zwar gestiegen, schöpfte im Jahr 2015 jedoch noch nicht den vollen Umfang aus.

#### Produktgruppe 36.30 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Plan 2015: 7,18 Mio. €  
 Ergebnis 2015: 7,38 Mio. €      Überschreitung :+ 0,2 Mio. €

In diesem Produktgruppenbereich werden sämtliche Jugendhilfeleistungen im Bereich der Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige sowie die Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte junge Menschen verbucht. Folglich ist dies der Bereich der Jugendhilfe, in dem die höchsten Kosten entstehen, wobei dieser Bereich gleichzeitig einer ständigen Schwankung im Bereich der Ausgaben sowie der Einnahmen unterworfen ist. Beispielhaft ist hierbei die höchstrichterliche Rechtsprechung im Bereich der Kostenerstattung zu nennen.

Die Überschreitung des Planansatzes ist fast ausnahmslos auf die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern zurückzuführen. Der Landkreis musste deutlich mehr unbegleitete minderjährige Ausländer unterbringen, als in der Haushaltsplanung angenommen. Es handelt sich bei dieser Personengruppe zwar um Fälle, die vom Land Baden-Württemberg erstattet werden. Die Auszahlung der Kostenerstattungsabrechnungen für das Jahr 2015 verschiebt sich jedoch auf Grund der enorm hohen Zahl von Abrechnungsverfahren auf die Folgejahre.

**Produktgruppe 36.50 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**

Plan 2015: 1,92 Mio. €  
 Ergebnis 2015: 1,84 Mio. €                      Unterschreitung: - 0,08 Mio. €

Durch die Änderung des Rechtsanspruches auf einen Kinderbetreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr sind die Ausgaben im Bereich der Tagespflege und Tageseinrichtungen gegenüber dem Vorjahr um 0,39 Mio. € gestiegen. Gleichzeitig sind die Einnahmen in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr auch um weitere 0,38 Mio. € gestiegen. Dies ist vor allem auf die deutlich höhere Zuweisung nach dem FAG zurückzuführen.

**Produktgruppe 36.80 – Kooperation und Vernetzung**

Plan 2015: 0,07 Mio. €  
 Ergebnis 2015: 0,04 Mio. €                      Unterschreitung: - 0,03 Mio. €

Dieser Produktbereich bildet das Netzwerk Frühe Hilfen sowie sonstigen individuelle frühe Hilfen ab. In diesem Bereich wird der Großteil der Ausgaben durch die Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfe refinanziert.

**Produktgruppe 36.90 – Unterhaltsvorschussleistungen**

Plan 2015: 0,31 Mio. €  
 Ergebnis 2015: 0,21 Mio. €                      Unterschreitung: - 0,1 Mio. €

Der Rückgriff bei unterhaltsverpflichteten Elternteilen konnte nach einem Einbruch im Jahr 2014 wieder auf ein sehr hohes Niveau gesteigert werden. Auf der Ausgabeseite wurden aufgrund einer günstigen Rechtsentwicklung UHV-Mittel nicht ausbezahlt, sodass Einsparungen möglich waren.

**THH\_3                      Arbeit und Soziales**  
**THH\_32                    Jugendamt**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.474	0	-14.000	0	14.000	-14.000
13	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.474	0	-14.000	0	14.000	-14.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.474	0	-14.000	0	14.000	-14.000

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für 2015 wurden Mittel für die Controllingsoftware Profis eingeplant. Das Projekt konnte 2015 nicht abgeschlossen werden, so dass ein Übertrag der Mittel notwendig ist.

THH\_3  
THH\_33

Arbeit und Soziales  
Eingliederungs- und Versorgungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.229.471	0	5.053.199	4.972.247	-80.952	0
3	+	Sonstige Transfererträge	10.657.227	0	7.069.000	9.178.596	2.109.596	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.846	0	0	86.521	86.521	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.465.590	0	1.618.000	1.283.108	-334.892	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.830	0	65.000	59.670	-5.330	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>14.422.964</b>	<b>0</b>	<b>13.805.199</b>	<b>15.580.142</b>	<b>1.774.943</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.963.735	0	-2.139.314	-2.103.647	35.667	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.702	-10.778	-49.801	-53.241	-3.440	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-26	0	-1.775	-29	1.746	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-69.507.569	0	-71.227.000	-69.915.286	1.311.714	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-275.832	0	-230.561	-299.807	-69.246	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-71.798.863</b>	<b>-10.778</b>	<b>-73.648.452</b>	<b>-72.372.010</b>	<b>1.276.442</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-57.375.899</b>	<b>-10.778</b>	<b>-59.843.253</b>	<b>-56.791.868</b>	<b>3.051.385</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-57.375.899</b>	<b>-10.778</b>	<b>-59.843.253</b>	<b>-56.791.868</b>	<b>3.051.385</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	277.258	0	299.300	302.181	2.881	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-924.703	0	-993.573	-978.629	14.944	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-3	0	-198	-2	196	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-647.448</b>	<b>0</b>	<b>-694.471</b>	<b>-676.450</b>	<b>18.021</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-58.023.347</b>	<b>-10.778</b>	<b>-60.537.724</b>	<b>-57.468.318</b>	<b>3.069.406</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Im Produktbereich 31 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/Kostenumlagen betrachtet. Die Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

**Produktgruppe 31.10 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**

Produkt 31.10.02 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Plan 2015: 56,18 Mio. €

Ergebnis 2015: 53,44 Mio. €

Unterschreitung: - 2,74 Mio. €

Erforderliche Änderungen in der Buchungssystematik führen zu einer Kostenverlagerung von der Eingliederungshilfe

in die Hilfe zum Lebensunterhalt, deren Auswirkungen bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 nur geschätzt werden konnten. Einmalige Einnahmen aus BAföG-Nachzahlungen für vergangene Jahre von 2,12 Mio. € führen zu einer zusätzlichen Planunterschreitung.

THH\_3

Arbeit und Soziales

THH\_33

Eingliederungs- und Versorgungsamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-2.000	-14.000	0	14.000	-14.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	-2.000	-14.000	0	14.000	-14.000
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	-2.000	-14.000	0	14.000	-14.000

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für 2015 wurden Mittel für die Controllingsoftware Profis eingeplant. Das Projekt konnte 2015 nicht abgeschlossen werden, so dass ein Übertrag der Mittel notwendig ist.

THH\_3 Arbeit und Soziales  
THH\_81 Jobcenter

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.215.988	0	1.200.000	981.925	-218.075	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.657.116	0	36.083.815	35.706.812	-377.003	0
3	+	Sonstige Transfererträge	2.898.328	0	990.000	2.725.149	1.735.149	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.450	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.909.144	0	5.622.248	5.852.609	230.361	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.671	0	5.000	0	-5.000	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>43.693.696</b>	<b>0</b>	<b>43.901.063</b>	<b>45.266.495</b>	<b>1.365.432</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-5.599.986	0	-6.010.180	-5.664.780	345.401	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-241.444	0	-245.481	-176.715	68.766	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-6.394	0	-9.103	-8.356	747	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-48.645.209	0	-48.398.752	-49.977.796	-1.579.044	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-296.105	0	-226.830	-282.105	-55.276	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-54.789.139</b>	<b>0</b>	<b>-54.890.345</b>	<b>-56.109.752</b>	<b>-1.219.406</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.095.442</b>	<b>0</b>	<b>-10.989.282</b>	<b>-10.843.257</b>	<b>146.026</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.095.442</b>	<b>0</b>	<b>-10.989.282</b>	<b>-10.843.257</b>	<b>146.026</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	685	685	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.661.339	0	-1.781.920	-1.641.771	140.149	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-719	0	-1.314	-696	618	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.662.058</b>	<b>0</b>	<b>-1.783.234</b>	<b>-1.641.781</b>	<b>141.452</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-12.757.500</b>	<b>0</b>	<b>-12.772.516</b>	<b>-12.485.039</b>	<b>287.478</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Im Produktbereich 31 – Soziale Hilfen korrelieren die Aufwendungen größtenteils direkt mit den Erträgen. Aus diesem Grund werden nicht einzelne Kostenartengruppen wie beispielsweise Transferaufwendungen oder Kostenerstattungen/Kostenumlagen betrachtet. Die Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen erfolgt vielmehr in der Gesamtbetrachtung nach einzelnen Aufgabenbereichen:

**Produktgruppe 31.20 – Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II**

Plan 2015: 9,82 Mio. €

Ergebnis 2015: 10,36 Mio. €

Überschreitung: + 0,54 Mio. €

Die Produktgruppe 31.20 setzt sich aus Aufwendungen für Arbeitslosengeld II, den Kosten für Unterkunft und Heizung

sowie Bildungs- und Teilhabeleistungen für Hartz IV-Empfänger zusammen.

Ursächlich für die Planüberschreitung in Höhe von 0,54 Mio. € ist eine höhere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (+ 83 Bedarfsgemeinschaften pro Monat).

**Produktgruppe 31.90 – Bildung und Teilhabe – Leistungen für Berechtigte nach § 6b BKGG**

Plan 2015: 0,30 Mio. €

Ergebnis 2015: 0,20 Mio. €

Unterschreitung: - 0,10 Mio. €

Die Anzahl der Kinder sowie der bewilligten Leistungen im Aufgabenbereich „Bildung und Teilhabe“ ist im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr von 2.060 auf 1.694 Kinder bzw. von 912 auf 761 Leistungen zurückgegangen. Ursächlich ist ein deutlicher Rückgang der Anspruchsberechtigten im Wohngeld gewesen (- 32 %).

**THH\_3 Arbeit und Soziales**  
**THH\_81 Jobcenter**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-8.000	-22.000	-19.825	2.174	-14.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	-8.000	-22.000	-19.825	2.174	-14.000
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	-8.000	-22.000	-19.825	2.174	-14.000

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 9 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für 2015 wurden Mittel für die Controllingsoftware Profis eingeplant. Das Projekt konnte 2015 nicht abgeschlossen werden, so dass ein Übertrag der Mittel notwendig ist.

Teilhaushalt 4	Bauen, Wald und Umwelt
----------------	------------------------

Verantwortung:	Walter Sieger
----------------	---------------

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	Produktgruppe
THH-40	Dezernent	5110-40	Bauleitplanung
THH-41	Bau- und Gewerbeamt	5110	Bauleitplanung
		5210	Bauordnung
		5220	Wohnungsbauförderung
		5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		5520-41	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer
		5610-41	Umweltschutzmaßnahmen
		5620	Arbeitsschutz
THH-42	Umweltamt	5520-42	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer
		5540	Naturschutz und Landschaftspflege
		5610-42	Umweltschutzmaßnahmen
THH-44	Vermessungs- und Flurbereinigungsamt	5111	Flächen- und grundstückbezogene Daten
		5112	Flurbereinigung
THH-62	Forstamt	5550	Forstwirtschaft

THH\_4

Bauen, Wald und Umwelt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.047.056	0	1.739.050	2.154.410	415.360	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	349.279	0	327.200	328.159	959	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.675.276	0	2.837.600	2.758.271	-79.329	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	121.038	0	114.400	160.243	45.843	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.192.649</b>	<b>0</b>	<b>5.018.250</b>	<b>5.401.083</b>	<b>382.833</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-10.734.739	0	-11.185.666	-10.701.526	484.140	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-558.419	-12.500	-580.825	-489.319	91.506	-16.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-46.635	0	-49.876	-47.195	2.681	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-885.844	0	-981.900	-912.573	69.327	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-559.104	0	-535.463	-438.879	96.584	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.784.741</b>	<b>-12.500</b>	<b>-13.333.730</b>	<b>-12.589.492</b>	<b>744.238</b>	<b>-16.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.592.092</b>	<b>-12.500</b>	<b>-8.315.480</b>	<b>-7.188.409</b>	<b>1.127.071</b>	<b>-16.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.592.092</b>	<b>-12.500</b>	<b>-8.315.480</b>	<b>-7.188.409</b>	<b>1.127.071</b>	<b>-16.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	3.052.151	0	3.181.479	2.853.069	-328.410	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.032.106	0	-6.352.624	-5.636.568	716.057	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-5.557	0	-7.973	-5.452	2.521	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.985.511</b>	<b>0</b>	<b>-3.179.118</b>	<b>-2.788.951</b>	<b>390.167</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-10.577.603</b>	<b>-12.500</b>	<b>-11.494.598</b>	<b>-9.977.360</b>	<b>1.517.238</b>	<b>-16.000</b>

THH\_4

Bauen, Wald und Umwelt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.100	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-47.362	-20.000	-87.000	-23.598	63.402	-55.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-13.897	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.333	0	0	-4.883	-4.883	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-64.593</b>	<b>-20.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-28.481</b>	<b>58.519</b>	<b>-55.000</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-63.493</b>	<b>-20.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-28.481</b>	<b>58.519</b>	<b>-55.000</b>

**THH\_4 Bauen, Wald und Umwelt**  
**THH\_40 Dezernent**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	0	0	0	0	0	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-333.865	0	-350.000	-332.363	17.637	0
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	-333.865	0	-350.000	-332.363	17.637	0
19	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	-333.865	0	-350.000	-332.363	17.637	0
21	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	-333.865	0	-350.000	-332.363	17.637	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-298	0	-303	-364	-61	0
26	=	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	-298	0	-303	-364	-61	0
27	=	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	-334.163	0	-350.303	-332.727	17.576	0

**THH\_4 Bauen, Wald und Umwelt**  
**THH\_40 Dezernent**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-13.897	0	0	0	0	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-13.897	0	0	0	0	0
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-13.897	0	0	0	0	0

THH\_4  
THH\_41

Bauen, Wald und Umwelt  
Bau- und Gewerbeamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	730.841	0	762.000	844.883	82.883	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.245	0	7.500	8.326	826	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	106.589	0	108.000	140.787	32.787	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>844.675</b>	<b>0</b>	<b>877.500</b>	<b>993.995</b>	<b>116.495</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.155.736	0	-2.149.028	-2.235.126	-86.098	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.764	-2.500	-44.351	-48.816	-4.465	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-2.793	0	-2.211	-2.211	0	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-25.000	0	-25.000	-25.000	1	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-111.741	0	-67.866	-59.407	8.459	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.344.034</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.288.456</b>	<b>-2.370.560</b>	<b>-82.104</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.499.359</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.410.956</b>	<b>-1.376.564</b>	<b>34.392</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.499.359</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.410.956</b>	<b>-1.376.564</b>	<b>34.392</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	610.493	0	604.558	592.674	-11.884	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.181.812	0	-1.200.360	-1.150.135	50.225	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-144	0	-145	-68	77	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-571.464</b>	<b>0</b>	<b>-595.947</b>	<b>-557.529</b>	<b>38.418</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.070.823</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.006.903</b>	<b>-1.934.093</b>	<b>72.810</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5610-41 Umweltschutzmaßnahmen

Bei den Gebühren des Bau- und Gewerbeamtes konnten in den Bereichen „Gebühren für abfallrechtliche Entscheidungen“, „Gebühren für immissionsschutzrechtliche Entscheidungen“ und „Gebühren Baurecht“ etwa 106.000 € mehr vereinnahmt werden als geplant. Dagegen fielen die „Gebühren für wasserrechtliche Entscheidungen“ mit etwa 26.000 € geringer aus. Das höhere Gebührenaufkommen ist auf eine abfallrechtliche Entscheidung und viele Genehmigungen insb. im Bereich Biogas zurückzuführen. Insgesamt ist zu konstatieren, dass die Gebühreneinnahmen schwierig zu planen sind, da die Tätigkeiten der Antragsteller kaum planbar sind und sich externe Einflüsse wie z.B. Änderungen des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) unvorhergesehen auswirken.

Zu Ifd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Produktgruppe 5620, 5210 Arbeitsschutz, Bauordnung

Die Bußgeldeinnahmen sind im Bereich „Bauordnung“ mit 47.000 € höher ausgefallen als für das Jahr 2015 geplant. Dagegen sind die Bußgeldeinnahmen im Bereich „Arbeitsschutz“ mit 12.000 € geringer ausgefallen. Eine Planung dieser Einnahmen ist nur bedingt möglich, da die tatsächliche Höhe schwer eingeschätzt werden kann.

THH\_4  
THH\_42

Bauen, Wald und Umwelt  
Umweltamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	215.865	0	195.550	290.810	95.260	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.520	0	186.900	235.178	48.278	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.865	0	2.050	13.651	11.601	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>494.249</b>	<b>0</b>	<b>384.500</b>	<b>539.638</b>	<b>155.138</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.190.383	0	-2.248.853	-2.291.536	-42.683	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-199.122	0	-184.408	-151.514	32.894	-6.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-8.963	0	-8.643	-9.337	-694	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-526.979	0	-606.900	-555.210	51.690	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-160.148	0	-139.354	-92.603	46.751	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.085.595</b>	<b>0</b>	<b>-3.188.158</b>	<b>-3.100.200</b>	<b>87.958</b>	<b>-6.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.591.346</b>	<b>0</b>	<b>-2.803.658</b>	<b>-2.560.561</b>	<b>243.096</b>	<b>-6.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.591.346</b>	<b>0</b>	<b>-2.803.658</b>	<b>-2.560.561</b>	<b>243.096</b>	<b>-6.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	671.742	0	688.109	636.809	-51.300	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.312.338	0	-1.374.640	-1.241.091	133.549	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-118	0	-1.893	-118	1.775	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-640.713</b>	<b>0</b>	<b>-688.424</b>	<b>-604.400</b>	<b>84.024</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-3.232.060</b>	<b>0</b>	<b>-3.492.083</b>	<b>-3.164.962</b>	<b>327.121</b>	<b>-6.000</b>

#### Erläuterungen:

##### Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5540 Naturschutz

(Plan: 5.000 €, Ergebnis: 24.665 €, Mehreinnahme: 19.665 €)

Produktgruppe 5610-42 Umweltschutzmaßnahmen

(Plan: 76.000 €, Ergebnis: 123.919 €, Mehreinnahmen: 47.919 €)

Bei diesen Ertragspositionen werden die Gebühreneinnahmen des Umweltamtes gebucht. Die Mehreinnahmen i. H. v. 95.260 € wurden vorwiegend in den Bereichen „naturschutzrechtliches Ökokonto“ und „Kiesabbau“ sowie „Zuweisungen für Projekte“ erzielt.

##### Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 5520-42, 5610-42 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer, Umweltschutzmaßnahmen

(Plan: 90.000 €, Ergebnis: 130.002 €, Mehreinnahmen: 40.002 €)

In den Bereichen Seenprogramm und historische Altlastenerhebung erfolgten höhere Erstattungen vom Land als ursprünglich geplant. Den höheren Einnahmen stehen aber in gleicher Höhe Ausgaben gegenüber.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Bereich „Gefahrverdachtserkundung“ sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit etwa 37.000 € geringer ausgefallen.

Zu lfd. Nr. 16 – Transferaufwendungen

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege

(Plan: -436.000 €, Ergebnis: -354.224 €, Minderausgaben: 85.630 €)

Bei den „Sachausgaben Naturschutz“ waren Mittel für verschiedene Vorhaben und Maßnahmen eingestellt, die nicht vollständig verausgabt wurden, da die Vorhaben nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Der Landschaftserhaltungsverband hat seine Arbeit erst zum 2. Halbjahr 2015 aufgenommen und die Ausgaben für die Überarbeitung der Landschaftsschutzgebiete und Nachkartierungen von gesetzlich geschützten Biotopen fielen geringer aus. Dadurch konnten rund 71.370 € eingespart werden.

Daneben erfolgte keine Umsetzung der eingeplanten Mittel i. H. v. 15.000 € für das Projekt „Moorschutz“.

Produktgruppe 5520-42 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer

(Plan: -170.900 €, Ergebnis: 200.985 €, Mehrausgabe: -30.086 €)

Für das Seenprogramm wurden 30.000 € höhere Zuschüsse an verbundene Unternehmen ausgezahlt. Dies korrespondiert mit den höheren Kostenerstattungen, die unter der lfd. Nr. 6 dargestellt wurden.

Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei verschiedenen Positionen (u. a. Rechts- und Beratungskosten, Dienstreisen und Kosten für das Rechenzentrum) sind die Kosten mit 46.750 € geringer ausgefallen als ursprünglich geplant.

**THH\_4                      Bauen, Wald und Umwelt**  
**THH\_42                    Umweltamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.111	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.333	0	0	-4.883	-4.883	0
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.444</b>	0	0	<b>-4.883</b>	<b>-4.883</b>	0
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.444</b>	0	0	<b>-4.883</b>	<b>-4.883</b>	0

THH\_4  
THH\_44

**Bauen, Wald und Umwelt**  
**Vermessungs- und Flurbereinigungsamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.098.109	0	780.000	1.017.167	237.167	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.619	0	126.200	149.530	23.330	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.087	0	3.600	5.385	1.785	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.233.815</b>	<b>0</b>	<b>909.800</b>	<b>1.172.082</b>	<b>262.282</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.338.871	0	-2.487.926	-2.130.217	357.709	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.309	-5.000	-125.188	-100.392	24.796	-5.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-34.780	0	-39.002	-35.626	3.376	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.745	0	-74.440	-52.157	22.283	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.535.706</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.726.557</b>	<b>-2.318.393</b>	<b>408.164</b>	<b>-5.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.301.891</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.816.757</b>	<b>-1.146.311</b>	<b>670.446</b>	<b>-5.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.301.891</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.816.757</b>	<b>-1.146.311</b>	<b>670.446</b>	<b>-5.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	1.212.458	0	1.298.360	1.144.513	-153.846	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.424.916	0	-2.596.719	-2.289.027	307.692	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-4.994	0	-5.609	-4.900	709	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.217.452</b>	<b>0</b>	<b>-1.303.968</b>	<b>-1.149.414</b>	<b>154.555</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.519.343</b>	<b>-5.000</b>	<b>-3.120.725</b>	<b>-2.295.724</b>	<b>825.001</b>	<b>-5.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstückbezogene Daten  
Infolge der starken Konjunkturbelebung stieg die Zahl der Aufträge und führte zu Mehreinnahmen von etwa 237.000 € bei den Vermessungsgebühren.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 5111 Flächen und grundstücksbezogene Daten  
Die Personalkostenerstattungen vom Land sind mit etwa 23.000 € höher ausgefallen als geplant, da eine ungeplante Erstattung für eine zusätzliche Nachwuchskraft zu verzeichnen ist.

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu Ifd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktgruppe 5111, 5112 Flächen- und grundstückbezogene Daten, Flurbereinigung  
Im Vermessungs- und Flurbereinigungsamt wurde bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen weniger verausgabt als eingeplant (47.000 €).

THH\_4  
THH\_44

**Bauen, Wald und Umwelt**  
**Vermessungs- und Flurbereinigungsamt**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.100	0	0	0	0	0
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-45.252	-20.000	-87.000	-23.598	63.402	-55.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-45.252</b>	<b>-20.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-23.598</b>	<b>63.402</b>	<b>-55.000</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-44.152</b>	<b>-20.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-23.598</b>	<b>63.402</b>	<b>-55.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Beschaffung eines Fahrzeuges hat sich ins Jahr 2016 verschoben.

**THH\_4                    Bauen, Wald und Umwelt**  
**THH\_62                Forstamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.241	0	1.500	1.550	50	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	349.279	0	327.200	328.159	959	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.267.892	0	2.517.000	2.365.238	-151.762	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	497	0	750	420	-330	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.619.909</b>	<b>0</b>	<b>2.846.450</b>	<b>2.695.367</b>	<b>-151.083</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.049.748	0	-4.299.859	-4.044.647	255.212	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-198.224	-5.000	-226.877	-188.596	38.280	-5.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-100	0	-20	-21	-1	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-237.469	0	-253.803	-234.712	19.091	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.485.540</b>	<b>-5.000</b>	<b>-4.780.559</b>	<b>-4.467.976</b>	<b>312.583</b>	<b>-5.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.865.631</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.934.109</b>	<b>-1.772.609</b>	<b>161.499</b>	<b>-5.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.865.631</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.934.109</b>	<b>-1.772.609</b>	<b>161.499</b>	<b>-5.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	557.459	0	590.453	479.073	-111.380	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.113.040	0	-1.180.906	-956.315	224.591	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-2	0	-23	-1	21	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-555.584</b>	<b>0</b>	<b>-590.476</b>	<b>-477.244</b>	<b>113.232</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.421.215</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.524.584</b>	<b>-2.249.853</b>	<b>274.731</b>	<b>-5.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Geplant sind an dieser Stelle die Erstattungen des Landes für die Bereiche Waldarbeiter und Ausbildung, die 2015 um rund 152.000 € niedriger ausgefallen sind als geplant. Dem gegenüber stehen auch entsprechende Minderausgaben, da die dem Landkreis entstehenden Kosten für diese Bereiche (Personalkosten und Sachausgaben) mit dem Land über eine Spitzabrechnung erstattet werden.

Zu Ifd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es summieren sich diverse Einsparungen, z. B. im Bereich der Entschädigung pers. Ausrüstungsgegenstände, auf über 38.000 € auf.

<b>Teilhaushalt 5</b>	<b>Recht, Ordnung und Verkehr</b>
-----------------------	-----------------------------------

<b>Verantwortung:</b>	Gerd Hägele
-----------------------	-------------

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-51	Rechts- und Ordnungsamt	1220	Ordnungswesen
		1222	Einwohnerwesen
		1260	Brandschutz
		1280	Katastrophenschutz
THH-52	Verkehrsamt	1221-52	Verkehrswesen
		2140	Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)
		5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV
THH-53	Gesundheitsamt	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
THH-54	Veterinäramt	1226	Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung

THH\_5

Recht, Ordnung und Verkehr

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.377.063	0	10.771.670	10.845.608	73.938	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.108	0	7.000	7.452	452	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	500	120.234	119.734	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.194.710	0	7.140.400	7.502.882	362.482	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	343	0	150	327	177	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.691.292	0	1.740.150	1.907.027	166.877	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>20.269.516</b>	<b>0</b>	<b>19.659.870</b>	<b>20.383.530</b>	<b>723.660</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-5.275.201	0	-5.127.772	-5.089.785	37.987	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.400.912	-7.328	-9.719.281	-9.373.787	345.494	-9.670
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-200.494	0	-253.902	-199.965	53.937	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-1.855.863	0	-1.877.700	-1.894.670	-16.970	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.115.087	0	-8.700.681	-8.894.613	-193.931	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.847.557</b>	<b>-7.328</b>	<b>-25.679.336</b>	<b>-25.452.820</b>	<b>226.517</b>	<b>-9.670</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.578.040</b>	<b>-7.328</b>	<b>-6.019.466</b>	<b>-5.069.289</b>	<b>950.177</b>	<b>-9.670</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.578.040</b>	<b>-7.328</b>	<b>-6.019.466</b>	<b>-5.069.289</b>	<b>950.177</b>	<b>-9.670</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	2.331.199	0	2.461.759	2.251.095	-210.664	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.651.624	0	-4.924.658	-4.490.314	434.344	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-54.253	0	-78.923	-49.616	29.307	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.374.677</b>	<b>0</b>	<b>-2.541.823</b>	<b>-2.288.836</b>	<b>252.987</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-6.952.718</b>	<b>-7.328</b>	<b>-8.561.289</b>	<b>-7.358.125</b>	<b>1.203.164</b>	<b>-9.670</b>

THH\_5

Recht, Ordnung und Verkehr

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	26.454	0	0	900	900	0
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	44.781	0	0	22.389	22.389	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>71.234</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.289</b>	<b>23.289</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.334	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-80.127	-58.000	-19.500	-28.780	-9.280	-49.570
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-78.467	-1.145.049	-150.000	-540.629	-390.630	-763.760
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-165.929</b>	<b>-1.203.049</b>	<b>-169.500</b>	<b>-569.410</b>	<b>-399.910</b>	<b>-813.330</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-94.695</b>	<b>-1.203.049</b>	<b>-169.500</b>	<b>-546.120</b>	<b>-376.620</b>	<b>-813.330</b>

**THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_51                   Rechts- und Ordnungsamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	375.022	0	384.020	390.052	6.032	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	6.108	0	7.000	7.452	452	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.740	0	119.700	178.466	58.766	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	343	0	150	327	177	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.505	0	5.450	7.188	1.738	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>479.718</b>	<b>0</b>	<b>516.320</b>	<b>583.484</b>	<b>67.164</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.513.767	0	-1.534.773	-1.486.603	48.171	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-230.568	-851	-220.372	-233.606	-13.234	-670
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-127.477	0	-161.915	-139.019	22.896	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-8.545	0	-9.900	-9.845	55	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-860.190	0	-1.014.370	-1.092.876	-78.507	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.740.547</b>	<b>-851</b>	<b>-2.941.329</b>	<b>-2.961.949</b>	<b>-20.620</b>	<b>-670</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.260.829</b>	<b>-851</b>	<b>-2.425.009</b>	<b>-2.378.464</b>	<b>46.544</b>	<b>-670</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.260.829</b>	<b>-851</b>	<b>-2.425.009</b>	<b>-2.378.464</b>	<b>46.544</b>	<b>-670</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	429.007	0	454.614	422.551	-32.063	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-856.507	0	-910.405	-841.765	68.640	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-18.585	0	-39.341	-19.216	20.125	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-446.085</b>	<b>0</b>	<b>-495.132</b>	<b>-438.431</b>	<b>56.702</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.706.914</b>	<b>-851</b>	<b>-2.920.141</b>	<b>-2.816.895</b>	<b>103.246</b>	<b>-670</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 1260 Brandschutz

Bei der Erstattung der Gemeinden für die Ausbildung der Feuerwehren kam es zu höheren Erträgen von rund 32.000 €. Hier haben wir Erstattungen aus 2014 erst in 2015 verbucht.

Zudem hat sich die Rettungsleitstelle Oberschwaben ungeplant mit einem Anteil von 17.300 € an der Digitalen Alarmierung beteiligt (Erstattung von übrigen Bereichen).

Zu lfd. Nr. 17 – Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Produktgruppe 1260 Brandschutz

Die Erstattung an die Rettungsleitstelle in Ravensburg wurde mit 720.000 € eingeplant, tatsächlich belief sie sich auf 788.300 €. Das heißt es kam zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 68.300 €. Die Abweichung beruht auf der verspäteten Abrechnung des Jahres 2014.

**THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_51                    Rechts- und Ordnungsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-56.000	-4.500	-28.780	-24.280	-47.570
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-78.467	-865.049	0	-540.629	-540.629	-333.760
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-78.467</b>	<b>-921.049</b>	<b>-4.500</b>	<b>-569.410</b>	<b>-564.910</b>	<b>-381.330</b>
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-78.467</b>	<b>-921.049</b>	<b>-4.500</b>	<b>-569.410</b>	<b>-564.910</b>	<b>-381.330</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 1260 und 1280 Brandschutz und Katastrophenschutz

Für den Erwerb einer Wärmebildkamera, sowie eines Digitalfunkgerätes, einer Technikkomponente und eines Servers wurden hier Mittel aus dem Vorjahr übertragen bzw. eingeplant. Die Beschaffungen haben sich allerdings teilweise weiter verzögert, daher wurde ein Teil der Mittel als Haushaltsrest ins Folgejahr übertragen (siehe Ziffer 6.3).

Zu lfd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Produktgruppe 1260 Brandschutz

Für die Beteiligung an der Digitalen Alarmierung wurden 2015 600.000 € aus dem Vorjahr übertragen. Durch Verzögerungen kam es 2015 nicht zur vollen Auszahlung (266.200 €), daher wurden die Restmittel als Haushaltsrest (333.800 €) ins Folgejahr übertragen.

Der Erwerb des Abrollbehälters Gefahrgut konnte 2015 abgeschlossen werden, hier kam es zu Auszahlungen in Höhe von rund 280.000 €. Aus dem Vorjahr wurden hierfür rund 265.000 € an Mitteln übertragen. Die Mehrkosten entstanden aufgrund von Kostensteigerungen und zusätzlichem Bedarf an Beladung.

**THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_52                    Verkehrsamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014	2014	2015	2015		2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.857.954	0	9.810.650	9.781.009	-29.641	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	120.234	120.234	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.850.735	0	6.927.900	7.265.989	338.089	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.641.673	0	1.701.500	1.852.549	151.049	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>18.350.363</b>	<b>0</b>	<b>18.440.050</b>	<b>19.019.780</b>	<b>579.730</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.240.799	0	-1.259.201	-1.272.053	-12.853	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.981.223	0	-9.350.949	-9.027.901	323.048	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-59.955	0	-80.762	-49.196	31.566	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-1.499.655	0	-1.511.600	-1.533.802	-22.202	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.051.773	0	-7.482.764	-7.466.695	16.069	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-18.833.406</b>	<b>0</b>	<b>-19.685.276</b>	<b>-19.349.647</b>	<b>335.630</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-483.043</b>	<b>0</b>	<b>-1.245.226</b>	<b>-329.867</b>	<b>915.359</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-483.043</b>	<b>0</b>	<b>-1.245.226</b>	<b>-329.867</b>	<b>915.359</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	711.204	0	741.132	694.171	-46.961	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.416.981	0	-1.482.227	-1.382.523	99.704	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-15.209	0	-20.084	-13.515	6.570	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-720.985</b>	<b>0</b>	<b>-761.179</b>	<b>-701.867</b>	<b>59.312</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.204.029</b>	<b>0</b>	<b>-2.006.406</b>	<b>-1.031.734</b>	<b>974.672</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Produktgruppe 2140 Schülerbeförderung

Der Landkreis hat aufgrund eines Eigenschadens im Bereich des Bundesausbildungsfördergesetz (BAföG) eine Schadensersatzzahlung in Höhe von rund 120.200 € erhalten.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktgruppe 2140 Schülerbeförderung

Die Erstattungen von Gemeinden und privaten Unternehmern fielen im Bereich der Schülerbeförderung insgesamt rund 339.000 € höher wie geplant aus. Dies hängt mit der Einbuchung der Altforderungen (aus den Vorjahren) gegenüber anderen Landkreisen für BaföG-Schüler zusammen.

Zu lfd. Nr. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Produktgruppe 1221-52 Verkehrswesen

Im Jahr 2015 wurden rund 151.000 € mehr Bußgelder vereinnahmt wie geplant. Dies lässt sich auf eine vorsichtige Planung zurückführen.

Zu lfd. Nr. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktgruppe 2140 Schülerbeförderung

Bei der Schülerbeförderung kam es insgesamt zu geringeren Kosten in Höhe von rund 271.400 €. Dies hängt mit nicht vorhersehbaren Entwicklungen bei den von der Schulträgerseite abgerechneten Schülermonatskarten zusammen.

Produktgruppe 5470 ÖPNV

Die Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen fielen rund 34.800 € geringer wie geplant aus. Hier haben sich Projekte zeitlich verzögert.

Nach Rückgang des Gewinns der BOB GmbH & Co KG wurde ungeplant Körperschaftssteuer für das Jahr 2013 in Höhe von 14.300 € erstattet.

**THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_52                    Verkehrsamt**

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Reste nach
			2014	2014	2015	2015	Ansatz/ Ergebnis	2016
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	26.454	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>26.454</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.334	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-75.335	0	-15.000	0	15.000	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-280.000	-150.000	0	150.000	-430.000
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-82.669</b>	<b>-280.000</b>	<b>-165.000</b>	<b>0</b>	<b>165.000</b>	<b>-430.000</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-56.216</b>	<b>-280.000</b>	<b>-165.000</b>	<b>0</b>	<b>165.000</b>	<b>-430.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr. 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Produktgruppe 1221-52 Verkehrswesen

Der geplante Einbau von Klimageräten in die Messfahrzeuge kann technisch nicht umgesetzt werden, daher wurden hier keine Mittel verausgabt.

Zu lfd. Nr. 11 – Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Produktgruppe 5470 ÖPNV

Die Einführung des elektronischen Fahrgeldmanagements beim Öffentlichen Personennahverkehr hat sich erneut verschoben. Die hierfür bereitgestellten Mittel (auch aus den Vorjahren) wurden als Haushaltsrest ins Folgejahr übertragen.

THH\_5  
THH\_53

Recht, Ordnung und Verkehr  
Gesundheitsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	138.633	0	127.000	127.427	427	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	500	0	-500	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.431	0	0	1.087	1.087	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.175	0	6.200	5.842	-358	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>209.240</b>	<b>0</b>	<b>133.700</b>	<b>134.356</b>	<b>656</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.013.944	0	-1.038.967	-971.191	67.776	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.894	-6.477	-63.198	-57.133	6.065	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-11.908	0	-11.205	-11.083	122	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-219	0	-16.200	0	16.200	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-110.868	0	-100.799	-85.823	14.977	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.203.833</b>	<b>-6.477</b>	<b>-1.230.369</b>	<b>-1.125.230</b>	<b>105.140</b>	<b>0</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-994.593</b>	<b>-6.477</b>	<b>-1.096.669</b>	<b>-990.873</b>	<b>105.795</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-994.593</b>	<b>-6.477</b>	<b>-1.096.669</b>	<b>-990.873</b>	<b>105.795</b>	<b>0</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	557.048	0	593.047	549.403	-43.644	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.112.857	0	-1.186.093	-1.096.967	89.126	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-896	0	-707	-585	122	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-556.705</b>	<b>0</b>	<b>-593.753</b>	<b>-548.149</b>	<b>45.605</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.551.299</b>	<b>-6.477</b>	<b>-1.690.422</b>	<b>-1.539.022</b>	<b>151.400</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 16 - Transferaufwendungen

Das Projekt KIG sollte 2015 neu aufgelegt werden, hierfür wurde ein Zuschuss in Höhe von 16.200 € eingeplant. Durch zeitliche Verzögerungen flossen hier im Jahr 2015 keine Mittel ab.

THH\_5  
THH\_53

Recht, Ordnung und Verkehr  
Gesundheitsamt

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.792	-2.000	0	0	0	-2.000
13	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-4.792	-2.000	0	0	0	-2.000
14	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-4.792	-2.000	0	0	0	-2.000

THH\_5                      Recht, Ordnung und Verkehr  
 THH\_54                    Veterinäramt

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.005.454	0	450.000	547.121	97.121	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.803	0	92.800	57.341	-35.459	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	35.939	0	27.000	41.448	14.448	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.230.196</b>	<b>0</b>	<b>569.800</b>	<b>645.910</b>	<b>76.110</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.506.691	0	-1.294.831	-1.359.938	-65.107	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.226	0	-84.763	-55.148	29.615	-9.000
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.154	0	-20	-667	-647	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-347.444	0	-340.000	-351.023	-11.023	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-92.255	0	-102.748	-249.219	-146.471	0
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.069.771</b>	<b>0</b>	<b>-1.822.362</b>	<b>-2.015.995</b>	<b>-193.633</b>	<b>-9.000</b>
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-839.575</b>	<b>0</b>	<b>-1.252.562</b>	<b>-1.370.085</b>	<b>-117.523</b>	<b>-9.000</b>
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-839.575</b>	<b>0</b>	<b>-1.252.562</b>	<b>-1.370.085</b>	<b>-117.523</b>	<b>-9.000</b>
22	+	Erträge aus internen Leistungen	633.939	0	672.967	584.971	-87.996	0
23	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.265.279	0	-1.345.933	-1.169.059	176.874	0
24	-	Kalkulatorische Kosten	-19.563	0	-18.791	-16.301	2.490	0
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-650.902</b>	<b>0</b>	<b>-691.758</b>	<b>-600.389</b>	<b>91.369</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>=</b>	<b>Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.490.476</b>	<b>0</b>	<b>-1.944.320</b>	<b>-1.970.474</b>	<b>-26.154</b>	<b>-9.000</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 2 – Zuweisungen und Zuwendungen

Bei den Gebühren für die Fleischuntersuchung und Hygieneüberwachung kam es insgesamt zu rund 98.300 € höheren Erträgen wie geplant. Dies lässt sich auf gestiegene Schlachtzahlen und eine verzögerte Abrechnung 2014 zurückführen.

Zu Ifd. Nr. 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Aufwendungen für die BSE-Testkosten werden erst mit erheblichem Zeitverzug (über Jahre) seitens der EU erstattet, daher lassen sie sich schwer einschätzen. 2015 sind rund 35.600 € weniger eingegangen als geplant.

Zu Ifd. Nr. 17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Durch einen Rechtsstreit fielen bei den Rechts- und Beratungskosten rund 172.700 € höhere Aufwendungen an. Diese werden durch eine Rückstellung, die im Unterteilhaushalt 21 Finanzverwaltung dargestellt wird, gedeckt.

**THH\_5                    Recht, Ordnung und Verkehr**  
**THH\_54                Veterinäramt**

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Reste aus	Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Reste nach
			2014 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2015 EUR	EUR	2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	900	900	0
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	44.781	0	0	22.389	22.389	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>44.781</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.289</b>	<b>23.289</b>	<b>0</b>
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>44.781</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.289</b>	<b>23.289</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu Ifd. Nr. 4 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Der Zweckverband ZTN Süd (Tierkörperbeseitigung) hat 2015 die Vermögensumlage mit einem Anteil von rund 22.400 € zurückgezahlt. Dies war nicht geplant.

## 6. Übersicht über die Haushaltsübertragungen

### 1. Gemeinkostenbudgets der Ämter

Amt	Ergebnis 2014	Budget 2015	Budget- veränderungen (Budget aus Vorjahr, Apl./Üpl. Aufwendungen, Deckungsvermerk)	Ergebnis 2015	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Budget- übertragung nach 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Organisationsamt	22.481	33.300	-	25.582	7.718	3.700
Personalservice	11.666	12.900	5.276	13.436	4.740	1.325
Kreisschulen und Bildung	4.359	13.700	-	13.520	180	-
Finanzverwaltung	7.377	11.100	-	8.772	2.328	-
Abfallwirtschaftsamt	3.310	13.000	1.249	14.249	-	-
Straßenbauamt	13.388	17.300	- 2.000	13.432	1.868	1.868
Kreissozialamt (2015 inklusive MI)	28.722	42.850	99.413	137.420	4.843	4.843
Jugendamt	50.860	51.500	10.778	47.727	14.551	14.551
Eingliederungs- und Versorgungsamt	23.119	21.000	4.722	25.722	-	-
Jobcenter	79.160	92.400	-	60.310	32.090	-
Bau- und Gewerbeamt	25.230	28.500	2.500	30.838	162	-
Umweltamt	25.649	26.800	-	18.350	8.450	6.000
Vermessungs- und Flurbereinigungsamt	18.583	25.000	5.000	15.539	14.461	5.000
Rechts- und Ordnungsamt	43.725	39.940	- 4.149	32.227	3.564	670
Verkehrsamt	11.024	11.700	-	6.274	5.426	-
Gesundheitsamt	15.623	16.000	6.477	14.724	7.753	-
Veterinäramt	26.539	37.450	-	27.717	9.733	9.000
Landwirtschaftsamt	12.225	14.000	6.000	16.836	3.164	3.000
Forstamt	33.836	35.500	5.000	34.027	6.473	5.000
Stabstelle Landrat	14.443	17.000	3.000	12.781	7.219	-
Prüfungsamt	6.488	7.900	-	7.511	389	-
Kommunalamt	4.666	8.100	-	4.083	4.017	-
Kultur- und Archivamt	8.855	11.300	-	9.129	2.171	-
Personalrat	13.822	9.200	- 1.322	6.573	1.305	1.300
<b>Summe</b>	<b>505.150</b>	<b>597.440</b>	<b>141.944</b>	<b>596.780</b>	<b>142.604</b>	<b>56.257</b>

Budgetverantwortung: Amtsleiter und Amtsleiterinnen

Folgende Sachkostenansätze bilden für jedes Amt ein Budget:

- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen
- Dienst- und Schutzkleidung
- Aus- und Fortbildung, Umschulung
- Aufwendungen für sonst. Sach- u. Dienstleistungen
- Geschäftsaufwendungen und Bürobedarf dezentral
- Bücher/Zeitschriften

## Jahresabschluss 2015

### 2. Budgets der Schulen und des Kreismedienzentrums

Schule	Ergebnis 2014	Budget 2015	Budget- veränderungen (Budget aus Vorjahr, Apl./Üpl. Aufwendungen, Deckungsvermerk)	Ergebnis 2015	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Budget- übertrag nach 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Sonderschulen</b>						
Albert-Schweizer-Schule Kißlegg	49.500	49.500	- 1.906	44.983	2.611	2.610
Martinusschule Ravensburg	51.770	57.800	- 2.347	45.429	10.024	10.024
<b>Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen</b>						
Gewerbliche Schule Ravensburg	905.448	823.200	68.184	845.797	45.587	45.586
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	447.728	487.200	87.244	412.536	161.908	161.907
Humpisschule Ravensburg	425.544	431.550	48.086	466.746	12.890	12.889
Sporthalle Ravensburg	10.397	10.600	1.830	12.649	- 219	-
Berufliches Schulzentrum Wangen	448.387	573.900	263.765	602.400	235.265	235.264
Edith-Stein-Schule Ravensburg mit Außenstelle Aulendorf	227.921	323.505	82.487	327.566	78.426	78.130
Sporthalle Leutkirch	4.719	8.500	5.766	7.095	7.171	-
<b>Landwirtschaftliche Schulen</b>						
Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg, Leutkirch und Bad Waldsee	34.789	47.400	33.060	37.632	42.828	42.827
<b>Kreismedienzentrum</b>						
Kreismedienzentrum Ravensburg	113.926	130.500	31.727	145.499	16.728	16.727
<b>Summe</b>	<b>2.720.128</b>	<b>2.943.655</b>	<b>617.895</b>	<b>2.948.333</b>	<b>613.217</b>	<b>605.964</b>

Budgetverantwortung: Schulleiter und Schulleiterinnen sowie der Leiter des Kreismedienzentrums.

Folgende Sachkostenansätze bilden für jede Schule und das Kreismedienzentrum ein Budget:

- Erträge aus Verkauf
- Erstattungen von übrigen Bereichen

## Jahresabschluss 2015

- Gebäudeunterhaltung Hausmeister
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Reparaturen)
- Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern
- Aufwendungen für EDV
- Haltung von Fahrzeugen
- Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Lehr- und Unterrichtsmittel
- Lernmittel und Arbeitsmaterial
- Schülerbücherei
- Schulveranstaltungen und Schulfeiern
- Schulpartnerschaften, Repräsentationen
- Schülerpreise
- Werkstätten-Bedarf
- Aufwand für sonst. Sach.- und Dienstleistungen
- Geschäftsausgaben Bürobedarf
- Bücher und Zeitschriften
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Telekommunikationsgebühren
- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

### 3. Haushaltsübertragungen im Finanzhaushalt

Produktgruppe/Maßnahme	Kostenart	Begründung	Ansatz 2015 (inkl. Haushalts- übertragung aus 2014 + überplanmäßige Ausgaben 2015)	Ergebnis 2015	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Haushalts- übertragungen
			EUR	EUR	EUR	EUR
<b>11.20 Organisation und EDV</b>						
Datenverarbeitung	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die 2015 geplanten Projekte DMS-Erweiterung, Profis-Ergänzung und Backup-Lösung konnten aus Zeitgründen nicht durchgeführt werden.	300.000	199.219	100.781	100.000
dezentral bei den Fachämtern veranschlagte DV-Projekte bei den Profitcentern 1122 (FI), 5370 (AB), 3110 (SI), 3630 (JU), 3110-33 (SI), 3120 (JO), 4140 (GE)	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die folgenden 2015 geplanten Projekte konnten 2015 nicht abgeschlossen bzw. begonnen werden, weshalb ein Übertrag der restlichen Mittel notwendig ist: - Lizenzen AVVISO (FI) - 1.800 € - PROFIS (FI, SI, JU, JO) - 68.000 € - Software Rückdelegation (AB) - 134.000 € - Octoware-Schnittstelle SAP (GE) - 2.000 €	566.500	361.718	204.782	205.800
<b>11.24 Verwaltungsgebäude</b>						
Verwaltungsgebäude	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Der Einbau der flächendeckenden Brandmeldeanlage in der Friedenstr. 6 hat sich zeitlich verschoben.	150.000	0	150.000	150.000
Verwaltungsgebäude	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Die Behördenunterbringung in der Gartenstr. 107 konnte noch nicht umgesetzt werden.	250.000	0	250.000	250.000
Verwaltungsgebäude	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Der Einbau der Brandmeldeanlagen und die Modernisierung des Kundenservicezentrums in der Liebigstraße in Wangen haben sich zeitlich verschoben.	269.404	0	269.404	269.400
<b>11.26 zentrale Dienstleistungen</b>						
Verwaltungsgebäude	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die geplante Neustrukturierung des Servicedienstes und das damit verbundene Raumkonzept können aufgrund technischer und personeller Veränderungen erst 2016 umgesetzt werden.	10.000	0	10.000	10.000
<b>12.21 Verkehrswesen</b>						
Zulassungsstelle - Kassenautomat	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die für die Beschaffung des Kassenautomaten nicht benötigten Mittel werden in 2016 für die Aktualisierung der Kassensysteme in den Außenstellen benötigt.	42.216	38.401	3.816	3.816
<b>12.60 Brandschutz</b>						
Brandschutz	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Der Erwerb der Technikkomponente steht noch aus.	35.500	12.930	22.570	22.570
Brandschutz	Investitionskostenzuschuss	Die Maßnahme (Digitale Alarmierung) hat sich zeitlich verschoben und kann erst 2016 abgeschlossen werden.	600.000	266.240	333.760	333.760

## Jahresabschluss 2015

Produktgruppe/Maßnahme	Kostenart	Begründung	Ansatz 2015 (inkl. Haushalts- übertragung aus 2014 + überplanmäßige Ausgaben 2015)	Ergebnis 2015	Vergleich + = Unterschreitung - = Überschreitung	Haushalts- übertragungen
<b>12.80 Katastrophenschutz</b>						
Katastrophenschutz	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Die Ausstattung der Führungsstäbe kann erst 2016 abgeschlossen und abgerechnet werden.	25.000	0	25.000	25.000
<b>21.30 Berufsbildende Schulen</b>						
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch - Zusammenlegung	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Für die Schulfusion fallen auch 2016 noch Auszahlungen an.	56.353	22.235	34.118	34.118
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch - Renovierung von 2 Küchen	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Das Projekt wird 2016 durchgeführt.	100.000	0	100.000	100.000
Berufliches Schulzentrum Wangen	Erwerb von bew. Anlagevermögen	Für die Schulfusion fallen auch 2016 noch Auszahlungen an (Zusammenlegung des pädagogischen Netzes, neue Musterlösung, W-Lan).	58.371	36.451	21.920	21.919
<b>31.40 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler</b>						
Gebäude Herzmannser Weg in Wangen	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Der Bau des Gebäudes ist noch nicht abgeschlossen.	2.921.199	1.394.438	1.526.761	1.527.000
<b>31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>						
Förderung Bau von Pflegeheimen	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	Die Abschlussrechnung für das Pflegeheim Wangen steht noch aus.	209.000	137.874	71.126	71.126
<b>51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten</b>						
Vermessung- und Flurbereinigungsamt	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Der Liefertermin eines Messkraftwagens (55.000 €) hat sich auf Januar 2016 verschoben.	107.000	23.598	83.402	55.000
<b>54.20 Kreisstraßen</b>						
Straßenbauamt	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Die Beschaffung eines neuen Vermessungsgerätes soll 2016 erfolgen.	54.170	20.042	34.128	34.200
Straßenbauamt	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Gemeinschaftsaufwand)	Es stehen noch Beschaffungen aus	1.469.615	812.952	656.663	657.000
K 7927 Verbesserung Bahnübergang bei Mooshausen	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme konnte in 2015 noch nicht begonnen werden, soll aber 2016 umgesetzt werden.	630.000	19.000	611.000	611.000
K 7976 Kreisstraßen und Rad- und Gehweg Hinzistobel - L325	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme wurde auf das Jahr 2016 verschoben.	245.000	8.300	236.700	236.700
K 8002 Rad- und Gehweg Primisweiler - Hiltensweiler	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Schlussrechnungen stehen noch aus.	460.000	26.071	433.929	434.000
K 8013 Querungshilfe Rad- und Gehweg Eisenharz	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	50.000	21.000	29.000	29.000
K 7948 Weingarten - Schlier	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	850.000	319.964	530.036	530.000
K 8011 Verbesserung Ortsdurchfahrt Ratzenried	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme wurde 2016 eingeplant, die Planungsmittel aus 2015 werden erst dort benötigt.	15.000	0	15.000	15.000
K 8023 Rad- und Gehweg Hinzang - Frauenzell	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Planung verschiebt sich auf das Jahr 2016.	35.000	5.173	29.827	29.800
K 7953 Bachdurchlass Staig - Mochenwangen	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme verschiebt sich ins Jahr 2016.	75.000	0	75.000	75.000
K 7941 Rad- und Gehweg Querungshilfe Reute	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme kann erst 2016 umgesetzt werden.	120.000	6.687	113.313	113.300
K 8025 Dürren - Gebrazhofen	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	20.000	1.060	18.940	18.900
K 8025 / K 8026 Ortsumfahrung Gebrazhofen	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	30.000	10.356	19.644	12.300
K 7937 Wiggengreute - L. 265 Remp. (Einfacher Ausbau)	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.	50.000	11.073	38.927	38.900
Behebung erster Mängel aus der Radwegnetzkonzeption	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Die Maßnahmen haben sich verschoben.	133.500	0	133.500	133.500
Zuweisungen für Ortskanalisation	Investitionszuwendungen für Kommunen	Die Maßnahmen haben sich verschoben.	45.000	0	45.000	45.000
<b>54.70 Verkehrsbetrieb ÖPNV</b>						
Elektronisches Fahrgeldmanagement	Investitionskostenzuschuss	Die Maßnahme konnte 2015 nicht begonnen werden.	430.000	0	430.000	430.000
<b>55.51 Landwirtschaft</b>						
Landwirtschaftsamt	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Die erübrigten Mittel sollen für einen gebrauchten VW-Bus verwendet werden.	38.648	29.750	8.898	5.000
<b>Summe der Haushaltsübertragungen</b>						<b>6.628.109</b>

## 7. Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015

### 7.1 Allgemeines

Die deutsche Wirtschaft befindet sich trotz eines schwierigen weltwirtschaftlichen Umfelds in einer guten Verfassung. Das preisbereinigte BIP ist nach den ersten vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts im Jahr 2015 um real 1,7 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Jahr 2014 hatte das Wirtschaftswachstum noch 1,6 % betragen. Hauptmotor der gesamtwirtschaftlichen Aufwärtsbewegung im Jahr 2015 war die Inlandsnachfrage, die von der anhaltenden Einkommens- und Beschäftigungsexpansion profitierte. Positive Impulse kamen zudem vom Ölpreiserückgang, der zu Kostenentlastungen bei den Unternehmen und zusätzlichen Kaufkraftsteigerungen bei den privaten Haushalten geführt hat. Die inländische Verwendung trug mit 1,5 Prozentpunkten zum Anstieg des BIP bei. Private Konsumausgaben wurden deutlich ausgeweitet. Der Arbeitsmarkt hat sich 2015 ausgesprochen positiv entwickelt. Die Arbeitslosenquote in Baden Württemberg reduzierte sich im Vergleich der Werte im Dezember um 0,1 % auf 3,7 %. Im Landkreis Ravensburg lag die Quote bei 2,9 % und war somit um 0,3 % höher wie im Vorjahr.

### 7.2 Vermögens- und Finanzlage der Kommune

Im Finanzhaushalt 2015 war mit dem Ziel des Verbrauchs der in den Vorjahren erwirtschafteten Liquiditätsreserven für die Finanzierung der Investitionen und der Kredittilgungen ein negativer Saldo von 4.497.665 € geplant. In der Gesamtfinanzrechnung (Ziff. 3) wird zum Stichtag 31.12.2015 eine Verminderung des Finanzierungsmittelbestands um 15.414.193 € ausgewiesen. Diese Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass wesentliche Auszahlungen erst in den ersten Wochen des Folgejahres geleistet werden konnten, da viele Abrechnungen erst nach Abschluss des Jahres erfolgen. Somit hat diese Stichtagsbetrachtung wenig Aussagekraft und erlaubt keine Rückschlüsse auf die Liquiditätslage des Landkreises.

Die liquiden Mittel betragen am Jahresende 2015 insgesamt 37.213.979 €. Nach Abzug der übertragenen Haushalts- und Budgetreste mit 7,3 Mio. € sowie der in Rückstellungen gebundenen Mittel ist der bereinigte Stand der liquiden Eigenmittel zum Jahresende mit 5,2 Mio. € negativ. Im Jahr 2015 wurde die Finanzmittelreserve durch die außerordentliche Tilgung eines Darlehens des Eigenbetriebs IKP (5,4 Mio. €), eines Darlehens des Landkreises (3,9 Mio. €) und durch zusätzliche Investitionsmaßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen (7 Mio. €) verbraucht. Die Forderung an das Land im Rahmen der Spitzabrechnung der Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen in Höhe von 4,9 Mio. € ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht anerkannt und steht zum Ausgleich noch offen.

Die Liquiditätslage war erneut ganzjährig gut. Es wurde kein Kassenkredit benötigt.

### 7.3 Ertragslage

Im Haushaltsjahr 2015 stieg das Steueraufkommen (ohne reine Gemeindesteuern) gegenüber 2014 um 4,6 %. Ein wichtiger Grund für den Aufkommensanstieg im Jahr 2015 war die günstige konjunkturelle Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft. Steigende Beschäftigung und Löhne sowie expandierende Gewinne begünstigten die Entwicklung der Ertragsteuern, der Lohnsteuer und der Steuern vom Umsatz. Die Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Steuern erhöhten sich um 4,6 %. Während die Einnahmen der Bundessteuern lediglich um 2,4 % anstiegen, konnten die Ländersteuern einen kräftigen Zuwachs von 15,9 % verbuchen. Die Gemeinden profitierten von den Zuwächsen bei den gemeinschaftlichen Steuern im Jahr 2015. Ihr Anteil hieran stieg um 7,5 % gegenüber dem Jahr 2014. Die Gemeinschaftssteuern stiegen um 2,6 % (2014: 6 %) gegenüber dem Vorjahr. Sie werden nach vereinbarten Anteilen zwischen Bund, Ländern und Kommunen aufgeteilt. Die Erhöhung des Steueraufkommens hat somit unmittelbare Auswirkungen auf die Finanzausgleichsleistungen des Landes an die Kommunen. Aufgrund der günstigen Entwicklung erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen des Landes an den Landkreis gegenüber der Planung 2015 um 715.940 € (Vorjahr: + 1.618.582 €) und trugen somit erneut zum positiven Gesamtergebnis bei.

Deutlich unter dem Trend im Land (+ 18,1 %) gab es beim Grunderwerbsteueraufkommen im Landkreis erneut eine Steigerung in Höhe von 7,4 % (Vorjahr 6,1 %). Insgesamt betrug der Grunderwerbsteueranteil des Landkreises 14,5 Mio. € (Vorjahr: 13,5 Mio. €).

Für die Erhebung der Kreisumlage sind die Steuerkraftsummen der Gemeinden im Vorvorjahr maßgebend. Im maßgeblichen Jahr 2015 sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden landesweit um 3,2 % und im Landkreis Ravensburg um 7,7 % gestiegen. Bei einem Hebesatz von 32,5 % (Vorjahr 33,5 %) erhöhte sich das Kreisumlageaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Mio. Euro.

Das Kreisumlageaufkommen in Höhe von 103,3 Mio. € (Vorjahr: 98,8 Mio. €) hat erneut nicht ausgereicht, um den Zuschussbedarf im Sozialetat zu decken. Der Nettoressourcenbedarf für soziale Hilfen und der Kinder-, Jugend- und

## Jahresabschluss 2015

Familienhilfen betrug insgesamt 108,3 Mio. €. Pro Einwohner betrug der Aufwand 388 Euro (386 Euro im Vorjahr).

Im Haushaltsjahr 2015 wurde das geplante ordentliche Ergebnis von 14,7 Euro (Vorjahr: 8,6 Mio. €) im Gesamtergebnishaushalt um 12,0 Mio. € (Vorjahr: 11,1 €) übertroffen.

Die finanziell erheblichen Abweichungen in den Teilhaushalten des Ergebnishaushalts sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Teilhaushalt	Bezeichnung	Belastung	Entlastung	davon (-Entl./+Bel.)
0	Landrat / Erste Landesbeamtin	<b>21.048 €</b>		
1	Haupt- und Schulverwaltung		<b>- 1.054.787 €</b>	
	höhere Sachkostenbeiträge			- 590.622 €
	Mehreinnahmen Gebühren Kfz-Zulassungsstelle			- 223.036 €
	mehr Personalkostenerst. f. Mitarb. in Altersteilzeit + Mutterschutz			- 112.687 €
	geringere Personalaufwendungen			- 225.113 €
	höhere Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentl. Aufwen.			223.411 €
	geringere planmäßige Abschreibungen			- 103.048 €
2	Kreiskämmerei		<b>- 6.441.098 €</b>	
	Schlüsselzuweisungen, Zuw. nach Einwohnerzahl, Zuweisung Vw-Reform, Soziallastenausgleich			- 853.920 €
	Grunderwerbsteuer			- 2.484.571 €
	höhere Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren			200.078 €
	nicht geplante Abschreibungen auf Forderungen			240.581 €
	Gebäudemanagement - ordentliches Ergebnis (aktivierte Eigenleistungen 324.380 €; aufgel. Rückstellungen + periodenfremde Erträge 1.645.459 €)			- 2.674.202 €
	Straßenbauamt - ordentliches Ergebnis			- 819.618 €
3	Arbeit und Soziales		<b>- 4.900.866 €</b>	
	Sozialamt - ordentliches Ergebnis			- 1.731.665 €
	Jugendamt - ordentliches Ergebnis			28.210 €
	Eingliederungs- und Versorgungsamt - ordentliches Ergebnis			- 3.051.385 €
	Jobcenter - ordentliches Ergebnis			- 146.025 €
4	Bauen, Wald und Umwelt		<b>- 1.127.071 €</b>	
	Gebühreneinnahmen Bauamt, Umweltamt und Vermessungsgebühren			- 413.048 €
	geringere Personalaufwendungen			- 484.140 €
	Umweltamt - Transferaufwendungen			- 55.544 €
5	Recht, Ordnung und Verkehr		<b>- 950.176 €</b>	
	ordentliches Ergebnis VE			- 915.359 €
		<b>21.048 €</b>	<b>- 14.473.998 €</b>	
<b>Gesamtabweichung</b>			<b>- 14.452.950 €</b>	

## Jahresabschluss 2015

Die wichtigsten Einnahmequellen des Landkreises haben sich wie folgt entwickelt:

Beträge in Euro	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Kreisumlage	98.801.493 €	103.269.463 €	103.268.000 €	-1.463,00 €
Schlüsselzuweisungen	39.674.087 €	37.714.552 €	38.430.492 €	715.940,00 €
Zuweisungen nach der Einwohnerzahl	3.033.889 €	3.016.787 €	3.030.504 €	13.717,00 €
Grunderwerbsteuer	13.482.561 €	12.000.000 €	14.484.572 €	2.484.572,00 €
Gewinnausschüttung OEW	5.455.250 €	2.182.100 €	2.182.100 €	0,00 €
Bußgelder	1.852.462 €	1.922.000 €	2.121.191 €	199.191,00 €
Verwaltungsgebühren	7.044.072 €	6.114.720 €	6.842.581 €	727.861,00 €
Zuw. Sonderbehördeneingliederung 1995	3.606.750 €	3.717.000 €	3.767.400 €	50.400,00 €
Zuw. Verwaltungsstrukturreform 2005	11.279.210 €	11.503.180 €	11.577.044 €	73.864,00 €
Zuw. nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich)	13.524.873 €	12.043.627 €	12.034.439 €	-9.188,00 €
Schullastenausgleich (Sachkostenbeiträge)	8.167.422 €	8.167.422 €	8.758.044 €	590.622,00 €
Verkehrslastenausgleich (KM-Beiträge)	6.068.806 €	6.339.050 €	6.104.451 €	-234.599,00 €
Zinserträge	84.031 €	35.000 €	63.470 €	28.470,00 €
<b>Gesamtabweichung</b>	<b>212.074.905 €</b>	<b>208.024.901 €</b>	<b>212.664.288 €</b>	<b>4.639.387 €</b>

### 7.4 Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in 2015

Während des Haushaltsjahres 2015 wurden nachfolgende Abweichungen zur Planung genehmigt:

Ergebnishaushalt:

Betrag der apl./üpl. Ausgabe	Begründung
- 17.500 €	Für das Welcome Center Bodensee-Oberschwaben werden für den Zeitraum 01.01.2015-31.12.2016 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 35.000 € genehmigt. Für das Jahr 2015 entfallen somit außerplanmäßige Mittel in Höhe von 17.500 €.
- 3.854 €	Vertraglich geregelter Anteil des Landkreises an den Betriebs- und Investitionskosten des Naturschutzzentrums Bad Wurzach; (Anteil Investition 3.912 €, Betriebskosten 3.854 €).
- 6.000 €	Budgetübertragung wurde versehentlich nicht in Beschlussvorschlag aufgenommen.
- 9.000 €	Planansatz wurde vergessen in SAP einzupflegen.
- 20.000 €	Es werden mehr Mittel für Sprachkurse benötigt. Diese werden über höhere Erträge bei den Flüchtlingspauschalen gedeckt.
- 10.000 €	Eingabefehler bei dem Planwert 2015.
- <b>66.354 €</b>	

Finanzhaushalt:

Betrag der apl./üpl. Ausgabe	Begründung
- 15.000 €	Ausfall des Laufbands für die jährlichen Übungsdurchgänge sowie der Atemschutzausbildung in der Atemschutzübungsanlage in Weingarten.
- 5.400.000 €	Kapitalzuführung an IKP aufgrund der außerordentlichen Tilgung eines Darlehens.
- 3.912 €	Vertraglich geregelter Anteil des Landkreises an den Betriebs- und Investitionskosten des Naturschutzzentrums Bad Wurzach; (Anteil Investition 3.912€, Betriebskosten 3.854€).
- €	Aufwandsentschädigung 2015 an Rüdchdelegationsstädte/-gemeinden der Abfallwirtschaft i. H. v. 235.078 €. Die apl. Ausgabe wird aus der Gebührenrücklage finanziert und hat daher keine Auswirkung auf den ErgHH und FinHH.
- 3.890.399 €	Außerordentliche Tilgung eines Darlehens (KfW Darlehen Nr. 8574904).
- 101.153 €	Erwerb eines Grundstücks zur Erweiterung der Rettungswache Ravensburg.
- 10.233 €	Restabwicklung Grundstückskauf für eine mögliche Erweiterung der Straßenmeisterei Leutkirch.
- 25.000 €	Beschaffung von zwei Kleinbussen für die Hausmeister im Asylbereich aufgrund der Vielzahl der Flüchtlingsunterkünfte.
- 25.000 €	Sondertilgung Darlehen Kultur- und Archivamt.
- <b>9.470.697 €</b>	

**7.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres** sind zum Abschlusszeitpunkt nicht bekannt.

#### 7.6 Finanzziele und Kennzahlen

Das Leitziel für die Steuerung der Finanzen lautet wie folgt:

**Der Landkreis sichert zur stetigen Aufgabenerfüllung seine finanzielle Handlungsfähigkeit dauerhaft. Er berücksichtigt dabei in angemessener Weise die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Die Höhe der Kreisumlage muss für alle Gemeinden finanziell verkraftbar sein.**

**Der Kreishaushalt ist im Sinne der Gerechtigkeit zwischen den Generationen im ordentlichen Ergebnis dauerhaft auszugleichen. Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung gewährleistet.**

Die Verwaltung hat das Leitziel durch Zielvorgaben konkretisiert, die über definierte Finanzkennzahlen zum Ergebnishaushalt, zum Finanzhaushalt und zur Bilanz gemessen werden. Das Kennzahlen-Set enthält ergänzend rein informative Kennzahlen für die keine konkreten Finanzziele formuliert werden können. Dennoch erhöhen sie die Transparenz des Gesamthaushalts und erleichtern die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Landkreises. Zur Erhöhung der Aussagekraft wurden bei relevanten Kennzahlen die Daten des Eigenbetriebs IKP einbezogen.

## Jahresabschluss 2015

### Finanzziele des Ergebnishaushalts

**Das Jahresergebnis ist mindestens ausgeglichen.  
Das Ziel ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis größer oder gleich Null ist.**

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2013	2014	2015
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Ordentliches Ergebnis	Bei einem ausgeglichenen bzw. positiven ordentlichen Ergebnis kann von einer generationengerechten Haushaltspolitik gesprochen werden. Für Investitionen steht der Saldo der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (z.B. Abschreibungen) und Erträge (Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) zur Verfügung. Sollen darüber hinaus Investitionen mit Eigenmitteln finanziert werden, muss ein entsprechender Überschuss erwirtschaftet werden.	17.346.337 €	27.420.091 €	29.182.504 €

**Die Zinslastquote beträgt maximal 1 %.**

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2013	2014	2015
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Zinslastquote Kernhaushalt	Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung des Landkreises mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kassenkredite und Kredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten.	0,3%	0,2%	0,2%
Zinslastquote Eigenbetrieb IKP		3,6%	3,6%	2,8%
Zinslastquote gesamt		<b>0,7%</b>	<b>0,6%</b>	<b>0,5%</b>

### Informationskennzahlen des Ergebnishaushalts

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2013	2014	2015
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Kreisumlagequote	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil sich der Landkreis aus der Kreisumlage finanziert.	30%	29%	28%
Sozialaufwandsquote	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Gesamtaufwendungen im Sozialhaushalt verausgabt wird.	58%	60%	63%
Personalaufwandsquote	Diese Kennzahl zeigt auf, wie hoch der Anteil der Brutto-Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist.	17%	17%	16%
Sachaufwandsquote	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und der sonst. ordentl. Aufwendungen am Gesamtaufwand ist.	12%	13%	13%
Abschreibungsquote	Die Kennzahl verdeutlicht, welchen Teil die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen an den gesamten Aufwendungen ausmachen.	3%	3%	3%

## Jahresabschluss 2015

### Finanzziele des Finanzhaushalts

**Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel gewährleistet.**

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2013	2014	2015
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Cash Flow <b>Kernhaushalt</b>	Der Cash-Flow ist der aus der laufenden Tätigkeit innerhalb eines Jahres erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln. Er gibt Aufschluss über die Zahlungskraft und die finanzielle Gesundheit einer Kommune. Je höher der Cash-Flow ist, umso besser.	12.404.700 €	53.821.618 €	19.446.640 €
Cash Flow <b>Eigenbetrieb IKP</b>		-7.531.000 €	-4.471.000 €	-2.496.000 €
Cash Flow <b>Kernhaushalt und IKP</b>		<b>4.873.700 €</b>	<b>49.350.618 €</b>	<b>16.950.640 €</b>
Netto-Investitionsrate <b>Kernhaushalt</b>	Die Kennzahl bildet die für Investitionen verfügbaren Finanzmittel ab, indem vom Cash Flow die Auszahlungen für Kredittilung abgezogen werden. Der verbleibende positive Betrag steht für Investitionen zur Verfügung.	10.938.925 €	49.970.568 €	14.179.716 €
Netto-Investitionsrate <b>Eigenbetrieb IKP</b>		-5.535.127 €	-2.216.412 €	5.217.295 €
<b>Netto-Investitionsrate Kernhaushalt und IKP</b>		<b>5.403.798 €</b>	<b>47.754.156 €</b>	<b>19.397.011 €</b>

**Die Fremdfinanzierungsquote des Kernhaushalts beträgt 0 %**

Kennzahl	Erläuterung	2013	2014	2015
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Fremdfinanzierungsquote <b>Kernhaushalt</b>	Die Kennzahl zeigt auf, mit welchem Anteil die Investitionen über Kredite fremdfinanziert wurden.	0%	0%	0%

**Die Fremdfinanzierungsquote des Eigenbetriebs IKP beträgt max. 50 %**

Fremdfinanzierungsquote <b>Eigenbetrieb IKP</b>	Die Kennzahl zeigt auf, mit welchem Anteil die Investitionen über Kredite fremdfinanziert wurden.	38%	49%	0%
--	---	-----	-----	----

### Bilanzkennzahlen

#### Bilanzkennzahlen

Kennzahl	Erläuterung	2013	2014	2015
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Anlagendeckungsgrad	Die Kennzahl gibt an, mit welchem Anteil das Sachvermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.	99%	103%	114%
Eigenkapitalquote	Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.	77%	74%	79%

Darlehensquote <b>Kernhaushalt</b>	Die Darlehensquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.	9%	7%	5%
Darlehensquote <b>Eigenbetrieb IKP</b>		22%	21%	18%
Darlehensquote <b>Kernhaushalt und Eigenbetrieb IKP</b>		14%	13%	11%

Finanzziel zur Verschuldung

Die Verschuldung des Landkreises Ravensburg (einschl. Eigenbetrieb IKP ) wird auf 100 Mio. € begrenzt.

	2013	2014	2015
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
<b>Verschuldung absolut</b>	76.458.617 €	80.352.978 €	67.372.761 €

7.7 Ausblick und Risikoeinschätzung

Im Jahr 2015 wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Die Gesamtfinanzlage des Landkreises ist in der Gesamtbetrachtung solide. Die Liquiditätslage hat sich durch die Vorfinanzierung der Flüchtlingsunterbringung und durch nicht geplante Investitionen verschlechtert. Sie war jedoch ganzjährig ausreichend.

Das Jahr war geprägt durch die stark anwachsende Aufgabe der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen. Ungefähr die Hälfte des zusätzlichen Jahresüberschusses wurde für Investitionen für die Flüchtlingsunterbringung verwendet. Die finanziellen Folgen sind in der nachfolgenden Übersicht detailliert dargestellt.

Übersicht Jahresabschluss 2015 Unterbringung und Hilfen für Flüchtlinge

Produktgruppe	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
<b>Erstunterbringung</b>				
Hilfen für Flüchtlinge in Einrichtungen <u>Verantwortung: Amt für Migration und Integration (MI)</u> (PG 31.30)	- 992.337 €	- 655.000 €	- €	655.000 €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb und Betreuung <u>Verantwortung: Amt für Migration und Integration</u> (PG 31.40)	1.390.820 €	- 222.361 €	- €	222.361 €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Unterhaltung und Bau <u>Verantwortung: Gebäudemanagement IKP</u> (PG 31.40-22)	- 2.142.825 €	- 414.799 €	- €	414.799 €
	Erstattung bei PG 3140			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 1.744.342 €</b>	<b>- 1.292.160 €</b>	<b>- €</b>	<b>1.292.160 €</b>

**Aufwendungen ohne Erstattung**

Produktgruppe	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
<b>Erstunterbringung</b> Hilfen für Flüchtlinge in Einrichtungen - Personal- und Sachaufwendungen - Verantwortung: Amt für MI (PG 31.30)	- 320.065 €	- 380.104 €	- 665.685 €	285.581 €
<b>Anschlussunterbringung</b> Hilfen für Flüchtlinge außerhalb Einrichtungen - Personal- und Sachaufwendungen, Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankheitskosten - Verantwortung: Amt für Migration und Integration (PG 31.30)	- 2.245.362 €	- 3.442.155 €	- 2.870.592 €	571.563 €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb und Betreuung - Umlage Steuerung - Verantwortung: Amt für Migration und Integration (PG 31.40)	- 34.523,74 €	- 54.620,42 €	- 95.425,62 €	40.805 €
Niederschwellige Sprachkurse Verantwortung: Regionales Bildungsbüro	wurde nicht extra geplant	- 73.000 €	- 66.556 €	6.444 €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Unterhaltung und Bau - Kalkulatorische Kosten - Verantwortung: Gebäudemanagement IKP (PG 31.40-22)	- 70.639 €	- 184.770 €	- 240.811 €	56.041 €
<b>Zusätzliche Aufwendungen</b>	<b>- 2.670.589 €</b>	<b>- 4.134.650 €</b>	<b>- 3.939.070 €</b>	<b>195.580 €</b>

**Investitionen**

Produktgruppe	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
Bewegliches Sachvermögen (PG 31.40)	- €	- €	- 25.400 €	25.400 €
Erwerb von Grundstücken / Gebäuden (PG 31.40-22)	- 591.089 €	- 2.200.000 €	- 11.571.915 €	- 2.975.915 €
Auszahlung für Herstellung und Erschließung Container (PG 31.40-22)	- 1.523.092 €	- 800.000 €		
Auszahlung für Herstellung und Errichtung Gebäude (31.40-22)	- 3.484.081 €	- 5.596.000 €		
<b>Investitionen im FinHH</b>	<b>- 5.598.262 €</b>	<b>- 8.596.000 €</b>	<b>- 11.597.315 €</b>	<b>3.001.315 €</b>

Im **Jahr 2016** zeichnet sich aktuell eine Verbesserung des geplanten Ergebnisses von rund 2,4 Mio. € ab. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Haushaltplan ergeben sich bei den Zuweisungen aus FAG-Mittel und der Grunderwerbsteuer. Die Erträge erhöhen sich voraussichtlich um insgesamt rund 1,8 Mio. Euro.

Bei der Grundversorgung und den Hilfen nach SGB XII (Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege) ergeben sich letztmalige BaföG-Nachzahlungen für die Vorjahre in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Dagegen stehen Kostensteigerungen bei der Hilfe zur Pflege von 0,9 Mio. Euro und Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe von 1,1 Mio. Euro durch stärker steigende Tagessätze. Dadurch wird der Haushalt mit rund 1,7 Mio. belastet.

Da viele syrische Flüchtlinge schnell anerkannt werden, gibt es bei den Hilfen für Flüchtlinge eine Verschiebung von den Leistungen im Rahmen des AsylbLG (Anschlussunterbringung) zur Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV), die im Jobcenter bewilligt wird. Bei den Hilfen für Flüchtlinge nach AsylbLG ergeben sich dadurch Einsparungen von rund 2,2 Mio. Euro.

Im Jobcenter ist die geplante durchschnittliche Zahl der Bedarfsgemeinschaften aktuell noch nicht erreicht. Im zweiten

Halbjahr rechnet man jedoch mit einer Steigerung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften, so dass der Planansatz über das ganze Jahr betrachtet, ausreichen könnte.

Im Finanzhaushalt gibt es Einsparungen bei den Investitionen von rund 7,3 Mio. Euro. Der Hauptgrund liegt in der Finanzierung der Containeranlagen, die im Jahr 2016 nicht gekauft sondern über Leasing finanziert werden. Dies führt im investiven Bereich zu Einsparungen von rund 6,6 Mio. Euro.

Somit werden voraussichtlich nur 2,6 Mio. Euro der Investitionstätigkeit über Darlehen finanziert. Geplante Kreditaufnahmen in Höhe von 10,7 Mio. Euro sind nicht erforderlich.

### **Ausblick 2017 und Folgejahre**

#### **Erträge**

##### Finanzausgleich – Schlüsselzuweisungen

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat im Mai 2016 seine vergangene Prognose vom November 2015 insgesamt leicht nach oben korrigiert. In dem Ergebnis spiegelt sich die nach wie vor günstige gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wider. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist weiterhin erfreulich. Davon profitieren Unternehmen und private Haushalte durch steigende Einkommen und Gewinne. Die Inlandsnachfrage ist robust und die tragende Säule des Wachstums.

Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen wurden gegenüber der November-Steuerschätzung nach oben korrigiert. Für 2016 können die Kommunen mit einer Steigerung um rund 580 Mio. € rechnen. Das Finanzministerium wird seine Entscheidung über die Anhebung des Kopfbetrags für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2016 erst nach Bekanntwerden der Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2016 treffen. Rein rechnerisch ergäbe sich eine Erhöhung um 2 €. Aufgrund der erneut hohen Grunderwerbsteuereinnahmen im Jahr 2015 werden sich die Schlüsselzuweisungen vermindern.

##### Kreisumlage

Die Prognose des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft geht bei den Steuerkraftsummen der Gemeinden, die Basis für die Berechnung der Kreisumlage sind, im Jahr 2017 von einer Steigerung um 2 % (im Landesdurchschnitt um 6 %) aus. Diese Annahme bedeutet für die wichtigste Einnahmequelle des Landkreises eine Entlastung.

##### Grunderwerbsteuer

Die Einschätzung der Entwicklung dieser Haushaltsposition ist bekanntermaßen äußerst schwierig. Auch wenn es kaum noch neue Immobilienobjekte am Markt gibt, scheinen dennoch viele gebrauchte Objekte den Besitzer zu wechseln, denn die aktuelle Entwicklung zeigt, dass bei Fortsetzung des aktuellen Trends auch im Jahr 2016 höhere Erträge wie geplant erreicht werden können. Geplant wurde mit 13,5 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €). Die aktuelle Hochrechnung ergibt 14,3 Mio. €. Der Konjunkturverlauf beeinflusst auf jeden Fall das Aufkommen, so dass für die Folgejahre von einer Stagnation auf hohem Niveau ausgegangen wird. Die nach wie vor anhaltende Flucht in Sachwerte wird diese Einnahmequelle weiterhin positiv beeinflussen.

##### Dividende OEW

Diese nicht beeinflussbare Haushaltsposition stellte in den Vorjahren eine wichtige Finanzierungssäule im Haushalt des Landkreises dar. Der Zweckverband OEW hält Aktien an der EnBW AG, die derzeit durch die Auswirkungen der Schließungen der Kernkraftwerke und der Entwicklungen durch die sog. Energiewende keine guten Ergebnisse erzielt. Für das Jahr 2016 wird keine Dividende an die Mitgliedslandkreise mehr ausgeschüttet und auch in den Folgejahren muss damit gerechnet werden, dass keine Ausschüttung erfolgt.

##### Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgebühren sind im Vergleich zum Jahr 2014 leicht rückläufig. Gegenüber der Planung waren die Gebühreneinnahmen im Jahr 2015 um knapp 200.000 €, überwiegend aufgrund gestiegener Fallzahlen, höher. Für 2016/2017 wird jedoch mit keiner nennenswerten Steigerung gerechnet, zumal mit Ausnahme im Bereich der Fleischhygiene, keine Gebührenerhöhungen geplant sind.

## Aufwendungen

### Personalausgaben

Aufgrund der Entscheidung des Kreistags, mittelfristig keine zusätzlichen Stellen, die nicht gegenfinanziert sind, zu genehmigen, wird aktuell unterstellt, dass sich die Aufwendungen jährlich nur um die Entgelt- und Besoldungserhöhungen aufgrund von Tarifabschlüssen und gesetzlicher Besoldungserhöhungen der Beamten erhöhen.

### Sachaufwand

Die bisherigen moderaten Steigerungsraten der Vorjahre werden sich auch in den Folgejahren fortsetzen, da die Preissteigerung zwangsläufig Mehrausgaben bedingt. In fast allen Positionen bewegen wir uns auf niedrigstem Spar-Niveau, so dass an dieser Stelle nicht mit einer Entlastung gerechnet werden kann.

### Sozialhaushalt

Die Ausgaben für soziale Leistungen werden voraussichtlich weiterhin stärker steigen als die Gesamtausgaben. Die Einflussfaktoren auf die sozialen Leistungen sind vielgestaltig. Sie führen jedoch zu Ausgabensteigerungen, die auch nicht durch die moderaten Entwicklungen am Arbeitsmarkt aufgefangen werden können.

In der Entwicklung langfristig am bedeutsamsten, weil auch am beständigsten, ist der weitgehend konjunkturunabhängige Anstieg der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung. Aufgrund der Tarifabschlüsse steigen die Personalausgaben der Träger der Behinderteneinrichtungen, die über den Pflegesatz an den Landkreis als Kostenträger weiter gegeben werden. Der Verhandlungsspielraum ist sehr gering, so dass eine Steuerung der Aufwendungen schwierig und die kontinuierliche Steigerung der Eingliederungshilfekosten nicht aufzuhalten ist. Der anhaltenden Steigerung der Fallzahlen, auch durch neue Angebote der Träger, kann kaum entgegen gewirkt werden.

Über Entwicklungen am Arbeitsmarkt dürften sich zukünftig kaum noch Entlastungseffekte zeigen. Im Landkreis Ravensburg ist man an einer Untergrenze bei der Zahl der Arbeitslosen angekommen, die kaum mehr unterschritten werden kann. Die anteiligen Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft bei den Hilfen für Arbeitssuchende nach SGB II werden sich erhöhen, da anerkannte Flüchtlinge, Sozialleistungen vom Jobcenter erhalten. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften erhöht sich aufgrund der hohen Zuwanderungszahlen im 2. Halbjahr 2015, so dass sich die vom Landkreis anteilig zu tragenden Kosten der Unterkunft entsprechend erhöhen werden, zumal nur wenige Flüchtlinge zeitnah in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Die Hilfe zum Lebensunterhalt sowie die Kosten der Eingliederungsmaßnahmen für die Arbeitssuchenden werden vom Bund erstattet, so dass bei erfolgreicher Steuerung des Jobcenters an dieser Stelle von Kostenneutralität auszugehen ist.

Prognosen der kommunalen Spitzenverbände gehen bis 2018 selbst bei vorsichtiger Schätzung von einer jährlichen Steigerung von 3,6 bis 3,8 % der Kosten für soziale Hilfen aus. Dabei wird nicht das Budget für die Eingliederungshilfe entlastet, sondern die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft der Arbeitslosengeld II-Empfänger erhöht. Zwei Drittel der Entlastung kommt bei den Städten und Gemeinden über höhere Anteile an der Umsatzsteuer an. Der Landkreis müsste entsprechend die Kreisumlage erhöhen, damit die Entlastung auch wirklich dort ankommt, wo die Belastung besteht. Die Eingliederungshilfe birgt für den Landkreishaushalt das herausragende Kostenrisiko für die kommenden Jahre.

### Asylbewerber und Flüchtlinge

Die Zahl der nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigten Personen stieg im Jahr 2015 um 152,3 % an.

Waren am 31.12.2014 noch 1.239 Personen im Leistungsbezug, wovon 825 Personen in Gemeinschaftsunterkünften und 414 Personen außerhalb von Einrichtungen lebten, so waren es am 31.12.2015 3.126 Personen, von denen 2.522 in Gemeinschaftsunterkünften und 604 außerhalb von Einrichtungen lebten.

Für neu zugewiesene Asylbewerber wird vom Land eine Pauschale erstattet, die im Jahr 2015 bei 13.260 € je zugewiesener Person lag und die die entstehenden Aufwendungen für die Dauer von 18 Monaten decken soll. Darüber hinaus haben das Land und die kommunalen Landesverbände im Mai 2015 eine auskömmliche Erstattung der Flüchtlingsausgaben vereinbart, die durch eine nachlaufende Spitzabrechnung erfolgen soll.

Aufwendungen für Leistungsberechtigte außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften und für Personen, die sich länger als 18 Monate im Leistungsbezug befinden, trägt zu 100 % der Landkreis.

### Krankenhäuser / Verschuldung

Der Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule (IKP) baut und betreibt die Krankenhausimmobilien des Landkreises in Ravensburg, Wangen und Bad Waldsee.

Zentrales Projekt bis 2017 ist die Neustrukturierung und die damit verbundenen Baumaßnahmen am Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg. Die Finanzierung erfolgt über anteilige Eigenmittel und über langfristige Kredite, die aufgrund der aktuellen Lage an den Zinsmärkten zu sehr guten Konditionen mit sehr niedrigen Zinssätzen aufgenommen werden können. Das Gesamtbudget hat sich zwar durch zusätzliche Maßnahmen, deren Notwendigkeit sich im Zuge der laufenden Baumaßnahmen ergeben hat, erhöht, der vorgegebene Budgetrahmen für die ursprünglich geplanten Maßnahmen wird jedoch aus heutiger Sicht eingehalten werden können.

Die Verschuldung des Landkreises bzw. des Eigenbetriebs IKP wird durch das große Investitionsprojekt ansteigen. Da den Schulden Sachwerte gegenüberstehen besteht lediglich ein Risiko in Bezug auf die Zinsentwicklung. Aufgrund des anhaltenden Rekordtiefs bei den Zinsen werden die Kreditverträge möglichst langfristig geschlossen.

Im Rahmen der Kreisstrategie des Landkreises hat der Kreistag am 22.05.2014 beschlossen, die Verschuldung auf einen Gesamtbetrag von 100 Mio. € zu begrenzen. Mit den Jahresüberschüssen der Vorjahre konnten einige ältere Darlehen des Landkreises und von IKP außerordentlich getilgt bzw. auf Neuauflagen verzichtet werden, so dass das Verschuldungsziel nach aktueller Prognose gehalten werden kann.

Die Oberschwabenklinik GmbH (OSK), die die Krankenhäuser betreibt, befindet sich weiterhin auf Konsolidierungskurs mit dem Ziel, künftig ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Die bereits ergriffenen Maßnahmen zeigen Wirkungen. Die Betriebsergebnisse 2014 und 2015 waren positiv. Der Landkreis hat bereits erhebliche Sanierungsbeiträge geleistet. Nur wenn die Sanierung tatsächlich gelingt, wird der Landkreis von weiteren finanziellen Rettungsmaßnahmen verschont, so dass an dieser Stelle ein Finanzrisiko bejaht werden muss.

Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen gewährt der Landkreis der OSK Betriebsmittelkredite bis zu einem Höchstbetrag von 18 Mio. Euro. Zum Stichtag 31.12.2015 hatte die OSK einen Betrag in Höhe von 11,475 Mio. Euro in Anspruch genommen. Es ist geplant, den Kassenkredit durch jährliche Kapitalzuführungen in Höhe von 3 Mio. € bis zum Jahr 2021 zu refinanzieren.

### Investitionsmaßnahmen

Die Unterhaltung bzw. Sanierung der Schul- und Verwaltungsgebäude wurde in den Vorjahren auf ein Mindestmaß zurück gefahren. Mit Blick auf die Substanzerhaltung kann dies nur kurzfristig akzeptiert werden. Es wurde ein Investitions- und Instandhaltungsprogramm aufgestellt, das die notwendigen Maßnahmen aufzeigt und in Abstimmung mit den Kreisgremien priorisiert werden muss. Aktuell hinkt die Umsetzung den Planungen hinter her, da das Personal nahezu ausschließlich mit der Bereitstellung von Unterkünften für die Flüchtlinge beschäftigt ist.

Im Kreishaushalt muss jährlich ein Budget für die zwingenden Erhaltungsinvestitionen zur Verfügung gestellt werden, um das Risiko eines Substanzverfalls zu vermeiden.

Bei den Kreisstraßen wurden in den letzten Jahren nur wenige Investitions- und Instandhaltungsprojekte realisiert. Das Kreisstraßenunterhaltungs- und Bauprogramm dient als Basis für künftige Investitionsentscheidungen. Vorrang ist zunächst jedoch die nachhaltige Instandhaltung des Kreisstraßennetzes, für die ausreichend Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Für die kommenden Jahre sind sowohl für Belagssanierung, Bauwerkserhaltung als auch für Investitionen höhere Finanzmittel einzuplanen.

Die Investitionsmaßnahmen für die Asylbewerber sind aufgrund des starken Rückgangs der Zahl der unterzubringenden Flüchtlinge weitestgehend gestoppt worden. Bereits begonnene Projekte werden fertiggestellt und ggf. den Städten und Gemeinden für die Anschlussunterbringung zur Verfügung gestellt. Dies führt zu einer Entlastung im Finanzhaushalt bzw. bei der Liquiditätssituation. Dass Containeranlagen nicht gekauft sondern geleast wurden, vermindert den Finanzbedarf zusätzlich um rund 6,6 Mio. €.

### Gesamtbeurteilung

Die geschilderten Entwicklungen werden den finanziellen Spielraum des Landkreises auch in den Folgejahren stark einschränken, zumal auf der Einnahmeseite nur marginale Steuerungsmöglichkeiten bestehen. Unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sind der Einnahmehbeschaffung über die Kreisumlage Grenzen gesetzt. Aufgrund der Kostensteigerungen im Sozialhaushalt und des Investitionsbedarfs im Bereich der Krankenhausimmobilien, der Schulgebäude und der Kreisstraßen zeichnet sich ab, dass 2017 eine Erhöhung der Kreisumlage nicht zu vermeiden sein wird.

## 8. Anhang

### 8.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Wertansätze der Bilanz des Haushaltsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Haushaltsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Als Abschreibungsmethode kam die lineare Absetzung für Abnutzung entsprechend § 46 GemHVO zur Anwendung. Bei den beschafften Containeranlagen für die Unterbringung der Asylbewerber wurde die degressive Abschreibung angewandt, da davon ausgegangen wird, dass die Abnutzung der Anlagen in den ersten Jahren deutlich höher ist wie am Ende der Nutzungsdauer (siehe § 46 GemHVO).

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter EUR 1.000) wurden gemäß § 46 II GemHVO als ordentlicher Aufwand gebucht.

Der Bestand an Vorräten wurde zum 31.12.2014 ermittelt und zum 31.12.2015 durch eine Inventur neu festgestellt. Dadurch konnte der Verbrauch von Vorräten 2015 periodengenau abgerechnet werden.

Das **Finanzvermögen** wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Die Beteiligungen an Unternehmen und Zweckverbänden sowie an den Eigenbetrieben IKP und Kultur im Landkreis Ravensburg wurden in der Eröffnungsbilanz mit dem eingebrachten Stammkapital bilanziert.

Der Beteiligungswert des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule (IKP) wurde aufgrund der erfolgten GPA Prüfung im Jahr 2015 spiegelbildlich an den Bilanzausweis beim Eigenbetrieb IKP angepasst.

Ausleihungen und Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen sind erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung, berücksichtigt.

Die **Eigenkapitalpositionen** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Sonderposten** wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Einrichtungen gewährten Finanzierungszuschüssen passiviert.

Die **Rückstellungen** beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

## 8.2 Anteil an den beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Nach Artikel 5 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts bildet der Kommunale Versorgungsverband für seine Mitglieder Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind in der Bilanz des Versorgungsverbandes nachzuweisen, eigene Rückstellungen sind durch den Landkreis Ravensburg nicht zu bilden.

Der auf den Landkreis Ravensburg entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband auf Grund von § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) gebildeten Rückstellungen ist im Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Der Anteil des Landkreises Ravensburg beträgt zum

31.12.2009	37.713.560 € (noch ohne Beihilferückstellung)
31.12.2010	51.169.634 €
31.12.2011	54.950.718 €
31.12.2012	58.689.867 €
31.12.2013	62.406.352 €
31.12.2014	65.477.828 €
31.12.2015	69.976.972 €

## 8.3 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2014	2015
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	33.595.917 €	53.845.509 €
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	53.821.618 €	19.446.640 €
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 29.895.642 €	- 29.724.290 €
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 3.851.050 €	- 5.136.544 €
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	174.666 €	- 1.217.335 €
<b>6</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende</b>	<b>53.845.509 €</b>	<b>37.213.980 €</b>
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	- €	- €
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	- €	- €
<b>9</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>53.845.509 €</b>	<b>37.213.980 €</b>
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO) - Budgetübertragungen und Übertragungen im Finanzhaushalt	- 5.269.514 €	- 7.290.330 €
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	- €	- €
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträgen und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	- €	- €
<b>13</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>48.575.995 €</b>	<b>29.923.650 €</b>
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	- €	- €
15	- davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden - Rückstellungen zum 31.12.2015	- 36.980.446 €	- 35.133.058 €
<b>16</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>11.595.549 €</b>	<b>- 5.209.408 €</b>
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO) - 2 % der durchschnittlichen Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit der letzten drei Jahre	5.728.312 €	6.134.412 €

8.4 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Art der Belastung	Begünstigter	Vorbelastung
<b>I. Bürgschaften</b>		
<b>II. Gewährleistungen</b>	-	-
<b>III. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen</b>	-	-
<b>IV. Gewährträgerschaften</b>  für die sich aus der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen	Stiftung Körperbehindertenzentrum Oberschwaben (KBZO)  DRK Rettungsdienst Bodensee-Oberschwaben gGmbH in Höhe eines Anteils von 66,67 %  Kreisjugendring Ravensburg e.V.  Ravensburger Jugendhilfeverein e.V.  Oberschwabenklinik GmbH in Höhe eines Anteils von 95 %  Naturschutzzentrum Bad Wurzach in Höhe eines Anteils 15 %  Energieagentur Ravensburg gGmbH in Höhe eines Anteils von 40 %  Pro Regio GmbH	<p style="text-align: center;"><u>Bei Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz:</u></p> Nicht bezahlte Umlagen, Sanierungsgelder und Zusatzbeiträge sowie der sog. Ausgleichsbetrag, der dem nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelten Barwert, der bis dahin angefallenen und künftig noch anfallenden Versicherungsleistungen entspricht.

## 8.5 Erläuterung zu einzelnen Bilanzpositionen

In der Vermögensrechnung (Bilanz) unter Ziffer 4 ist die Vermögenslage dargestellt.

### AKTIVSEITE

#### 1.1 und 1.2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen

Die Veränderungen der Positionen des Anlagevermögens sind in der Vermögensübersicht (Ziffer 9.1) dargestellt.

#### 1.3 Finanzvermögens

##### 1.3.1 Anteile an verbundene Unternehmen

Unternehmen	Buchwert zum 31.12.2014	Buchwert zum 31.12.2015
DiPers gGmbH	25.600 €	25.600 €
Pro Regio GmbH	32.500 €	32.500 €
REAG mbH	26.000 €	26.000 €
WIR mbH	25.000 €	25.000 €
	<b>109.100 €</b>	<b>109.100 €</b>

##### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Beteiligung	Buchwert zum 31.12.2014	Buchwert zum 31.12.2015
BOB GmbH & Co. KG	228.970 €	228.970 €
Bodenseefestival GmbH	2.600 €	2.600 €
Bodo GmbH	8.000 €	8.000 €
Energieagentur gGmbH	9.200 €	9.200 €
Museum auf der Waldburg mbH	16.500 €	16.500 €
OTG GmbH	24.400 €	24.400 €
Schlossmuseum Aulendorf GmbH	12.782 €	12.782 €
Suchthilfe gGmbH	9.880 €	9.880 €
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen (ZTN Süd)	642.629 €	620.240 €
RaWEG mbH	42.949 €	96.768 €
Zweckverband OEW	1 €	1 €
Zweckverband KIRU	201.705 €	201.705 €
Zweckverband Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu	1 €	1 €
Regionaler Kompensationspool Bodensee - Oberschwaben GmbH	13.897 €	13.897 €
Komm.Pakt.Net	- €	27.534 €
	<b>1.213.514 €</b>	<b>1.272.478 €</b>

Erläuterungen der Veränderungen:

- Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen ZTN Süd hat einen Teil seiner Vermögensumlage zurück bezahlt. Daher vermindert sich der Buchwert der Beteiligung.
- Der RaWEG mbH wurde eine Kapitalzuführung ausbezahlt.
- Neu hinzugekommen ist die Beteiligung an der Komm.Pakt.Net., in der neuen Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts, die den Aufbau von Breitband-Infrastruktur zur Aufgabe hat.

### 1.3.3 Sondervermögen

Als Sondervermögen sind die Beteiligungen am Eigenbetrieb IKP, am Eigenbetrieb Kultur und die Stiftung Wachter bilanziert.

Die Beteiligung am Eigenbetrieb IKP erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 10,343 Mio. €, da eine entsprechende Kapitalzuführung ausbezahlt wurde.

Nach aktueller Beurteilung der GPA im Rahmen der Finanzprüfung der Jahre 2010 bis 2013 sollen der Beteiligungsansatz beim Landkreis Ravensburg und die entsprechende Kapitalposition in der Bilanz des Eigenbetriebs IKP entgegen früherer Aussagen übereinstimmen. Die Differenz entstand durch die Sofortabschreibung der Kapitalzuführungen an die OSK GmbH beim Eigenbetrieb IKP, da der Beteiligungswert der OSK laut Einschätzung der Wirtschaftsprüfer aufgrund der negativen Betriebsergebnisse der Vorjahre  $\geq 0$  ist. Durch die Sofortabschreibung vermindert sich die Kapitalrücklage bei IKP. Diese Abschreibung muss nun auch der Landkreis durchführen, damit der Beteiligungswert des Eigenbetriebs IKP in der Bilanz des Landkreises der Höhe des Eigenkapitals von IKP entspricht. Die Abschreibung für 2015 beträgt rund 1,765 Mio. €. Dieser außerordentliche Aufwand führt zu einer Berichtigung der Bilanzposition und des Gesamtvermögens des Kreises. Die Korrektur löst keine Auszahlung und somit auch keine Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes, d.h. des Bankguthabens aus (siehe auch Übersicht unter Ziffer 8.7).

Der Beteiligungswert des Eigenbetriebs Kultur hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Stiftung Wachter wurde am 07.04.2008 als unselbständige Stiftung gegründet. Diese wurde in 2012 nachträglich mit einem Bestandswert von 653.000 € aktiviert, seither gab es keine Veränderungen.

### 1.3.4 Ausleihungen

	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2015</b>
Stiftung KOB	290.000 €	- €
Oberschwabenklinik	13.050.000 €	- €
REAG mbH (Darlehen)	40.903 €	- €
	<b>13.380.903 €</b>	<b>- €</b>

Die bisher als Ausleihungen geführten Betriebsmittelkredite an die Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau Bavendorf und an die Oberschwabenklinik wurden 2015 aufgrund einer Kontenplanänderung korrigiert. Diese finden sich nun bei den privatrechtlichen Forderungen (s. auch Erläuterungen unter Ziffer 9.2).

### 1.3.5 Wertpapiere

Bei dieser Position ist ein Teilbetrag einer Erbschaft, die der Landkreis für die Unterstützung von Kindern in Waisenhäusern treuhänderisch verwaltet und auf einem festverzinslichen Sparbuch angelegt hat, auszuweisen. Durch die Verwendung im Sinne der Erblasserin hat sich der Bestand vermindert.

### 1.3.6 bis 1.3.8 Forderungen

Die Entwicklung der Forderungen ist in der Forderungsübersicht unter Ziff. 9.2 dargestellt und erläutert.

1.3.9 Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Bilanzstichtag 37,2 Mio. Euro.

## 2. Abgrenzungsposten

### 2.1 Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um bereits Ende Dezember getätigte Auszahlungen (Löhne und Gehälter für die Beamten mit 0,9 Mio. € und Sozialhilfeleistungen mit 11 Mio. €) für den Monat Januar 2016.

### 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse hat sich um 475.058 Euro erhöht. Der Buchwert der Investitionszuschüsse teilt sich wie folgt auf:

<b>Investitionszuschuss</b>	<b>Restbuchwert 31.12.2014</b>	<b>Restbuchwert 31.12.2015</b>
Fronreute - Pflegeheim Wohnpark Blitzenreute	278.147,15 €	264.063,75 €
RV- Oberhofen - Altenhilfezentrum Bruderhaus	27.365,60 €	25.980,00 €
Aitrach - Seniorenzentrum	305.158,04 €	289.707,00 €
Baienfurt - Pflegeheim St. Barbara	279.053,13 €	265.658,58 €
Weingarten - Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stiftung	374.827,50 €	356.317,50 €
Baindt - Altenheim Selige Irmgard	336.688,28 €	321.028,36 €
Wangen - Pflegeheim Hospital Heilig Geist	0,00 €	622.990,27 €
Stadt Wangen - Nahwärmeversorgung	378.217,32 €	355.524,28 €
Eigenbetrieb Kultur, Bauernhausmuseum Wolfegg, Blaserhof	575.104,86 €	530.265,92 €
Eigenbetrieb Kultur (Neuanschaffungen 2015: Werkstatterweiterung, Schmidehütte, Schopf beim Fischteich, mobile Schwabenkinderausstellung, Nachbau Hist. Palmen, Ausstellung Mensch und Biene, PC, neue Büromöbel Blaserhof, App (Wanderweg) Weg der Schwabenkinder)	398.766,52 €	462.386,32 €
Bad Wurzach, Brandschutzm. Wohnheim Salvatorhof	9.623,28 €	6.123,91 €
Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee - CA-Lager	44.000,00 €	41.250,00 €
Museum auf der Waldburg - Reichskrone	13.679,85 €	17.346,85 €
Museum auf der Waldburg - Ausstattung Klassenzimmer	2.263,51 €	1.177,03 €
Beteiligung Neuausstattung Leitstelle	370.198,81 €	296.159,05 €
Beschälplatte Zogenweiler	29.333,33 €	25.333,33 €
Zuweisung an das Land K 7905/L 317 Ausb. Eintürnen	10.326,54 €	9.989,80 €
Zuschuss Naturschutzzentrum Bad Wurzach	67.438,80 €	59.264,40 €
Zuschüsse Naturschutzzentrum Bad Wurzach - versch. Investitionen	0,00 €	7.695,04 €
Zuschuss Wechselladerfahrzeug Stadt Ravensburg	20.783,33 €	19.350,00 €
Zuschuss Ortskanalisationen (K 7922 OD Aichstetten und K 7963 OD Unterwaldhausen)	102.357,07 €	99.829,65 €
Zuschuss Querungshilfe K 8013 Rad- und Geheweg Eisenharz	0,00 €	20.950,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.623.332,92 €</b>	<b>4.098.391,04 €</b>

**PASSIVSEITE**

**1. Kapitalposition**

Die Ergebnisse des Ergebnishaushaltes werden in der Bilanz bei den Kapitalpositionen abgebildet. Folgende Ergebnisse waren zu verbuchen:

Überschuss im ordentlichen Ergebnis	29.182.503,85 €
Fehlbetrag im Sonderergebnis	2.466.397,54 €

Gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung sind die Ergebnisse getrennt voneinander zu betrachten und zu verbuchen:

- der Überschuss im ordentlichen Ergebnis ist der Ergebn isrücklage zuzuführen.
- der Fehlbetrag im Sonderergebnis ist zuerst über eine Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses“ zu decken (2015 nicht möglich, da die Rücklage auf „0“). Kann der Fehlbetrag durch diese Entnahme nicht gedeckt werden, ist der verbleibende Fehlbetrag mit dem Basiskapital zu verrechnen.

Fehlbetrag Sonderergebnis 2015	- 2.466.397,54 €
Deckung durch Entnahme aus "Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses"	- €
Deckung durch Verrechnung mit dem Basiskapital	2.466.397,54 €

1.1 Das Basiskapital hat sich wie folgt verändert:

Stand Basiskapital zum 01.01.2015	72.091.825,53 €
Deckung des außerordentlichen Fehlbetrags durch Verrechnung mit dem Basiskapital	- 2.466.397,54 €
Stand Basiskapital zum 31.12.2015	69.625.427,99 €

1.2 Rücklagen

1.2.1 Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entwickelte sich wie folgt:

Stand der Ergebn isrücklage zum 01.01.2015	106.779.308,62 €
Ordentliches Ergebnis 2015	29.182.503,85 €
Stand der Ergebn isrücklage zum 31.12.2015	135.961.812,47 €

**2. Sonderposten**

2.1 Der Sonderposten für Investitionszuweisungen hat sich im Saldo um 2.937.399 € reduziert - entsprechend dem Saldo aus Zugängen und Auflösungsbeträgen.

**3. Rückstellungen**

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ist in der Übersicht unter Ziffer 9.4 detailliert beschrieben.

**4. Verbindlichkeiten**

4.2 Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind in der Schuldenübersicht (Ziffer 9.3) darstellt.

4.4 Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um knapp 6,5 Mio. € niedriger als Ende 2014. Beim Jahresabschluss 2014 konnten wesentliche Auszahlungen des Ergebnishaushaltes erst in den ersten Wochen des Folgejahres geleistet werden, so dass dieser Stand ungewöhnlich hoch ausgefallen ist.

4.6 Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von 2014 auf 2015 um knapp 3,2 Mio. € reduziert. Zum 31.12.2015 wurde das Klärungskonto, das unter den sonstigen Verbindlichkeiten läuft, aufgeklärt.

## 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten waren zu bilden für Einzahlungen (z.B. die Pauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz), die dem Konto des Landkreises bereits im Jahr 2015 gutgeschrieben wurden, jedoch dem Geschäftsjahr 2016 zuzurechnen sind.

## 8.6 Veranschlagung von kalkulatorischen Zinsen

Die kalkulatorischen Zinsen wirken sich nicht auf das Gesamtergebnis aus. Sie werden nur auf Teilhaushalts- und Produktgruppenebene dargestellt und dienen kalkulatorischen Zwecken.

Der kalkulatorische Zinssatz wird gemäß den Leitlinien zur komm. Kostenrechnung in Baden-Württemberg berechnet. Geplant wurde mit einem Zinssatz in Höhe von 2,73 %. Die Berechnung des tatsächlichen IST für 2015 ergab, dass ein Zinssatz in Höhe von 2,62 % anzuwenden ist. Dadurch ergeben sich Planabweichungen im Bereich der kalkulatorischen Kosten.

## 8.7 Erläuterungen der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Produktgruppe			Betrag
11.22	Finanzverwaltung / Kasse	Erträge aus Zahlungsdifferenzen	- 4,00 €
11.24	Verwaltungsgebäude	Erträge aus der Veräußerung eines Laubsaugers	- 320,00 €
12.26	Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung	Erträge aus der Veräußerung eines Sterilisators	- 900,00 €
21.30	Berufsbildende Schulen	Erträge aus der Veräußerung verschiedener Geräte	- 18.619,00 €
41.10	Krankenhäuser	Außerplanmäßige Abschreibung der Beteiligung am Eigenbetrieb IKP	1.765.234,21 €
53.70	Abfallwirtschaft	Außerplanmäßige Abschreibung von Gegenständen des Abfallwirtschaftsamtes	748.080,73 €
54.20	Kreisstraßen	Erträge aus der Veräußerung von Fahrzeugen, Geräten und Anhängern	- 25.994,39 €
		Aufwand durch die Verschrottung von Geräten und Fahrzeugen (Abschreibung von Geräten und Fahrzeugen)	3.018,00 €
		Ertrag durch die Verschrottung von Geräten und Fahrzeugen (Abschreibung von Sonderposten (Zuweisungen))	- 4.288,42 €
		Veräußerung eines Fahrzeuges (Verkaufserlös lag unter dem Restbuchwert)	540,41 €
55.51	Landwirtschaft	Erträge aus der Veräußerung von Fahrzeugen	- 350,00 €
<b>Sonderergebnis</b>			<b>2.466.397,54 €</b>

## 8.8 Namenliste Landrat und Mitglieder des Kreistags

**Landrat** Sievers Harald

### Mitglieder des Kreistags

1	Abler	Eugen	37	Magenreuter	Rainer
2	Aicher	Julian	38	Marquart	Rainer
3	Bastian	Dr. Till	39	Moll	Clemens
4	Bindig	Rudolf	40	Müller	Peter
5	Brehm	Dr. Margret	41	Müller	Axel
6	Buemann	Elmar	42	Müller	Gisela
7	Bürkle	Roland	43	Natterer	Christian
8	Buschle	Karl-Heinz	44	Nippe	Wolfgang
9	Clement	Peter	45	Peter	Alois
10	Dieing	Prof. Dr. med. Wolfgang	46	Pfluger	Liv
11	Engler	Rolf	47	Rapp	Dr. Daniel
12	Ewald	Markus	48	Restle	Volker
13	Fiegel-Hertrampf	Hildegard	49	Rieser	Dr. Silke
14	Fischinger	Jochen	50	Röllli	Jürgen
15	Forderer	Josef	51	Schad	Dr. Hermann
16	Frei	Anton	52	Scharpf	Max
17	Gallasch	Daniel	53	Scharpf	Siegfried
18	Gebhardt	Judith	54	Schmidinger	Roland
19	Grad	Matthias	55	Schmidt	Dr. Wolfgang
20	Güldenber	Gereon	56	Schuler	August
21	Haberkorn	Josefine	57	Schultes	Bernhard
22	Hämmerle	Rudolf	58	Schweizer	Robert
23	Haug	Roland	59	Sing	Bruno
24	Heine	Wilhelm	60	Smigoc	Peter
25	Henle	Hans-Jörg	61	Spangenberg	Siegfried
26	Höflacher	Dr. Ulrich	62	Spieß	Oliver
27	Immler	Karl (ab 16.10.2015)	63	Steidle	Prof. Dr. Bernd
28	Kellenberger	Thomas	64	Steiner	Daniel
28	Kleiner	Wolfgang	65	Stierle	Christa
	Köberle	Josef (bis 15.10.2015)	66	Strubel	Heinz
30	Krattenmacher	Dieter	67	Stütze	Robert
31	Künst	Hans Peter	68	Walz	Dr. Ulrich
32	Lang	Michael	69	Weinschenk	Roland
33	Lang	Gerhard	70	Westermayer	Waldemar
34	Lehr	Holger	71	Wurm	Josef
35	Leonhardt	Hans-Jörg	72	Zintl	Roland
36	Lucha	Manfred			

## 9. Anlagen

### 9.1 Vermögensübersicht \*

Vermögen		Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
		zum 01.01. des Haushaltsjahres ***	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr ****	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1		2	3	4	5 **	6	7	8
1.	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>220.614</b>	<b>517.480</b>	<b>0</b>	<b>60.255</b>	<b>0</b>	<b>-199.299</b>	<b>599.049</b>
2.	<b>Sachvermögen (ohne Vorräte)</b>	<b>173.826.798</b>	<b>17.796.173</b>	<b>-186.757</b>	<b>-563.588</b>	<b>149.490</b>	<b>-10.460.282</b>	<b>180.561.835</b>
	2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.027.616	111.386	0	3.601	148.790	0	9.291.393
	2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	90.672.989	10.810.833	0	57.321	0	-4.863.855	96.677.288
	2.3. Infrastrukturvermögen	61.328.219	1.370.840	0	1.021.916	0	-4.524.593	59.196.382
	2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
	2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.650.868	13.400	0	0	700	-12.241	3.652.727
	2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.117.707	1.218.049	-184.057	20.000	0	-679.958	5.491.741
	2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.397.710	511.428	-2.700	380.961	0	-379.634	1.907.765
	2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.631.689	3.760.237	0	-2.047.386	0	0	4.344.540
3.	<b>Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)</b>	<b>74.143.671</b>	<b>12.168.064</b>	<b>-1.732.426</b>	<b>-11.665.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.765.234</b>	<b>71.149.074</b>
	3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	109.100	0	0	0	0	0	109.100
	3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	1.213.514	58.964	0	0	0	0	1.272.478
	3.3. Sondervermögen	59.163.179	12.109.100	0	0	0	-1.765.234	69.507.044
	3.4. Ausleihungen	13.380.903	0	-1.715.903	-11.665.000	0	0	0
	3.5. Wertpapiere	276.975	0	-16.523	0	0	0	260.452
<b>insgesamt</b>		<b>248.191.083</b>	<b>30.481.717</b>	<b>-1.919.183</b>	<b>-12.168.333</b>	<b>149.490</b>	<b>-12.424.816</b>	<b>252.309.958</b>

\* "Anlagenspiegel"

\*\* In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

\*\*\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

\*\*\*\* Nachaktivierungen

**Erläuterungen:**

**Vermögenszugänge (Erläuterung der wesentlichen Positionen)**

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Amtslizenz Optimal System Gesamthauslösung	39.270,00 €	Datenverarbeitung
Profis Führungsinformationssystem	64.584,63 €	Datenverarbeitung
Baramundi Fernwartungssystem	43.844,06 €	Datenverarbeitung
Athos - Software Abfallwirtschaft	315.095,05 €	Abfallwirtschaft

2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Erwerb von Flst. für die Erweiterung der Rettungswache Ravensburg	101.152,84 €	Grundstücksmanagement
---	--------------	-----------------------

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Umbau Gebäude Oderstraße 9, Wangen (Gemeinschaftsunterkunft)	31.682,65 €	WG, Oderstraße 9
Memminger Str. 135, Leutkirch, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	75.697,34 €	LTK, Memminger Str. 135
Alttannerstraße 77, Wolfegg, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	58.108,59 €	Wolf., Alttannerstr. 77
Oberstocken, Bergatreute, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	54.052,29 €	Bergatr., Oberstocken
Alte Straße 25, Bad Wurzach, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	70.148,06 €	BW, Alte Straße 25
Parkstraße, Kißlegg, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	60.879,90 €	Kißl., Parkstraße
St. Anna, Kißlegg, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	244.761,63 €	Kißl., St. Anna
Landfahrerplatz, Wangen, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	132.816,42 €	WG, Landfahrerplatz
Sudetenstraße 17, Leutkirch, Bau Gebäude (Gemeinschaftsunterkunft)	184.360,30 €	LTK, Sudetenstr. 17
Herzmannser Weg, Wangen, Grundstück (Gemeinschaftsunterkunft)	73.762,00 €	WG, Herzmannser Weg
Neue-Welt-Str. 103, Aitrach, Grundstück (Gemeinschaftsunterkunft)	110.790,00 €	Aitrach, Neue-Welt-Str. 103
Neue-Welt-Str. 103, Aitrach, Gebäude (Gemeinschaftsunterkunft)	569.287,39 €	Aitrach, Neue-Welt-Str. 103
Eckstraße 55, Aulendorf, Grundstück (Gemeinschaftsunterkunft)	54.847,05 €	Aul., Eckstraße 55
Eckstraße 55, Aulendorf, Gebäude (Gemeinschaftsunterkunft)	238.962,69 €	Aul., Eckstraße 55
Gartenstraße 17, Ravensburg, Grundstück (Gemeinschaftsunterkunft)	87.242,65 €	RV, Gartenstr. 17
Gartenstraße 17, Ravensburg, Gebäude (Gemeinschaftsunterkunft)	435.794,85 €	RV, Gartenstr. 17
Schützenstraße 110, Ravensburg, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	607.037,49 €	RV, Schützenstraße 110
Hallenbad, Bad Wurzach, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	466.889,11 €	BWU, Hallenbad
Hauptstraße 70, Aichstetten, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	204.321,70 €	Aichstetten, Hauptstraße 70
Berg-Kanzach, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	464.355,95 €	Berg-Kanzach
Kohlstattweg, Reute, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	645.697,34 €	Reute, Kohlstattweg
Umbau Weiherhalde 1, Grünkraut, Mietobjekt (Gemeinschaftsunterkunft)	132.403,08 €	Grünkraut, Weiherhalde 1

## Jahresabschluss 2015

Wolpertswenderstr., Wolpertswende-Mochenwangen, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	406.576,60 €	Wolp.-Mochenw., Wolpertswenderstr.
Langacker, Vogt, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	498.267,50 €	Vogt, Langacker
Jahnstraße 51, Schlier, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	603.229,50 €	Schlier, Jahnstraße 51
Fabrikstraße 7, Baienfurt, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	571.107,07 €	Baienfurt, Fabrikstraße 7
Umbau Spinnereistraße 1, Wangen (Gemeinschaftsunterkunft)	766.242,87 €	Wangen, Spinnereistraße 1
Geiselharz, Amtzell, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	372.532,67 €	Amtzell, Geiselharz
Kißlegg, Seestraße 6, Container (Gemeinschaftsunterkunft)	626.625,85 €	Kißlegg, Seestraße 6
Umbau Spitalstraße 16, Wangen, Mietobjekt (Gemeinschaftsunterkunft)	48.265,06 €	Wangen, Spitalstraße 16
Umbau Hauptstraße 26, Aulendorf, Mietobjekt (Gemeinschaftsunterkunft)	53.141,48 €	Aul., Hauptstraße 26
Umbau Halle Geschwister-Scholl-Schule, Leutkirch (Gemeinschaftsunterkunft)	264.138,48 €	Leutkirch
Umbau Stadthalle Bad Waldsee, Mietobjekt (Gemeinschaftsunterkunft)	95.922,25 €	BWA, Steinacherstraße 8
Umbau Burachhalle, Ravensburg (Gemeinschaftsunterkunft)	273.041,82 €	Ravensburg
Wohn-/Gewerbegebäudeteil, Gartenstraße 17, Ravensburg, Grundstück	61.269,39 €	RV, Gartenstr. 17
Wohn-/Gewerbegebäudeteil, Gartenstraße 17, Ravensburg, Gebäude	306.053,11 €	RV, Gartenstr. 17
Verwaltungsgebäude Ravensburg, Behördenunterbringung	161.180,95 €	RV, Gartenstr. 107
Gewerbliche Schule Ravensburg, Neuausrichtung Berufsfeld Druck	45.035,91 €	RV, Gartenstr. 128
Gewerbliche Schule Leutkirch, Instandsetzung Sheddach	327.908,78 €	LTK, Bischoff-Sproll-Str. 13
Gewerbliche Schule Wangen, Überdachung Wirtschaftshof	51.305,87 €	WG, Jahnstr. 6
Kaufmännische Schule Wangen, Neustrukturierung	257.454,56 €	WG, Jahnstr. 19

### 2.3 Infrastrukturvermögen

K 7976 Rad-/Gehweg Ravensburg - Hinzistobel	201.726,85 €	Radwege
K 7946 Knotenpunkt Baienfurt	255.695,42 €	Kreisstraßen
K 7948 Brücke Lauratal (Weingarten - Schlier)	319.964,17 €	Kreisstraßen
K 8034 Tannhausen - Haslach	238.900,14 €	Kreisstraßen
K 7978 Hangrutschung bei Taldorf	107.061,93 €	Kreisstraßen
K 8038/7937 Horgenzell/Schachen/Zogenweiler	75.102,33 €	Radwege

### 2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Präzisions-Drehmaschine Weiler	35.700,00 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Universal-Drehmaschine Weiler	48.790,00 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Kantenanleimgerät	49.724,15 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Aufsatzstreumaschine für einen LKW	41.178,22 €	Gemeinschaftsaufw. SBA

## Jahresabschluss 2015

Allrad-Hangschl.-Geräteträger	95.639,71 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Auslegearm zur Bankettfräse	39.675,20 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
LKW: MAN 26 to	48.718,60 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Unimog: Mercedes Benz U 530	254.000,00 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Radlader / Schaufellader	74.505,00 €	Gemeinschaftsaufw. SBA

### 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Abrollbehälter Gefahrgut Schussental	251.586,36 €	Brandschutz
Kassenautomat	38.400,58 €	Kundenservicezentrum

### 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Investitionskostenzuschuss Eigenbetrieb Kultur	257.931,28 €	Sonstige Kulturpflege
Beteiligung Digitale Alarmierung	266.240,44 €	Brand- und Katastrophenschutz
K 8005 Rad- und Gehweg Niederwangen - Doreite	663.840,57 €	Radwege
Gewerbliche Schule Leutkirch Photovoltaikanlage	65.779,00 €	Gebäudemanagement
Weingarten, Sauterleutestr. 34, Erwerb Gebäude	154.625,78 €	Gebäudemanagement
Containerstandort Baidt, Gemeinschaftsunterkunft	332.945,58 €	Gebäudemanagement
Gebäude Lazarettstraße, Erneuerung Sanitäranlage	424.680,01 €	Gebäudemanagement
Herzmannser Weg, Wangen, Bau Gemeinschaftsunterkunft	1.394.438,04 €	Gebäudemanagement

## Vermögensabgänge

### 2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Verkauf Mannschaftstransportwagen	32.380,00 €	Gemeinschaftsaufw. SBA
Verkauf Unimog	102.274,87 €	Gemeinschaftsaufw. SBA

## Umbuchungen

### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Athos Software Abfallwirtschaftsamt	60.254,59 €	Abfallwirtschaft
-------------------------------------	-------------	------------------

### 2.3 Infrastrukturvermögen

K 7905 Bahnübergang Herrot	252.000,00 €	Bauwerke
K 8034 Tannhausen-Haslach	756.252,37 €	Kreisstraßen

### 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zusammenlegung Wangener Schulen - Datennetz	129.572,14 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Zusammenlegung Leutkircher Schulen - Datennetz	127.325,11 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Datennetz Hauswirtschaftliche Schule Ravensburg	67.095,76 €	Amt für Kreisschulen und Bildung

## Jahresabschluss 2015

Pflegeheimzuschuss Hospital Heilig Geist Wangen	- 500.000,00 €	Sozialamt
K 8034 Tannhausen-Haslach	- 756.252,37 €	Kreisstraßen
K 7905 Bahnübergang Herrot	- 252.000,00 €	Bauwerke
Zusammenlegung Wangener Schulen - Datennetz	- 129.572,14 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Zusammenlegung Leutkircher Schulen - Datennetz	- 127.325,11 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Datennetz Hauswirtschaftliche Schule Ravensburg	- 67.095,76 €	Amt für Kreisschulen und Bildung
Athos Software Abfallwirtschaftsamt	- 60.254,59 €	Abfallwirtschaft

*Aufgelöste AiB siehe 2.3 (Umbuchungen)*

### Zuschreibungen

#### 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Flst. Langgut Ravensburg	148.790,25 €	Grundstücksmanagement
--------------------------	--------------	-----------------------

## 9.2 Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	4.772.238,06	207.057.388,60	199.309.417,61	355.167,93	429.332,21	12.446.044,77
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	4.827.699,86	64.782.337,19	64.534.354,05	10.734.118,90	10.740.448,03	5.069.353,87
<b>3. Privatrechtliche Forderungen</b>	7.742.530,45	218.518.512,33	207.382.819,47	15.767,69	17.825,44	18.876.165,56
<b>Summe aller Forderungen</b>	17.342.468,37	490.358.238,12	471.226.591,13	11.105.054,52	11.187.605,68	36.391.564,20

#### Erläuterungen:

##### Zu 1. öffentlich-rechtliche Forderungen

Für das Haushaltsjahr 2015 erfolgte eine Forderungseinbuchung in Höhe von rund 4,9 Mio. € für die Spitzabrechnung 2015 für die Aufwendungen der vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen. Weitere 3,8 Mio. € resultieren aus der Forderungsabgrenzung der FlüAG-Pauschale 2015.

##### Zu 3. Privatrechtliche Forderungen

Die bisher als Ausleihungen geführten Betriebsmittelkredite an die Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau Bavendorf und an die Oberschwabenklinik wurden 2015 aufgrund einer Kontenplanänderung korrigiert und werden nun bei den privatrechtlichen Forderungen geführt. Bis 2014 wurden diese Positionen bei den Ausleihungen dargestellt (s. auch Erläuterungen unter Ziffer 1.3.4 Ausleihungen).

9.3 Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	Gesamt-betrag am 01.01. des Haushalts-jahres * -Euro-	Gesamt-betrag zum 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) ***** -Euro-	
			bis zu 1 Jahr ** -Euro-	über 1 bis 5 Jahre *** -Euro-	mehr als 5 Jahre **** -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7	
<b>1</b>	<b>Geldschulden</b>						
1.1	Anleihen	0	0			0	0
<b>1.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen</b>	<b>23.870.641</b>	<b>18.603.717</b>	<b>0</b>	<b>941.401</b>	<b>17.662.316</b>	<b>-5.266.925</b>
	604045301 - LBBW	1.251.025	941.401		941.401		-309.624
	015.600249.5 - LBBW	37.497	36.610			36.610	-888
	015.600215.8 - LBBW	48.886	47.794			47.794	-1.092
	012.602081.6 - LBBW	32.514	31.786			31.786	-728
	015.600286.6 - LBBW	8.992	8.795			8.795	-197
	012.602517.2 - LBBW	17.757	17.364			17.364	-394
	557.700182.9 - L-Bank	430.000	410.000			410.000	-20.000
	557.700183.6 - L-Bank	877.190	836.370			836.370	-40.820
	557.700184.3 - L-Bank	235.960	224.980			224.980	-10.980
	6406099 - KfW	791.000	734.500			734.500	-56.500
	8574904 - KfW	4.158.705	0	0			-4.158.705
	6000542861 - KSK	1.211.921	1.080.903			1.080.903	-131.019
	557.800654.8 - L-Bank	3.310.860	3.191.548			3.191.548	-119.312
	6000727985 - KSK	11.458.333	11.041.667			11.041.667	-416.667
1.3	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0			0	0
<b>2.</b>	<b>Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtschulden</b>	<b>23.870.641</b>	<b>18.603.717</b>	<b>0</b>	<b>941.401</b>	<b>17.662.316</b>	<b>-5.266.925</b>

Jahresabschluss 2015

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz, Passivposten 4.1, 4.2 und 4.3 (Anleihen, Kreditaufnahmen inklusive Kassenkredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	Gesamt-betrag am 01.01. des Haushalts-jahres * -Euro-	Gesamt-betrag zum 31.12. des Haushalts-jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-) ***** -Euro-
			bis zu 1 Jahr ** -Euro-	über 1 bis 5 Jahre *** -Euro-	mehr als 5 Jahre **** -Euro-	
1	2	3	4	5	6	7
nachrichtlich:						
<b>3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)</b>						
3.1. Anleihen						
<b>3.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>56.881.796</b>	<b>49.117.583</b>	<b>1.362.422</b>	<b>994.960</b>	<b>46.760.201</b>	<b>-7.764.213</b>
3.2.1 Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule	56.482.338	48.769.044	1.362.422	994.960	46.411.662	-7.713.294
3.2.2 Kultur im Landkreis Ravensburg	399.458	348.539	0	0	348.539	-50.919
3.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)						
3.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>4. Schulden insgesamt</b>						
4.1. Anleihen						
4.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	80.752.437	67.721.300	1.362.422	1.936.361	64.422.517	-13.031.138
4.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)						
4.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>Summe 4.1 + 4.2 + 4.3. + 4.4</b>	<b>80.752.437</b>	<b>67.721.300</b>	<b>1.362.422</b>	<b>1.936.361</b>	<b>64.422.517</b>	<b>-13.031.138</b>

\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

\*\* Tilgung der Restschuld im 1. Folgejahr

\*\*\* Tilgung der Restschuld im 2. bis 5. Folgejahr

\*\*\*\* Tilgung der Restschuld ab dem 6. Folgejahr

\*\*\*\*\* Spalte 3 minus Spalte 2

Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden

## 9.4 Rückstellungsübersicht

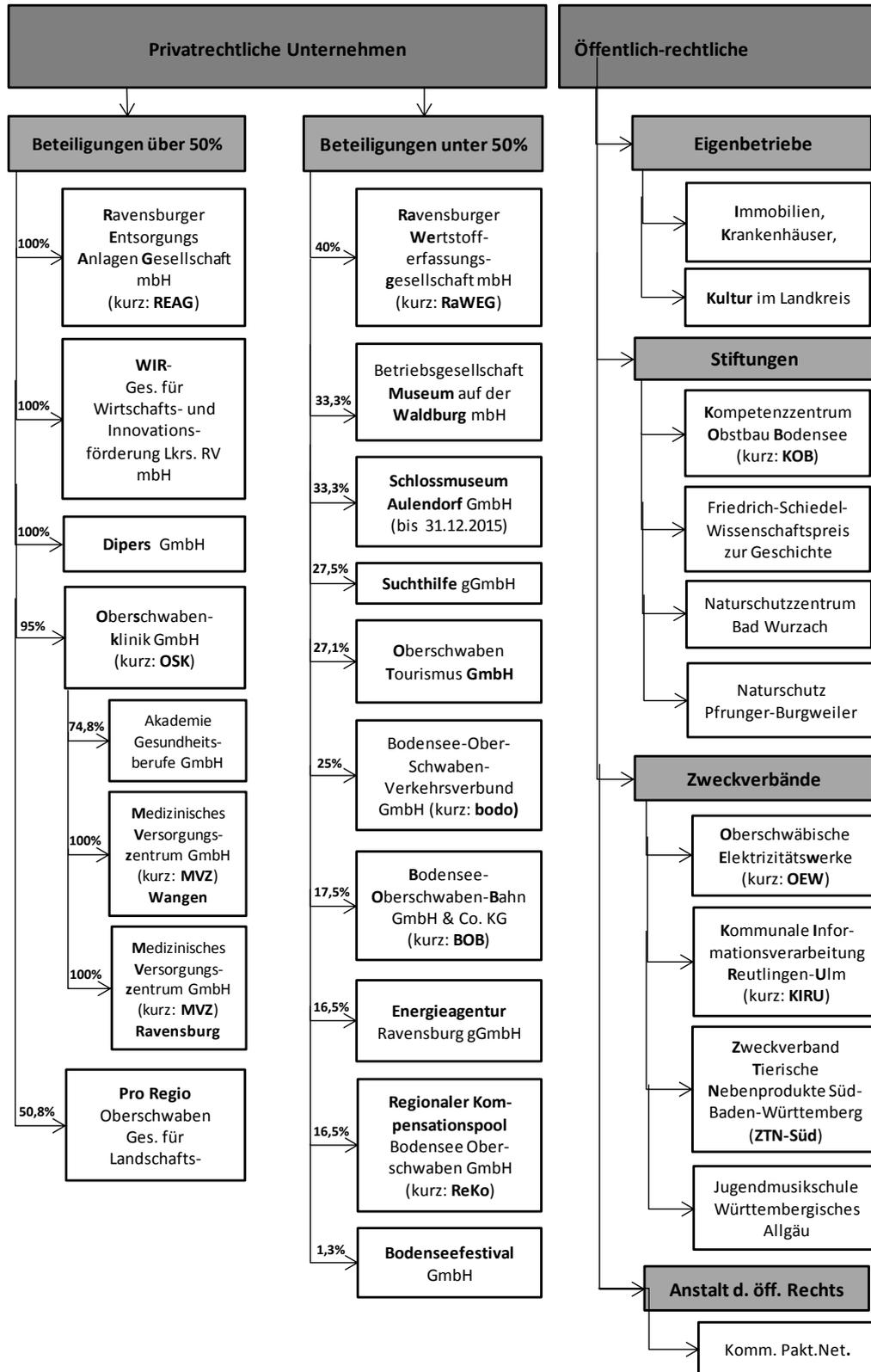
	01.01.2015	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO</b>					
1.1. Lohn- und Gehaltsrückstellungen	153.095,22	158.900,78	0,00	183.505,41	177.699,85
1.2. Unterhaltsvorschussleistungen	1.892.436,33	0,00	0,00	46.622,14	1.939.058,47
1.3. Stilllegungs- und Nachsorgerückst. für Altdeponien	21.959.910,21	344.234,57	0,00	238.458,72	21.854.134,36
1.4. Gebührenüberschussrückstellungen	7.045.220,93	353.496,16	0,00	0,00	6.691.724,77
<b>2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO</b>					
<b>2.1 Allgemeine Sonstige Rückstellungen</b>					
1110 Landratswechsel	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00
1122 Beteiligung am Gerichtsverfahren WGV	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
1122 Projekt Kreisstrategie	24.956,00	0,00	0,00	0,00	24.956,00
1260 Neuausstattung Digitale Alarmierung	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00
2130 Amt für Kreisschulen - Ausarbeitung Standard IT-Struktur Schulen	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
2130 Kaufmänn. Schule WG, Neumöblierung	49.463,58	0,00	0,00	0,00	49.463,58
2150 Martinusschule Ravensburg, Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	4.456,00	4.456,00
2810 Museum Aulendorf - Verlustausgleich 2015	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
3190 Bildung und Teilhabe	89.297,29	89.297,29	0,00	0,00	0,00
5230 Zuschüsse Kreiskapellenprogramm	64.364,80	11.720,00	0,00	25.000,00	77.644,80
5470 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV verschobene Maßnahmen	31.600,00	31.600,00	0,00	0,00	0,00
5551 Grüner Pfad Oberschwabenschau	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
5610 Umweltschutzmaßnahmen	66.488,58	0,00	0,00	0,00	66.488,58
5610 Klimaschutzkonzept	38.906,70	38.906,70	0,00	0,00	0,00
5710 Wirtschaftsförderung, Zuschuss Holzcluster	12.500,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00
<b>Allgemeine Sonstige Rückstellungen</b>	<b>502.576,95</b>	<b>274.023,99</b>	<b>0,00</b>	<b>114.456,00</b>	<b>343.008,96</b>
<b>2.2 Rückstellungen für Hochbau</b>					
2130-22 Gewerbl. Schule RV Instandsetzung Dach BT B	30.000,00	7.903,36	22.096,64	0,00	0,00
2130-22 Gewerbl. Schule RV Wärmeversorgung	145.000,00	0,00	0,00	145.000,00	290.000,00
2130-22 Gewerbl. Schule RV Außenanlagen	130.000,00	129.209,40	790,60	0,00	0,00
2130-22 Gewerbl. Schule WG San. Dach	85.311,08	0,00	85.311,08	0,00	0,00
2130-22 Gewerbl. Schule WG Umb. Klassenzimmer, San. Werkstätten	450.000,00	193.072,66	256.927,34	0,00	0,00
2130-22 Gewerbl. Schule LTK Instandsetzung Sheddach, Fassade	0,00	0,00	0,00	509.000,00	509.000,00
2130-22 Gewerbl. Schule LTK Fassade, Innenbereich, Brandschutz	0,00	0,00	0,00	48.900,00	48.900,00
2130-22 Kaufmänn. Schule RV Instands. baulicher Brandschutz	71.244,80	24.480,46	46.764,34	0,00	0,00
2130-22 Kaufmänn. Schule RV Instands. Dach Technikzentrale	106.570,66	58.169,78	48.400,88	0,00	0,00
2130-22 Kaufmänn. Schule WG San. Räume BT C und D, Fassade	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
2130-22 Hausw. Schule RV Abbruch Fahrradabstellplatz	0,00	0,00	0,00	33.000,00	33.000,00
2130-22 Hausw. Schule RV Instands. baulicher Brandschutz	55.700,48	0,00	55.700,48	0,00	0,00
2130-22 Hausw. Schule RV Instands. Dach Technikzentrale	18.818,88	0,00	18.818,88	0,00	0,00
2130-22 Berufsschulzentrum RV Baulicher Brandschutz	842.400,00	392.400,00	0,00	0,00	450.000,00
2150-22 Kreismedienz. RV Instands. baulicher Brandschutz	2.590,72	0,00	2.590,72	0,00	0,00
2150-22 Kreismedienz. RV Instands. Dach Technikzentrale	875,30	0,00	875,30	0,00	0,00
2120-22 Sonderschule RV Instands. Schwimmbadtechnik	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
2120-22 Sonderschule RV Trinkwasserhygiene	74.227,83	68.618,93	5.608,90	0,00	0,00
2120-22 Sonderschule RV Außenanlagen	70.000,00	66.426,07	3.573,93	0,00	0,00
1124 Friedenstr. 6, RV Aufwertung Aufzug	18.000,00	13.418,44	4.581,56	0,00	0,00
1124 Friedenstr. 6, RV Außenanlagen	95.000,00	23.275,15	71.724,85	0,00	0,00

## Jahresabschluss 2015

			01.01.2015	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1124	Friedenstr. 6, RV	Instands. Wasser, Sanitär, Energie	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00
1124	Schützenstr. 69, RV	Sanierungsarbeiten am Gebäude	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
1124	Liebigstr. 1, WG	San. Innengeländer	48.460,00	2.109,32	46.350,68	0,00	0,00
1124	Liebigstr. 1, WG	San. Teppichböden Büros	22.740,00	0,00	22.740,00	0,00	0,00
3140-22	GU, Lazarettstr. 4/2, WG	Sanierung Sanitär	653.813,00	0,00	653.813,00	0,00	0,00
3140-22	GU, Sântisstr. 61, Achb.	Sanierung	55.000,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>Rückstellungen für Hochbau</b>			<b>3.185.752,75</b>	<b>1.044.083,57</b>	<b>1.496.669,18</b>	<b>795.900,00</b>	<b>1.440.900,00</b>
<b>2.3 Rückstellungen für Tiefbau</b>							
5420	Winterschäden an Kreisstraßen		52.000,00	52.000,00	0,00	139.000,00	139.000,00
5420	Belagsprogramm		135.000,00	135.000,00	0,00	229.000,00	229.000,00
5420	Brückenerhaltungsprogramm/ historische Brücken		458.000,00	458.000,00	0,00	340.000,00	340.000,00
5420	Behebung erste Mängel an Radwegen		0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
5420	Bauliche Unterhaltung Straßenmeistereien		450.000,00	0,00	0,00	132.000,00	582.000,00
<b>Rückstellungen für Tiefbau</b>			<b>1.095.000,00</b>	<b>645.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>890.000,00</b>	<b>1.340.000,00</b>
<b>2.4 Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und anhäng. Gerichtsverfahren</b>							
6120	anhängige Gerichtsverfahren		1.146.454,00	136.980,00	83.928,00	420.986,00	1.346.532,00
			<b>1.146.454,00</b>	<b>136.980,00</b>	<b>83.928,00</b>	<b>420.986,00</b>	<b>1.346.532,00</b>
<b>GESAMT</b>			<b>36.980.446,39</b>	<b>2.956.719,07</b>	<b>1.580.597,18</b>	<b>2.689.928,27</b>	<b>35.133.058,41</b>

9.5 Beteiligungsübersicht

Beteiligungen des Landkreises Ravensburg



Prozentzahlen = Stammkapital des Landkreises